

TRANS- FORMA- TION

BACHFEST LEIPZIG

12.–22. JUNI 2025

 Sparkasse
Leipzig

 *bach*
ARCHIV LEIPZIG
75 JAHRE

bach
fest
LEIPZIG

MUSIKSTADT :LEIPZIG

DANK

Thanks

DAS BACHFEST LEIPZIG 2025 DANKT:

SEINEM HAUPTFÖRDERER



SEINEN PARTNERN



American Friends of the
Leipzig Bach Archive



Blüthner



BMW
Niederlassung Leipzig



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL



KONSUM

Leipziger



Literaturhaus Leipzig



SEINEN KULTUR- UND MEDIENPARTNERN



mdr KLASSIK

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

SEINEN ÖFFENTLICHEN FÖRDERERN



Das Bachfest Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

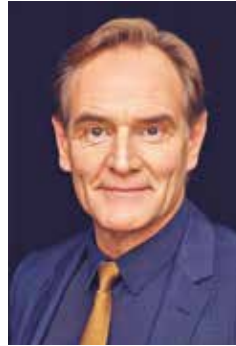
INHALT

Content

Geleitworte / <i>Forewords</i> _____	2
Der Festival-Jahrgang 2025 <i>The 2025 Festival Edition</i> _____	6
Festival-Höhepunkte / <i>Festival Highlights</i> _____	17
Kantaten-Zyklus / <i>Cantata Cycle</i> _____	22
Ausgewählte Konzerte / <i>Choice Concerts</i> _____	28
BachStage / <i>BachStage</i> _____	63
bach für uns / <i>bach for us</i> _____	67
Bach unterwegs / <i>Bach Out and About</i> _____	71
Bach-Museum / <i>Bach Museum</i> _____	74
Festivalkalender / <i>Festival Diary</i> _____	77
Service / <i>Service</i> _____	119
Buchungsbedingungen <i>Booking Terms and Conditions</i> _____	120
Führungen / <i>Guided Tours</i> _____	130

GELEITWORTE

Forewords



*Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,*

»Transformation« ist ein Begriff, der wie kein anderer unsere Zeit prägt. In Kultur und Gesellschaft erleben wir derzeit einen tiefgreifenden Wandel – eine Metamorphose, die uns herausfordert und zugleich neue Möglichkeiten eröffnet.

Hier in Leipzig, einer Stadt mit so reicher kultureller Tradition, spüren wir Transformation besonders intensiv: Unsere Musikszene, unsere Museen und Theater – sie alle sind Orte des steten Wandels und der Inspiration. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft, indem wir Vergangenes bewahren und Neues schaffen. Wie Johann Sebastian Bach, der sich stets den musikalischen Strömungen seiner Zeit öffnete, sollten auch wir uns den Veränderungen stellen und diese als Chance begreifen. Die Umformung von Ideen, Kunst und Werten ist ein Prozess, der uns alle betrifft.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Reise der Verwandlung im Bachfest Leipzig 2025 antreten! Möge sie uns an diesen elf Festivaltagen zu einem harmonischen Miteinander führen, in dem Tradition und Innovation Hand in Hand gehen und uns Bachs Werk gemeinsam aus einem neuen Blickwinkel betrachten lassen. Denn nur indem wir uns öffnen, können wir die Herausforderungen unserer Zeit meistern und eine lebendige, vielfältige Kultur bewahren.

Dear Music Lovers,

»Transformation« is a term that sums up current times better than any other. Culture and society are currently undergoing radical change – a metamorphosis that challenges us but simultaneously opens up new possibilities.

Here in Leipzig, a city with such a wealth of cultural history, we feel transformation all the more keenly: our music scene, museums and theatres – all are places of constant change and inspiration. Together, we shape the future by conserving the old and creating the new. Like Johann Sebastian Bach, who was always open to the musical trends of his time, we too should face up to change and see it as an opportunity. The reshaping of ideas, art and values is a process that concerns us all.

Let us begin this journey of transformation together at the Leipzig Bachfest 2025! I hope that during the eleven days of the festival it will create a harmonious sense of community in which tradition and innovation go hand in hand and help us see Bach's work from a new perspective. Because only by opening up to one another can we overcome the challenges of our time and maintain a lively and diverse culture.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Lord Mayor of the City of Leipzig



*Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,*

Leipzig steht für gesellschaftliche Transformationsprozesse und kulturellen Aufbruch. Hier verschmelzen Tradition und Moderne, Vergangenheit und Zukunft. Die Stadt steht seit jeher für Kultur, Offenheit und Vielfalt, was auch das Bachfest Leipzig widerspiegelt!

Unter dem Motto »Transformation« erwartet Sie im Bachfest Leipzig 2025 ein umfangreiches Programm, welches die zeitlose Musik Johann Sebastian Bachs mit modernen Interpretationen und innovativen Ansätzen verbindet. Zahlreiche der Konzerte finden in den Leipziger Bach-Kirchen St. Thomas und St. Nikolai statt: Orte, an denen Ideen und Musik die Welt veränderten! Ich freue mich, diese musikalische Reise gemeinsam mit Ihnen anzutreten und die transformative Kraft der Musik zu erleben. Möge das Bachfest 2025 für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

Dear Music Lovers,

Leipzig stands as a symbol of social transformation processes and new cultural directions. Here, tradition and modernity, past and future, come together. The city has always been a synonym for culture, openness and diversity and this is reflected in the Leipzig Bachfest! Under the banner »Transformation«, the Leipzig Bachfest 2025 awaits visitors with an extensive programme which combines the timeless music of Johann Sebastian Bach with modern interpretations and innovative approaches. Numerous concerts take place in Bach's churches of St. Thomas and St. Nicholas in Leipzig: venues that changed the world with ideas and music! I am looking forward to embarking with you on this musical journey and experiencing the transformative power of music. I hope the 2025 Bachfest will be an unforgettable experience for us all!

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
Saxon State Minister of Culture and Tourism

*Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,*



der Begriff »Transformation«, der dem Bachfest Leipzig 2025 als Motto dient, verfügt über ein reiches und vielschichtiges Wort- und Bedeutungsfeld, das höchst unterschiedliche Blickwinkel erlaubt. Im Zusammenhang mit einem Musikfestival, das dem Schaffen eines Komponisten der Vergangenheit gewidmet ist, und der hinter ihm stehenden Forschungseinrichtung bildet das Wort *Transformation* unausgesprochen stets ein Paar mit dem kontrastierenden Begriff *Tradition*. Bewahren und Verändern schließen sich nicht aus, sie sind vielmehr die beiden Seiten einer Medaille. Denn es heißt nicht ohne Grund, dass derjenige, der nichts verändern will, auch das verlieren wird, was er bewahren möchte.

Das Bach-Archiv Leipzig hat seit seiner Gründung im November 1950 die Aufgabe, Leben, Werk und Wirkungsgeschichte des Komponisten Johann Sebastian Bach und seiner Familie zu erforschen, zu würdigen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es blickt somit auf eine 75jährige Geschichte zurück. Glückliche Umstände haben dem Bach-Archiv seine Stätte im historischen Ensemble des Leipziger Thomaskirchhofs beschert, der seit mehr als 300 Jahren ein Zentrum der Musikstadt Leipzig bildet.

In dem Dreivierteljahrhundert seines Bestehens haben sich manche Perspektiven des Bach-Archivs geändert. Die Forschung ist weiter vorangeschritten und hat zahlreiche vordem unbekannte Details zum Leben und zur Lebenswirklichkeit des Thomaskantors Bach zutage gefördert. Doch auch die Fragen, die das heutige Publikum an Bach richtet, haben sich von Generation zu Generation gewandelt. Und schließlich hat auch das Bach-Archiv selbst das Spektrum seiner Arbeiten beständig erweitern können. Mittlerweile richten wir unseren Blick auf die gesamte Musikerfamilie Bach vom späten 16. bis ins frühe 19. Jahrhundert. Wir setzen uns dafür ein, geographische wie gesellschaftliche und intellektuelle Grenzen zu überwinden und fördern die Vielfalt der Perspektiven und Methoden in der Bach-Forschung und -Rezeption. Unverzichtbare Instrumente für den Kontakt mit unserem Publikum sind dabei das Bach-Museum, in dessen Ausstellung wir das gesammelte Wissen auf verständliche und lebendige Weise vermitteln, sowie natürlich das Bachfest, dessen Konzerte und sonstige Veranstaltungen Bachs Musik den Menschen nahebringen und unvergessliche Erlebnisse schaffen.

Im Bachfest und darüber hinaus möchten wir Sie einladen, mit uns den 75. Geburtstag des Bach-Archivs zu feiern! Möge Bach – in beständiger Transformation sowie transformierender Beständigkeit – auch in Zukunft eine Quelle der Freude und Inspiration sein.

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Wollny
Direktor des Bach-Archivs

Dear Friends of Music,

»Transformation«, the title of Bachfest Leipzig 2025, is a many-layered word of numerous meanings and interpretations, which can be observed from many different angles. In the context of a music festival dedicated to the work of a past composer and the research institution behind it, the term transformation always tacitly goes hand in hand with the contrasting term of tradition. Conservation and change are not mutually exclusive: rather, they are two sides of the same coin. Because, as has rightly been said, they who wish to change nothing will lose everything they wished to conserve.

Since its founding in November 1950, the task of the Leipzig Bach Archive has been to research into, honour and make accessible to a broader public the life, work and influence through history of the composer Johann Sebastian Bach and his family. It therefore looks back over a history of 75 years. Fortunate circumstances have set the Bach Archive down in the historic complex of Leipzig's Thomaskirchhof, which has been a musical centre of Leipzig, the city of music, for more than 300 years.

In the three-quarters of a century of its existence, many of the Bach Archive's perspectives have changed. Research has advanced and unearthed numerous, previously unknown details about the life and everyday reality of Thomaskantor Bach. But the questions people today ask of Bach have also changed from generation to generation. And lastly, the Bach Archive itself has constantly expanded the scope of its work. Now, we consider the entire Bach family of musicians from the late 16th to the early 19th century. We are committed to overcoming geographical, social and intellectual borders and foster a diversity of perspectives and methods for Bach research and reception. The Bach Museum, with its exhibition in which we present the collected knowledge in a lively and understandable way, and of course the Bachfest, with its concerts and other events that bring Bach's music closer to people and create unforgettable experiences, are indispensable means of building contacts with our public.

At the Bachfest and beyond, we cordially invite you to celebrate with us the 75th anniversary of the Bach Archive! May Bach – in constant transformation as well as in transforming constancy – continue now and in the future to be a source of joy and inspiration.

*Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Wollny
Director of the Bach Archive*

DER FESTIVAL- JAHRGANG 2025



Bachfest-Intendant Prof. Dr. Michael Maul im Gespräch über den Festivaljahrgang

Herr Maul, das Motto des Bachfestes 2025 lautet »Transformation«. Das klingt, als wollten Sie unbedingt auf ein allgegenwärtiges Thema aufspringen?

MM (lacht): Natürlich ist uns bewusst, dass der Begriff derzeit in aller Munde ist, namentlich, wenn es darum geht, den dringend notwendigen Paradigmenwechsel in der Weltwirtschaft raus aus der Ausbeutung fossiler, hinein in die Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu charakterisieren. Ausschlaggebend bei der Motto-Auswahl war für mich aber etwas anderes: Viele Kompositionen Johann Sebastian Bachs sind ebenfalls von Transformationsprozessen geprägt. Das lateinische »transformare« steht für »umformen«, und tatsächlich hat Bach manche seiner Werke vielschichtigen Umformungsprozessen unterzogen. Genau dies wollen wir im Bachfest zeigen, etwa am Beispiel seiner Passionen oder der h-Moll-Messe.

Aber dies allein macht kein vielseitiges Bachfestprogramm!

Da haben Sie vollkommen recht, die Transformationen reichen bei Bach viel weiter. Spannend ist es ebenfalls zu hören, welche Metamorphosen manche Partituren mittels des Bachschen Parodieverfahrens erfahren – etwa, wenn Bach die Noten von Huldigungsmusiken auf die sächsische Kurfürstenfamilie ins Weihnachtsoratorium verwandelte. Oder wenn ihm Sätze aus der Matthäus-Passion als Gerüst für die Trauermusik auf seinen geliebten Fürsten Leopold dienten. Erhellend ist es aber auch nachzuvollziehen, dass Bach, obwohl er Deutschland nie verließ, sich systematisch die musikalische Landkarte ganz Europas erschloss: durch das beständige Studium der Musik seiner Zeitgenossen. Sprich: Er kopierte und arrangierte sich Werke etwa der französischen Orgelschule oder der führenden Italiener und schliff daran seinen eigenen Stil. So entstand beispielsweise aus Pergolesis »Stabat mater« das deutschsprachige Psalmkonzert »Tilge, Höchster, meine Sünden« – ein Stück, in dem Bach mal eben nicht nur mit einem neuen Text, sondern auch mit einer hineingewobenen neuen Bratschenstimme überrascht. All diese faszinierenden Aspekte werden im Festival hörbar.

Heißt dies, dass Bachs geistliche Kantaten, die in den letzten Jahren Ihre Festival-Programme durchaus prägten, diesmal deutlich kürzer kommen?

Keinesfalls. Denn auch in den Kantaten finden Transformationen statt. Letztlich kenne ich neben Bach keinen anderen Komponisten, der in seinen geistlichen Werken derart intensiv ausgelotet hat, wie es sich anfühlen dürfte, wenn sich die Seele von der Endlichkeit des Diesseits in die Unendlichkeit des Jenseits »transformiert«. Kurzum: Es war ein Leichtes, mit der »Transformation« als rotem Faden ein facettenreiches Bachfest-Programm zu stricken und dafür wieder erlesene Künstlerinnen und Künstler zu begeistern – übrigens darunter nicht wenige, die ihrerseits in den letzten Jahrzehnten Transformationsprozesse in der Bach-Interpretation ausgelöst haben.

Und dennoch schwingt bei dem Wort Transformation auch mit, dass man nicht nur auf Bach zurückschaut, sondern ihn gewissermaßen ins Hier und Jetzt holt und mit seiner Musik experimentiert. Lösen Sie auch diese Erwartung ein?

Selbstverständlich. Im Bachfest haben wir ja schon immer Formate, in denen dieser Ansatz Programm ist, etwa auf unserer Open-Air-BachStage. Dort wird am ersten Wochenende wieder demonstriert, dass Bach genreübergreifend – von der Romantik über den Jazz und Rock – Musiker inspiriert. Hier werden wir sogar »Die Arabische Passion« hören – ein Blick auf Bachs Passionen durch die musikalische Brille des Nahen Ostens.

Apropos Passion: Ich bin sehr glücklich, dass wir neben Bachs eigener ersten Transformation der Johannes-Passion (Fassung 1725) auch eine brandaktuelle, mutige Version dieses epochalen Werks hören werden: die »QueerPassion« – eine Neutextierung, vorgenommen von Thomas Höft, der Bachs zutiefst bewegende Musik nutzt, um Verbrechen der Vergangenheit und Gegenwart an queeren, also nicht der heterosexuellen Geschlechternorm entsprechenden Menschen, zu thematisieren (→ S. 37).

Ich selbst wollte das Jubiläum 500 Jahre Auerbachs Keller nicht vorbeigehen lassen, ohne Bach und Goethe miteinander zu »vermählen«. Mit »Bachs Faust« habe ich eine Art Singspiel erstellt, das Goethes Faust mit Musik Bachs untermalt und kommentiert. Darauf freue ich mich riesig, zumal mit Burghart Klaußner in der Rolle des Doktor Faustus und aufgeführt an einem wahrhaften Originalschauplatz (→ S. 44). Sehr glücklich bin ich auch, dass wir in der Reihe »Über Bach« einige der größten Denkerinnen und Denker unserer Zeit – darunter zwei Literaturnobelpreisträger – gewonnen haben, sich der Herausforderung zu stellen, das schwer fassbare Phänomen Johann Sebastian Bach in Worte zu fassen (→ S. 60).

Übrigens: Das Thema Transformation zeigt sich schon in unserem Titelmotiv, gestaltet von Ritchie Riediger. Mittels der Braunschener Röhre verwandelt er Klänge in Graphik. Unser Titel zeigt seine Verwandlung von Bachs unvollendeter B-A-C-H-Fuge. Mit anderen Worten: Das legendäre Werk, in dem Bach selbst seinen Namen in Noten transformierte, transformiert Riediger nun in ein Bild. Doppeltransformation!

Es heißt, Bach selbst würde ebenfalls im Bachfest auftreten. Ein Scherz, oder?

Jein. Das Zauberwort heißt Augmented Reality. Denn beginnend im Bachfest wird Bach im historischen Sommersaal des Bach-Archivs mehrfach täglich eine Art Gesprächskonzert geben: so wie wir ihn aus dem berühmten Porträt Haußmanns kennen, das wir schlichtweg zum Leben erwecken werden (→ S. 12). Lassen Sie sich überraschen, es wird spektakulär – und buchen Sie schnell Ihren Sitzplatz, denn die Kapazitäten des Sommersaals sind (leider) begrenzt!

Lösen Sie mit der Ansage »Transformation« aber auch ein, das ganze Festival nachhaltiger zu gestalten?

Wir versuchen das auf allen Ebenen der Planung, Gestaltung und Organisation. Denn natürlich ist es uns ein zentrales Anliegen, die Internationalität des Bachfestes – mit Mitwirkenden und Gästen aus aller Welt – mit dem Gebot der Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Dazu gehört, dass wir unsere eigenen Prozesse sehr genau hinterfragen, Künstlerinnen und Künstler möglichst mehrfach auftreten lassen und hervorragende Partner gefunden haben, die uns auf den Themenfeldern Mobilität und Versorgung grüner werden lassen. Und natürlich kommen wir nicht daran vorbei, den unvermeidlichen CO₂-Fußabdruck zu kompensieren, den die einzigartige Internationalität des Bachfestes mit sich bringt. Deshalb pflanzen wir ja schon seit vier Jahren im Süden Leipzigs den »Bach-Wald« an, unser Herzensprojekt, für das wir kontinuierlich Spenden sammeln und jährlich ein Klimakonzert organisieren. 2025 gehen wir noch einen Schritt weiter: Mit einer neuen Rabattart möchten wir unsere Besucherinnen und Besucher motivieren, den sogenannten »Klima-Pass« zu erwerben. Diese solidarische Kompensation für den Fußabdruck des Bachfestes geht zu 100 Prozent in Setzlinge für den Bach-Wald. So kann der Wald künftig noch viel schneller wachsen. Und im besten Fall gelingt es uns auf diese Weise, bei unserem Publikum ein Bewusstsein zu wecken, das zu dessen eigener Transformation beiträgt!

The 2025 Festival Edition

Prof. Dr. Michael Maul, artistic director of the Bachfest, talks about this year's festival.

Mr. Maul, the title of the 2025 Bachfest is »Transformation«. It sounds as if you're bent on addressing a certain very topical subject ...

MM (laughs): Of course we're aware that transformation, in the sense of the urgently needed change of paradigm in the global economy away from the use of fossil energy sources and towards renewable energy sources, is a number one subject of conversation. But for me, the crucial reason for this choice of title was something else: many of Johann Sebastian Bach's works are also characterised by transformation processes. The Latin »transformare« means »to reshape«, and indeed, Bach subjected some of his works to a many-layered »reshaping« process. And that's what we want to show at the Bachfest, with his Passions, for example, or the B Minor Mass.

But that alone won't make for a very varied Bachfest programme!

You're absolutely right. With Bach, the transformations go much further. It's also fascinating to hear the metamorphoses that many of Bach's scores underwent with his parodying technique – for example, when Bach transformed the music for his homages to the elector of Saxony's family into the Christmas Oratorio. Or when movements from the St. Matthew Passion served as the framework for the funeral music for his beloved Prince Leopold. But it's also enlightening to see that Bach, although he never left Germany, systematically explored the musical map of all Europe by constantly studying the music of his contemporaries. In other words, he copied down and wrote his own arrangements of works by the French organ school or leading Italians, for example, and in doing so perfected his own style. That's how Pergolesi's »Stabat Mater« became the German-language psalm concerto »Tilge, Höchster, meine Sünden« – a piece in which Bach surprises us not only with a new text, but also with a new viola part woven into it. We'll be hearing all these fascinating aspects during the festival.

Does that mean we'll be hearing far less of Bach's sacred cantatas, which have played such a pre-eminent role in the festival programmes of recent years?

Not at all. Because even the cantatas underwent transformations. Ultimately, besides Bach I know of no other composer who in his sacred works so intensively explored how it might feel when the soul is »transformed« from the mortality of this world into the immortality of the hereafter. In short, it was easy to weave a many-faceted Bachfest programme with »transformation« as the common thread and once again to attract top-class artists – including quite a few who, over the past few decades, have themselves initiated transformation processes in the way Bach is interpreted.

And yet the word »transformation« also suggests not just looking back at Bach, but to a certain extent bringing him into the here and now and experimenting with his music. Will you also be fulfilling this expectation?

Of course. At the Bachfest we always have formats focused precisely on that – our open-air BachStage, for example. In those concerts during the first weekend, we'll be hearing once again how Bach inspires musicians across genres, from the Romanticism to jazz and rock. We'll even be hearing »The Arabian Passion« – a look at Bach's Passions through the musical lens of the Middle East.

And on the subject of Passions: I'm delighted that in addition to Bach's own, initial transformation of the St. John Passion (the 1725 version) we'll also be hearing a bold and very topical version of that epoch-making work: the »QueerPassion« – a new libretto by Thomas Höft, who uses Bach's deeply moving music to address past and present crimes against queer people, that is, people who do not conform to heterosexual gender norms (→ p. 37).

For my part, I couldn't let the 500th anniversary of Auerbach's Cellar pass without »marrying« Bach and Goethe. With »Bach's Faust«, I've created a kind of singspiel which uses Bach's music to illustrate and comment on Goethe's Faust. I'm looking forward to it immensely, especially with Burghart Klaußner in the role of Doctor Faustus and performed in a truly original venue (→ p. 45). I'm also very happy that in the »About Bach« series we've managed to book some of the greatest thinkers of our time – including two Nobel Prize for Literature winners – who have accepted the challenge of putting the phenomenon that Johann Sebastian Bach is into words (→ p. 61). Incidentally: the theme of transformation is already evident in the illustration on our cover page, by Ritchie Riediger Using the Braun tube, he transforms sound into graphic form. Our cover page shows his transformation of Bach's unfinished B-A-C-H fugue – in other words, the legendary work in which Bach himself transformed his name into music Riediger has now transformed into image form. A double transformation!

We're told that Bach himself is going to be appearing at the Bachfest. You're joking – aren't you?

Yes and no. The magic formula is »augmented reality«. Because several times a day starting at the Bachfest, in the historic Summer Hall of the Bach Archive, the Bach we know from the famous portrait by Haussmann – which we're quite simply going to bring to life – will be giving a kind of lecture-recital (→ p. 13). It will be amazing and spectacular – book your seat early because space in the Summer Hall is (unfortunately) limited!

Is the title »Transformation« also a promise that the whole festival is going to be more sustainable?

We're striving towards that at every level of planning, design and organisation. Of course, one of our central concerns is to reconcile the international nature of the Bachfest – which attracts participants and visitors from all over the world – with the sustainability imperative. As part of that effort, we question our own processes very carefully. We have artists appearing several times whenever possible and we've found great partners thanks to whom we're greener in terms of mobility and supply. And of course, we simply have to do something to offset the unavoidable CO₂ footprint that the extraordinary international nature of the Bachfest entails. That's why for the past four years now, we've been planting a »Bach Forest« south of Leipzig. It's a cherished project of ours, for which we collect donations on a continuous basis and hold an annual climate concert. In 2025, we're going one step further: with a new rebate, we want to encourage our visitors to buy a »Climate Pass« – to offset together the Bachfest's footprint, the full price goes towards saplings for the Bach Forest. That will help the Bach Forest to grow even faster. And in the best possible scenario, we'll have succeeded in making our audience aware that they're contributing to their own transformation!

Nachhaltig: Der Klima-Pass!

Sustainable: the Climate Pass!



GUT FÜR DEN BACH-WALD – GUT FÜR IHREN GELDBEUTEL

Mit der Einführung des Klima-Passes anstelle des bisherigen Festival-Passes bieten wir Ihnen die Chance, Ihre eigene CO₂-Bilanz und die des Bachfestes zu verbessern. Denn mit dem Kauf eines Klima-Passes pflanzen Sie Bäume – und werden dafür belohnt: mit einer Ermäßigung Ihrer Ticketpreise von 15 Prozent gegenüber dem regulären Kaufpreis!

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Internationalität des Bachfestes ist einzigartig: Circa 40 Prozent unserer Gäste reisen aus dem Ausland an, 2024 aus 54 Nationen. Besucher*innen aus Europa legten im Schnitt 840 km zurück; Gäste aus Ländern außerhalb Europas reisten durchschnittlich 8.773 km an, der überwiegende Teil mit dem Flugzeug. Das Resultat ist ein sehr hoher CO₂-Fußabdruck des Festivals – den wir mit dem Klima-Pass auf solidarische Weise kompensieren wollen!

DIE LÖSUNG

Mit dem Kauf eines Klima-Passes finanzieren Sie die Anpflanzung weiterer Bäume im Bach-Wald – einem Mischwald, der seit 2020 in einem ehemaligen Tagebaugelände im Süden Leipzigs entsteht. Die Erlöse aus dem Verkauf von Klima-Pässen werden zu 100 Prozent zur Finanzierung von Baumsetzlingen verwendet.

IHR KLIMA-PASS-TARIF

HERKUNFT	Deutschland	Europa	Welt
Ø-ANREISE	250 km	840 km	8.773 km
PREIS	€ 50,00	€ 80,00	€ 110,00
= BÄUME	10	16	22

WAS WIRD DURCH DIE BÄUME KOMPENSIERT?

Studien belegen, dass ein neu angeplanter Baum in den ersten 20 Lebensjahren ca. 200 kg CO₂ speichert – ein ausgewachsener Baum bindet je nach Baumart zwischen 12 und 29 kg pro Jahr. Ein Reisekilometer mit Bahn oder Fernbus erzeugt einen CO₂-Ausstoß von 39 g, mit dem Flugzeug hingegen 230 g. Ein Transatlantikflug Chicago – Frankfurt – Leipzig (7.100 km) erzeugt – abhängig von der Buchungsklasse – einen CO₂-Ausstoß pro Passagier von circa 3.300 bis 6.200 kg. Für eine solche Strecke können Sie unseren Klima-Pass-Tarif Welt wählen, der 22 Bäume pflanzt und somit über 20 Jahre ihren durchschnittlichen CO₂-Ausstoß zur Anreise kompensiert.

KLIMAKONZERT – PRÄDIKAT ÜBERIRDISCH

SO, 20. JUNI / 12.00 h / CineStar / No 197

Reisen Sie mit dem Astronauten Gerhard Thiele und dem Ensemble Stardust Sinfonie in den Orbit. Betrachten Sie mit Bildern von der Internationalen Raumstation (ISS) unseren wunderschönen Planeten, untermalt mit Klängen aus dem Universum Bachs – eine Kombination von überirdischer Schönheit zugunsten der Nachhaltigkeit: Mit dem Kauf Ihres Tickets finanzieren Sie 10 Bäume im Bach-Wald.

MEHR INFORMATIONEN / MORE INFORMATION
WWW.BACHFESTLEIPZIG.DE/KLIMA-PASS

GOOD FOR THE BACH FOREST – AND YOUR WALLET

By introducing the Climate Pass instead of the former Festival Card, we offer you a chance to improve your own CO₂ footprint and that of the Bachfest. Because by buying a Climate Pass, you plant trees – and get a reward: 15 percent off regular ticket prices!

THE CHALLENGE

The Bachfest is uniquely international: some 40 percent of our visitors come from abroad. In 2024 they represented 54 nations. Visitors from Europe travelled an average 840 km and visitors from countries outside Europe an average 8,773 km, most of them by plane. The result is a very high CO₂ footprint for the festival – which we aim to offset with the Climate Pass in the name of solidarity!

THE SOLUTION

By buying a Climate Pass, you fund the planting of further trees in the Bach Forest – a mixed forest which has been burgeoning since 2020 in a former mining area to the south of Leipzig. The totality of proceeds from the sale of the Climate Passes will go towards the planting of saplings.

YOUR CLIMATE PASS PRICE

ORIGIN	Germany	Europe	World
Ø OF TRAVEL	250 km	840 km	8,773 km
PRICE	€ 50	€ 80	€ 110
= TREES	10	16	22

HOW MUCH IS OFFSET BY THE TREES?

Studies have shown that a newly planted tree stores around 200 kg of CO₂ during the first 20 years of its life – a fully grown tree binds between 12 and 29 kg per year, depending on the species. One kilometre travelled by train or long-distance coach generates 39 g of CO₂ emissions, and by plane 230 g. A transatlantic Chicago – Frankfurt – Leipzig flight (7,100 km) generates – depending on the travel class – CO₂ emissions per passenger of around 3,300 to 6,200 kg. For such a distance you can choose the Climate Pass price »World« which allows the planting of 22 trees – compensating the CO₂ emissions of your travel over a period of 20 years.

CLIMATE CONCERT – AN OUT-OF-THIS-WORLD EXPERIENCE

SUN, 20 JUNE / 12.00 am / CineStar / No 197

Go into orbit with astronaut Gerhard Thiele and the ensemble Stardust Sinfonie. Contemplate images of our stunning planet taken from the International Space Station to sounds from the universe of Bach – a combination of unearthly beauty for the sake of sustainability: by buying a ticket, you fund ten trees in the Bach Forest.

DIE BAUMSORTEN IM BACH-WALD / TYPES OF TREES IN THE BACH FOREST

FLATTERULME EUROPEAN WHITE ELM (<i>Ulmus laevis</i>)	VOGELKIRSCH SWEET CHERRY (<i>Prunus avium</i>)	ROTEICHE NORTHERN RED OAK (<i>Quercus rubra</i>)	WEISSDORN HAWTHORN (<i>Crataegus</i>)	SCHLEHE BLACKTHORN OR SLOE (<i>Prunus spinosa</i>)	WINTERLINDE SMALL-LEAVED LIME (<i>Tilia cordata</i>)	SPITZAHORN NORWAY MAPLE (<i>Acer platanoides</i>)
---	--	---	---	---	---	---



J. S. Bach live im Konzert: virtuell, virtuos und vigilant / *J. S. Bach live in concert: virtual, virtuoso, vigilant*

FR, 13. JUNI / 10.30 h / 12.30 h / 14.30 h / 16.30 h
SA, 14. JUNI / 14.00 h / 16.00 h
SO, 15. JUNI / 10.30 h / 12.30 h / 14.30 h / 16.30 h
MO, 16. JUNI / 10.30 h / 12.30 h / 14.30 h / 16.30 h
FR, 20. JUNI / 13.00 h / 15.00 h / 17.00 h
SA, 21. JUNI / 13.00 h / 15.00 h / 17.00 h
SO, 22. JUNI / 10.30 h / 12.30 h / 14.30 h / 16.30 h

DAS SPEKTAKULÄRSTE COMEBACK DER MUSIKGESCHICHTE!

Bachfest-Intendant Michael Maul (und vermutlich nicht nur er) hatte einen Traum: Johann Sebastian Bach steigt aus dem Rahmen des berühmten Haußmann-Porträts von 1748. Der Meister setzt sich – endlich, nach 277 Jahren – ans Cembalo, gibt ein kleines Konzert und dabei Einblicke in sein Leben, seine Werke, seinen Charakter, seine Marotten und seine Sehnsüchte. Ob Sie es glauben oder nicht: Der Traum wird wahr! Bach hat für das Bachfest 2025 sein Kommen zugesagt – mit freundlicher Mithilfe der innovativen Augmented-Reality-Experten von OVRLAB. Setzen Sie im historischen Sommersaal des Bach-Archivs die AR-Brille auf – dort, wo Bach einst privat bei der Familie Bose musizierte. Und tauchen Sie ein in eine Zwischenwelt, in der Realität, gesicherte Fakten und Zitate und so viel Fantasie wie nötig zu einem aufregenden Auftritt des Musikergottes verschmelzen werden. Welche Werke wird Bach musizieren? Spielt er schnell oder langsam, mit reichlich Verzierungen oder eher schlicht? Was hat er zu berichten? Spricht er mit sächsischem oder thüringischem Akzent? Kommt er sympathisch rüber oder eher arrogant und zugeknöpft? Und werden wir sehen, was sich unter Bachs Perücke versteckt? Spannung, mitreißende Virtuosität, selbstverständlich so viel Authentizität wie möglich, aber auch die eine oder andere Überraschung – all dies ist garantiert im wahrscheinlich ersehntesten Comeback der Musikgeschichte!

Für die einzelnen Vorführungen (deutsch/englisch, Dauer ca. 40 Minuten) stehen je 25 Tickets bereit. Sichern Sie sich mit einer frühen Buchung einen der heiß begehrten Sitzplätze!

Drehbuch: Michael Maul

Technische Umsetzung: OVRLAB GmbH, Leipzig

Mit Unterstützung der MDM (Mitteldeutsche Medienförderung)

Weitere Aufführungsdaten außerhalb des Bachfestes werden zu gegebener Zeit angekündigt: [www. bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)

THE MOST SPECTACULAR COMEBACK IN THE HISTORY OF MUSIC!

Bachfest artistic director Michael Maul (and probably others, too) had a dream: Johann Sebastian Bach steps out of the frame of the famous Haussmann portrait of 1748. At last, after 277 years, the master sits down at the harpsichord and gives a short recital and at the same time insights into his life, works, character, quirks and longings. Believe it or not, that dream will come true! Bach has announced that he will be attending the 2025 Bachfest – with the kind assistance of the innovative augmented reality experts from OVRLAB.

Put on your AR glasses in the historic Summer Hall of the Bach Archive, where Bach once performed in private for the Bose family. Immerse yourself in a half-way world between reality, verified facts and quotations and as much imagination as is necessary to create a thrilling performance by this god of musicians.

Which works will Bach be playing? Does he play fast or slowly, with numerous embellishments or in simple fashion? What does he have to say? Does he speak with a Saxon or Thuringian accent? Does he come over as likeable, or arrogant and stand-offish? And will we find out what is hidden beneath Bach's wig?

Suspense, rousing virtuosity, of course as much authenticity as possible, but also the odd surprise – all this is guaranteed in what is probably the most longed-for comeback in music history!

Twenty-five tickets are available per performance (German/English, duration 40 minutes approx). Book early to make sure you get one of the coveted seats!

Script: Michael Maul

Technical implementation: OVRLAB GmbH, Leipzig

With support by MDM (Mitteldeutsche Medienförderung)

Further performances outside the Bachfest period will be announced in due course on: [www. bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)





WERDEN SIE
BACHFEST-
PATRON!
BECOME A
BACHFEST
PATRON!

Genießen Sie die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft und eine exklusive Nähe zu den Künstlern im Bachfest Leipzig.

Detaillierte Informationen erhalten Sie beim Scannen des QR-Codes. Gerne senden wir Ihnen die Bachfest-Patrons-Broschüre zu.

Enjoy the advantages of membership and exclusive proximity to the artists at the Leipzig Bachfest.

By scanning the QR code you can find detailed information. We will also gladly send you the Bachfest Patrons brochure.


Bachfest
PATRONS

KONTAKT:
Tel.: +49-341-91 37-1 03
E-Mail: intendanz@bach-leipzig.de



Das Bachfest Leipzig
dankt seinen

Heartfelt thanks
to our



Bachfest
PATRONS

MÄZEN

Deutschland/Germany: ACL · USA: Artful Journeys

DIRECTOR MUSICES

Deutschland/Germany: Arend Oetker

CANTOR

Deutschland/Germany: Gerlinde und Peter Dobiasch · Jessica und Reinhard Höll · Japan: Takuya Shinkado · Österreich/Austria: Gabriela und Burkhard Gantenbein · USA: Miguel Rodé · Marsha und Michael Wynn

ORGANIST

Belgien/Belgium: Pascalle Willems · Deutschland/Germany: Silvia Agostini und Christopher Kienle · Dietrich Barth · Angelika und Klaus Günther · Hiltrud Heinrichs · Stefan Hillejan · Gudrun und Jörg Hübert · Sabine und Manfred Lohmann · Evelyn Möller · Kathy und Robert Moore · Claudia Mühl-Wingen und Franz-Josef Wingen · Michael Müller und Gunnar Neidhardt · Elke und Ingolf Otto · Carsten Ritter · Peter Römhild · Russell E. Schulz · Hubertus Schulz-Wilke · Hermann Steep · Brigitte und Walter Christian Steinbach · Werner Wendler · Rüdiger Weyer · Kimiko und Alfred Ziegler · Frankreich/France: Élise und Philippe Lesage · Großbritannien/Great Britain: Mike Emmerich · John Kingman · Japan: Kinuyo Hashimoto · Monaco: Zeynep Castel-Branco · Niederlande/Netherlands: Mirjam Baar · Österreich/Austria: Dieter Bärnthaler und Roman Kriszt · Evelyne Strobl und Alois Lechner · Philippinen/Philippines: Jaime Daez · USA: Andrea und William Benton · Karen und David Benton · Deborah und Richard Carnahan · Robert Cornfield · Michael D. Costello · Patricia Krol und Stephen Chiumenti · Teta Moehs und William Begley · Brenda Smith und Ronald Burrichter · Tracy Truchelut White und Robert A. White

Ebenso danken wir allen Bachfest-Patrons mit einer stillen Mitgliedschaft. / Likewise, we thank all anonymous donors.



FESTIVAL-
HÖHEPUNKTE
Festival Highlights

Eröffnungskonzert

Opening Concert

DO, 12. JUNI / 17.00 h / Thomaskirche / No 1

F. Liszt: Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H, LW E3 · J. S. Bach: Sinfonia d-Moll, aus: Wir müssen durch viel Trübsal, BWV 146 · Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten, BWV 214 · Missa in h-Moll (Kyrie – Gloria), BWV 232.2

Thomasorganist Johannes Lang, Elisabeth Breuer (Sopran), Gunta Smirnova (Sopran), Valerie Eickhoff (Alt), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Manuel Walser (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Präsentiert von ACL

DREI FRAGEN AN THOMASKANTOR ANDREAS REIZE

»Transformation« ist das Motto des Bachfestes 2025. Was verbinden Sie mit diesem Begriff im Zusammenhang mit Johann Sebastian Bach?

Beim Stichwort »Transformation« denke ich im Kontext von Bach zunächst an seine Vivaldi-Bearbeitungen für Orgel, die in Weimar entstanden sind. Bach hatte den unbedingten Willen, diese neuen Orchesterwerke von Vivaldi auf sein Paradeinstrument, die Orgel, zu übertragen und schuf dabei praktisch neue und einzigartige Stücke. Das ist für Bach prototypisch: Bei ihm kommen Transformation, Innovation und Genialität zu einer idealen Synthese zusammen.

Erstmals steht bei einem Leipziger Bachfest die h-Moll-Messe nicht nur im Abschluss-, sondern auch schon im Eröffnungskonzert auf dem Programm, allerdings in der frühen Dresdner Fassung nur mit Kyrie und Gloria. Was ist das Besondere an dieser Version?

Die Dresdner Stimmen, die Bach 1733 für die dortige Hofkapelle angefertigt hat, faszinieren mich seit einem Seminar bei Joshua Rifkin, das ich während meines Studiums in Bern besucht habe. In den Stimmen hat Bach ja viel mehr Informationen und Details über die Aufführungspraxis notiert als in der Partitur, denn sie waren ja für die einzelnen Musiker der Dresdner Hofkapelle bestimmt, die vorher nie unter Bachs Leitung gespielt hatten. Dieser Detailreichtum ist für jede Aufführung der Missa unverzichtbar.

Bachs Musik haben viele nachfolgende Komponisten ihrerseits zu Transformationen genutzt, von Mozart über Liszt bis hin zu Jazzmusikern. Schätzen Sie solche Bach-Bearbeitungen oder sind Ihnen die Originale lieber?

Grundsätzlich bin ich schon der Typ, der lieber die Originale als die Bearbeitungen spielt und hört. Also eine Bruckner-Sinfonie bevorzuge ich mit Sinfonieorchester und nicht in einer Orgel-Bearbeitung. Andererseits gibt es aber auch sehr beeindruckende Bearbeitungen, wenn ich etwa an Mozarts Version des »Messias« von Händel denke, die er im Geschmack seiner Zeit angefertigt hat. Damals ist man eben viel freier mit einem großen Werk der Vergangenheit umgegangen. Heute dagegen hat man manchmal das Gefühl, dass historische Kompositionen Heiligtümer sind, die man nicht antasten darf. Im Grunde ist ja auch jede Bach-Aufführung mit den 90 Jungs des Thomanerchors eine Transformation, da zu Bachs Zeiten mit wesentlich kleineren Besetzungen gearbeitet wurde.

THREE QUESTIONS TO THOMASKANTOR ANDREAS REIZE

The title of the 2025 Bachfest is »Transformation«. What associations does that have for you in relation to Johann Sebastian Bach?

When I hear the word »transformation«, with regard to Bach I think first of all about his arrangements of Vivaldi for organ, written in Weimar. Bach was determined to transcribe these new orchestral pieces by Vivaldi for his favourite instrument, the organ, and in doing so he created virtually new, unique pieces. And that is absolutely typical of Bach: with him, there's a perfect synthesis of transformation, innovation and brilliance.

For the first time at a Leipzig Bachfest, the B Minor Mass is featured not only at the closing concert, but also at the opening concert, although in the latter case in the early, Dresden version with just the Kyrie and Gloria. What is special about that version?

The Dresden parts, which Bach wrote in 1733 for the court orchestra there, have fascinated me ever since I attended a seminar by Joshua Rifkin when I was a student in Bern. In those parts, Bach noted far more information and details about performance practice than in the score, because they were intended for the individual musicians of the Dresden court orchestra who had never been conducted by Bach. That wealth of detail is crucial for any performance of the Missa.

Many later composers, from Mozart and Liszt right through to jazz musicians, have also taken Bach's music and transformed it. Do you like this kind of Bach arrangement, or do you prefer the originals?

I'm fundamentally the kind of person who prefers to play and hear the originals rather than arrangements. So I prefer a Bruckner symphony performed by a symphonic orchestra to an arrangement for organ. On the other hand, there are some very impressive arrangements, I'm thinking of Mozart's version of Handel's »Messiah«, for example, which he wrote in line with the taste of his time. At that time, people were much freer in the way they treated major works from the past. Today, you sometimes have the feeling that historical compositions are sacred and not to be touched. But when it comes down to it, every Bach performance by the 90 choristers of the Thomanerchor is a transformation, because at Bach's time they worked with far smaller musical forces.



Andreas Reize

Abschlusskonzert

Closing Concert

SO, 22. JUNI / 18.00 h / Thomaskirche / No 203

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232.4

Hana Blažiková (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass),
Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

DREI FRAGEN AN TON KOOPMAN

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre ersten Begegnungen mit Bachs h-Moll-Messe?

Ich muss etwa 17 Jahre alt gewesen sein, als ich in meiner Heimatstadt Zwolle eine Schallplatte der h-Moll-Messe ausgeliehen habe. Für mich war es Liebe beim ersten Hören, auch wenn ich damals natürlich kaum etwas über die komplexe Struktur des Stückes wusste. Mit dem Amsterdam Baroque Orchestra und dem Niederländischen Kammerchor habe ich die Missa dann in den 1980er Jahren das erste Mal einstudiert, außerdem habe ich mehrfach die Continuoorgel in anderen Aufführungen gespielt und dadurch das Werk aus verschiedenen Perspektiven immer besser kennengelernt.

Die h-Moll-Messe setzt sich aus 27 Einzelsätzen verschiedenster Besetzung und Stilistik zusammen. Wirkt das gesamte Werk auf Sie dennoch einheitlich?

Bei jeder Aufführung erstaunt es mich immer wieder, dass die einzelnen Stücke so unterschiedlich sind und doch so gut zusammenpassen. Man findet den altmodischen und den modernen Bach; der Chor singt vier-, fünf- und achtstimmig; das Orchester wechselt bunt die Besetzungen. Und dennoch empfindet man die Missa nie als Stückwerk, sondern immer als eine großartige Einheit.

Der Lutheraner Bach hat diese »catholische Messe« geschrieben. Kann die h-Moll-Messe überhaupt einer Konfession zugeordnet werden?

Ich habe große Sympathie für die These von Michael Maul, dass Bach die vollständige Messe 1749 als Auftragswerk für eine Aufführung der »Musicalischen Congregation« in Wien geschrieben hat. Anhaltspunkte dafür gibt es, wenn auch die genauen Beweise noch ausstehen. Damit hätte der alte Bach ganz elegant seine Überkonfessionalität bewiesen. Mir fällt dazu noch eine Anekdote ein: Vor einigen Jahren haben wir mit dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir die h-Moll-Messe in der Lateranbasilika in Rom aufgeführt. Anwesend waren mindestens 300 katholische Würdenträger, darunter Kardinäle und Bischöfe. Die waren wohl recht erschöpft und müde. Als aber der Satz »Et in unam sanctam catholicam ...« erklang, wurden sie alle wach und blickten auf, nach dem Motto »Das ist ja auch für uns.«

THREE QUESTIONS TO TON KOOPMAN

What memories do you have of your first encounter with Bach's B Minor Mass?

I must have been about 17 when somebody in my home town of Zwolle lent me a record of the B Minor Mass. For me, it was love at first hear, even if at the time I didn't understand much about the complex structure of the piece, of course. Then in the 1980s I worked on the Missa for the first time with the Amsterdam Baroque Orchestra and the Netherlands Chamber Choir and I've also played the continuo organ in other performances on several occasions, which has helped me get to know the work better from different perspectives.

The B Minor Mass is made up of 27 individual movements with very different musical forces and styles. Do you feel that it's a unified work all the same?

At every performance I'm always astounded at how well the individual pieces, which are so different from one another, go together. You find the old-fashioned and the modern Bach; the choir sings in four, five or eight parts; the orchestral forces are forever changing. And yet you never have the feeling that the Missa is bitty, it's always one magnificent whole.

Bach the Lutheran wrote this »Catholic mass«. Is it possible to assign the B Minor Mass to any one confession?

I have great sympathy for Michael Maul's hypothesis that Bach wrote the complete mass in 1749 as a commissioned work for a performance by the »Musicalische Congregation« in Vienna. There is some evidence for it, even if the definitive proof is lacking. With it, the ageing Bach would have provided elegant proof that he was above confessional differences. That reminds me of an anecdote: a few years ago, we performed the B Minor Mass in the Lateran Basilica in Rome with the Amsterdam Baroque Orchestra & Choir. At least 300 Catholic dignitaries were there, including cardinals and bishops. They were probably pretty tired and exhausted. But when we came to the phrase »Et in unam sanctam catholicam ...« they all woke up and sat up, as if they realised »that's for us, too«.



Ton Koopman

Der besondere Kantaten-Zyklus

A Special Kind of Cantata Cycle

KANTATEN ZUM 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

SA, 14. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 43

J. S. Bach: Liebster Gott, wenn werd ich sterben, BWV 8.1 · Wer weiß, wie nahe mir mein Ende, BWV 27 · Christus, der ist mein Leben, BWV 95 · Komm, du süße Todesstunde, BWV 161

Solist*innen, The Constellation Choir & Orchestra, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

KANTATEN ZUM SONNTAG ESTOMIHI

FR, 20. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 158

J. S. Bach: Jesus nahm zu sich die Zwölfe, BWV 22 · Du wahrer Gott und Davids Sohn, BWV 23 · Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott, BWV 127 · Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem, BWV 159

Lydia Teuscher (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Bernhard Berchtold (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Coro della Radiotelevisione svizzera, I Barocchisti, Leitung: Diego Fasolis

ZUM STERBEN SCHÖN – KANTATEN AUF ESTOMIHI UND DEN 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

Die Themenkreise Vergänglichkeit, Sterben, Tod und ewiges Leben sind Dauerbrenner in Bachs Kantatenwerk. Im Besonderen gilt dies für eine Reihe von Kantaten, die Bach auf Sonntage komponierte, an denen die biblischen Lesungstexte von spektakulären Heilungen und Totenerweckungen Jesu berichten. Ganz der Auslegungstradition Luthers folgend, wird der Tod hier nicht als der traurige Abschluss eines Menschenlebens, sondern das Sterben als ein lohnender Transformationsprozess dargestellt, an dessen Ende Jesus die gläubige Seele im Paradies erwecken wird: »Christus, der ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn«, »Willkommen! will ich sagen, wenn der Tod ans Bette tritt«, »Ach, schlage doch bald, selge Stunde«, »... Ach ruft mich bald, ihr Sterbeglocken, ich bin zum Sterben unerschrocken, weil mich mein Jesus wieder weckt.« – Der Thomaskantor Bach setzte diese Texte auf unerreichte Weise in Musik. Ja, mit jeder Note und ergreifender klanglicher Sensibilität gelingt es Bach in diesen Meisterwerken zuverlässig, seinen Zuhörer*innen die Existenz des Himmelreichs ziemlich plausibel zu machen. Wir sind uns sicher: In den Interpretationen der Bach-Instanzen Sir John Eliot Gardiner und Diego Fasolis wird die unglaubliche Schönheit dieser Werkgruppe auch im Bachfest deutlich werden. Diese Musik ist schlicht zum Sterben schön!

TO DIE FOR – CANTATAS FOR QUINQUAGESIMA SUNDAY AND THE 16TH SUNDAY AFTER TRINITY

The themes of mortality, dying, death and eternal life are recurrent in Bach's cantatas. This applies in particular to a series of cantatas which Bach composed for Sundays the Bible readings for which tell of spectacular healings and raisings from the dead by Jesus. In accordance with Luther's exegesis, here death is not seen as the sad conclusion of a human life; instead, dying is portrayed as a rewarding process of transformation at the end of which Jesus will awaken the faithful soul in paradise: »Christ is my life, dying is my reward«, »Welcome! shall I say when Death steps to my bed«, »Oh, strike soon, thou blessed hour«, »...Oh, call me soon, thou knell of death, I do not fear to die, since my Jesus shall wake me again.« – Thomaskantor Bach set these words to music in unequalled fashion. With every note and with poignant musical sensitivity, in these masterpieces Bach never fails to make the existence of the kingdom of heaven plausible to his listeners. We are certain that, interpreted by the great Bach authorities Sir John Eliot Gardiner and Diego Fasolis, the incredible beauty of this group of works will make itself felt at the Bachfest too. This music is simply to die for!



Sir John Eliot Gardiner



I Barocchisti

Der besondere Kantaten-Zyklus

A Special Kind of Cantata Cycle

KANTATEN ZUM SONNTAG JUBILATE

FR, 13. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 20

J. S. Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12 · Ihr werdet weinen und heulen, BWV 103 · Wir müssen durch viel Trübsal, BWV 146

Solist*innen, The Constellation Choir & Orchestra, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Präsentiert von GGW – Gossler, Gobert & Wolters Assekuranz-Makler Leipzig

KANTATEN ZUM 10. SONNTAG NACH TRINITATIS

SO, 15. JUNI / 17.00 h / Thomaskirche / No 64

J. S. Bach: Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei, BWV 46 · Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben, BWV 102 · Nimm von uns, Herr, du treuer Gott, BWV 101

Sophie Junker (Sopran), Christopher Lowrey (Altus), Valerio Contaldo (Tenor), Andreas Wolf (Bass), Chœur de Chambre de Namur, Cappella Mediterranea, Leitung: Leonardo García Alarcón

KANTATEN ZUM MICHAELISFEST

SO, 22. JUNI / 15.00 h / Nikolaikirche / No 200

J. S. Bach: Nun ist das Heil und die Kraft, BWV 50 · J. C. Bach: Es erhob sich ein Streit · J. S. Bach: Es erhob sich ein Streit, BWV 19 · Herr Gott, dich loben alle wir, BWV 130.1 · Man singet mit Freuden vom Sieg, BWV 149

Solomon's Knot



Leonardo García Alarcón



Solomon's Knot

TRAUER IN FREUDE TRANSFORMIEREN – KANTATEN AUF JUBILATE

Der Trost, den Bachs Musik auszustrahlen vermag, kommt auf besondere Weise in den Kantaten auf den Sonntag Jubilate zum Ausdruck. Die Stücke sind musikalische Reflektionen auf jene verstörenden Reden, mit denen Jesus die Jünger auf seinen bevorstehenden Abschied hinweist: »Ihr aber werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden!« Genau dies ist in Bachs drei Jubilate-Kantaten Programm: Bach verwandelt unüberwindbar erscheinende Trauer, dargestellt in atemberaubenden Eingangschören, im Verlauf der Kantaten in ansteckende Freude – und bietet damit einige seiner schönsten Belege für wahrhaft »verbauliche Kirchenmusik! Könnte es einen »passenderen« Gegenstand für John Eliot Gardiners lang ersehntes Bachfest-Comeback geben?

KANTATEN AUF DEN 10. SONNTAG NACH TRINITATIS UND DAS MICHAELISFEST

Die biblischen Berichte über Jesu Vision von der Zerstörung Jerusalems sowie die Schilderung des siegreichen Kampfes des Erzengels Michael mit dem Teufel haben Bach ebenfalls zu einer Serie von Kantaten-Edelsteinen animiert. Sie eint eine unglaubliche Virtuosität, die Bach seinen Sänger*innen abfordert, um die göttliche Strafe und den Kampf mit dem höllischen Drachen in Klang zu verwandeln. Den Michaeliskantaten hingegen ist eigen, dass das Zelebrieren der himmlischen Heerscharen immer auch mit einem Danklied an die Schutzengel verbunden wird – nicht zuletzt, weil diese uns auch auf unserer letzten Reise treulich begleiten sollen: »Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir« (aus BWV 19) – unter Bachs Feder wurde daraus die vielleicht berührendste aller seiner Arien. Im Zyklus ergibt sich die Chance, diese Kantaten-Preziosen in der einmaligen Unmittelbarkeit des englischen Ensembles Solomon's Knot zu erleben. Und dass die Aufführung von Bachs aufwendigsten musikalischen Straferichten zusammenkommt mit dem Bachfest-Debüt der gefeierten Cappella Mediterranea unter Leonardo García Alarcón, darf ebenfalls als ein Glücksfall angesehen werden!

TRANSFORMING GRIEF INTO JOY – CANTATAS FOR JUBILATE SUNDAY

The comfort emanating from Bach's music finds special expression in the cantatas for Jubilate Sunday, the third Sunday after Easter. These pieces are musical reflections of the unsettling words with which Jesus hints at his impending departure to his disciples: »You shall be sorrowful, but your sorrow shall be turned into joy!« Precisely this is the subject of Bach's three Jubilate cantatas: during the course of the cantatas, Bach transforms seemingly insurmountable grief, depicted in breathtaking opening choruses, into contagious joy – at the same time offering his most beautiful examples of truly »edifying church music!« Could there be any more suitable theme for John Eliot Gardiner's long-awaited Bachfest comeback?

CANTATAS FOR THE 10TH SUNDAY AFTER TRINITY AND THE FEAST OF ST. MICHAEL

The Biblical accounts of Jesus' vision of the destruction of Jerusalem and the depiction of the archangel Michael's victory over the devil also inspired Bach to write a series of cantata gems. What unites them is the incredible virtuosity Bach demanded of his singers to transform divine punishment and the struggle with the fiendish dragon into music. What sets the Michaelmas cantatas apart, however, is that the celebration of the heavenly hosts is always combined with a song of thanksgiving to the guardian angel – not least, because it is he who faithfully accompanies us on our final voyage: »Abide, you angels, abide with me« (from BWV 19) – in Bach's treatment, this becomes perhaps the most moving of all his arias. In this cycle, we have the opportunity of hearing these treasures in their unique, visceral interpretation by the British ensemble, Solomon's Knot. And it can also be seen as a stroke of luck that the performance of Bach's most elaborate musical depictions of the judgement of God coincides with the Bachfest debut of the celebrated Cappella Mediterranea, under the direction of Leonardo García Alarcón!



Original versus Parodie I

Original versus Parody I

DO, 19. JUNI / 17.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 135

G. B. Pergolesi: Stabat mater · J. S. Bach: Tilge, Höchster, meine Sünden, BWV 1083

Michela Antenucci (Sopran), Lucia Cirillo (Sopran), Lydia Teuscher (Sopran), Margot Oitzinger (Alt),
I Barocchisti, Leitung: Diego Fasolis

DREI FRAGEN AN DIEGO FASOLIS

Sie werden beim Bachfest Leipzig das »Stabat Mater« von Pergolesi gemeinsam mit Bachs Arrangement aufführen. Zunächst zum Original: Worin liegt die Faszination von Pergolesis »Stabat Mater«, das im 18. Jahrhundert in ganz Europa ungemein populär gewesen ist?

In der Menschheitsgeschichte treffen wir manchmal auf Erfolgsphänomene, die nur teilweise erklärbar sind. Pergolesi verstarb sehr jung, im Alter von nur 26 Jahren, und war schon zu Lebzeiten als künstlerisches Talent anerkannt. Er hinterließ, geschrieben zwischen 1729 und 1735, allerdings nur um die 20 Werke von Kirchenmusik bis Oper. Pergolesis Popularität zu Lebzeiten, verbunden mit der Bestürzung über dessen Krankheit und Tod, und die allgemeine Begeisterung für die neapolitanische Schule haben aber wohl in einer Art »vor-romantischen Geistes« dazu geführt, dass viele ihm aus kommerziellem Erfolgsdrang fälschlich zugeschriebene Werke in Umlauf gerieten. Dies hat seinen Ruhm zusätzlich gesteigert.

Welche Veränderungen hat Johann Sebastian Bach in seiner Bearbeitung »Tilge, Höchster, meine Sünden« eingebracht?

Zu den glücklichen Fügungen für Pergolesi und sein atemberaubendes »Stabat Mater« gehört auch die Hand des großen Johann Sebastian Bach. Dieser entschied sich, das musikalische Material für eine Kantate zu benutzen, wobei er das harmonische Geflecht vervollständigte und bereicherte, einerseits mit einer großartigen und ganz eigenen Linie der Viola, andererseits durch den Chor, um mit einer Wiederholung in Dur schließend, die Seelen der Zuhörerinnen und Zuhörer zu erheben.

Können Sie sagen, ob Ihnen eine Version besser gefällt oder sind die Fassungen gleichwertig?

Die direkte Gegenüberstellung des »Stabat Mater« von Pergolesi und der Bach-Kantate »Tilge, Höchster, meine Sünden« ist eine Herausforderung für alle Interpreten – und besonders auch für das Publikum! Wir bemühen uns, beide Werke – die ich gleichermaßen liebe – in unterschiedliches Licht zu rücken. Es wäre wirklich banal zu behaupten, dass wir eine »katholische« Version einer »evangelischen« gegenüberstellen. Plausibler wäre die Formulierung, dass hier ein »Operista« und ein »Theologe« zusammentreffen.

THREE QUESTIONS TO DIEGO FASOLIS

At the Leipzig Bachfest you will be performing Pergolesi's »Stabat Mater« together with Bach's arrangement. But first, about the original: what is so fascinating about Pergolesi's »Stabat Mater«, which was so hugely popular throughout Europe in the 18th century?

In human history you sometimes come across phenomenal successes for which there seems no adequate explanation. Pergolesi died very young, at the age of just 26, and was recognised even during his lifetime as a talented artist. But he left only about 20 works, ranging from church music to opera, written between 1729 and 1735. Pergolesi's popularity during his lifetime, combined with the consternation at his illness and death and the general enthusiasm for the Neapolitan School probably had the effect, in a kind of pre-Romantic élan, that in a rush to take commercial advantage many works came into circulation that were falsely attributed to him. That made him even more famous.

What changes did Johann Sebastian Bach make in his arrangement, »Tilge, Höchster, meine Sünden«?

The hand of the great Johann Sebastian Bach was also a lucky stroke for Pergolesi and his breathtaking »Stabat Mater«. Bach decided to use the musical material for a cantata, completing and enriching the harmonic texture on the one hand with a magnificent and completely independent viola line, and then with a choir, to raise the souls of the listeners by closing with a reprise in a major key.

Can you say whether you prefer one version to the other, or are the two versions equal?

A direct juxtaposition of Pergolesi's »Stabat Mater« and the Bach cantata »Tilge, Höchster, meine Sünden« is a challenge for every interpreter – and for the audience too, especially! We strive to show the two works – which I love equally – in a different light. It would be really banal to assert that we're juxtaposing a »Catholic« version with a »Protestant« one. A more plausible formulation would be that here, »opera composer« meets »theologian«.



Diego Fasolis

Original versus Parodie II

Original versus Parody II

DO, 19. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 137

J. S. Bach: Marche D-Dur, BWV 1177 · Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten, BWV 207.2 · Jauchzet, frohlocket, BWV 248.2/I · Lasst uns sorgen, lasst uns wachen, BWV 213

Hana Blažíková (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman

Johann Sebastian Bach war ein unübertroffener Meister der Parodietechnik, also der gezielten Wiederverwendung bereits komponierter Musik in einem neuem Kontext. So geht auch das berühmte Weihnachts-Oratorium zu einem großen Teil auf weltliche Kantaten zurück. Eine doppelte Parodie präsentiert Bach sogar in der Glückwunschkantate »Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten«: Die Arien und Chöre übernahm er aus einer knapp zehn Jahre zuvor entstandenen Glückwunschkantate, die ihrerseits bereits Musik aus dem in Köthen komponierten Brandenburgischen Konzert Nr. 1 enthält. Ton Koopman, der Präsident der Stiftung Bach-Archiv, deckt mit seinem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir diese Bachschen Parodiebeziehungen auf ganz besondere Weise auf.

Johann Sebastian Bach was an unparalleled master of the parody technique, the deliberate use of previously composed music in a new context. For example, large parts of the famous Christmas Oratorio are based on secular cantatas. In the congratulatory cantata »Auf, schmetternde Töne der muntern Trompete« (»Sound, blaring tones of spirited trumpets«) Bach even presents a double parody: he took the arias and choruses from a congratulatory cantata written nearly ten years previously, which itself contains music from the Brandenburg Concerto No. 1, composed in Köthen. In this concert, Ton Koopman, president of the Bach Archive Foundation, reveals these parodic connections in Bach's works with his Amsterdam Baroque Orchestra & Choir in a very special way.



Amsterdam Baroque Orchestra & Choir

Original versus Parodie III

Original versus Parody III

FR, 20. JUNI / 17.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 150

J. S. Bach: Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl, BWV 198 · Klagt, Kinder, klagt es aller Welt, BWV 1143 (früher BWV 244a)

Solomon's Knot

Von 1717 bis 1723 war Johann Sebastian Bach als Kapellmeister des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen tätig. Sein Dienstherr war überaus musikliebend und förderte Bach und sein Hoforchester nach Kräften. Nur fünf Jahre nach Bachs Weggang aus Köthen starb Fürst Leopold und wurde mit einer Trauerfeier in der Stadtkirche St. Jakob beigesetzt. Bach steuerte für diese Zeremonie eine groß angelegte Trauermusik bei, deren Arien und Chöre fast durchweg Parodien aus der Matthäus-Passion und der Trauerode für die sächsische Kurfürstin sind. Im alten und neuen Kontext sind diese Trauermelodien sehr berührend, zumal wenn das britische Ensemble Solomon's Knot mit seinem einzigartigen Vokal- und Instrumentalausdruck die Aufführung bestreitet.

From 1717 to 1723, Johann Sebastian Bach was kapellmeister to Prince Leopold of Anhalt-Köthen. His employer was a great music lover and did everything he could to support Bach and his court orchestra. Just five years after Bach left Köthen, Prince Leopold died and his funeral was held at the town church of St. Jakob (St. James). Bach's contribution to the ceremony was a large-scale piece of funeral music in which the arias and choruses were virtually all parodies from the St. Matthew Passion and the funeral ode for the electress of Saxony. In both the old and new contexts, these funeral melodies are deeply moving, especially when performed by the British ensemble, Solomon's Knot, with their unique vocal and instrumental expression.



Solomon's Knot

Bach assimiliert I und II

Bach assimilates I and II

FR, 13. JUNI / 14.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 12

J. A. Reincken: Sonate a-Moll · A. Corelli: Sonate h-Moll, op. 3 Nr. 4 · A. Marcello: Konzert d-Moll · F. Couperin: Sonate »La Convalescente« · J. S. Bach: Sinfonia c-Moll, aus: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 · Ich habe genug, BWV 82.1

Tomáš Král (Bass), Capricornus Consort Basel

SA, 14. JUNI / 14.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 31

A. Vivaldi: Konzert d-Moll, op. 3 Nr. 11, RV 565 · Konzert D-Dur, op. 3 Nr. 9, RV 230 · J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Imaginäres Konzert · Ich bin vergnügt mit meinem Glücke, BWV 84

Miriam Feuersinger (Sopran), Capricornus Consort Basel

Weder Vivaldi, noch Corelli oder Couperin hat Johann Sebastian Bach jemals persönlich getroffen, und dennoch war er schon als Weimarer Hoforganist sehr genau über die Kompositionen seiner italienischen und französischen Kollegen informiert. Der Hauptgrund dafür war die gut ausgestattete Bibliothek des Weimarer Hofes, in der Bach viele aktuelle Notenausgaben studieren und adaptieren konnte. In zwei Konzerten führt das Capricornus Consort Basel – bekannt für seinen wunderbaren Streichersound – einige dieser für Bach so prägenden Originale auf und ergänzt die Programme mit zwei Solokantaten von Bach. Dafür stehen mit der Sopranistin Miriam Feuersinger und dem Bassisten Tomáš Král zwei außergewöhnliche Solisten zur Verfügung.

Johann Sebastian Bach never met either Vivaldi, Corelli or Couperin in person, yet even as organist in Weimar he already knew all about the compositions of his Italian and French colleagues.

The main reason for this was the well-stocked library of the Weimar court, where Bach was able to study and adapt many current music editions. In two concerts, Capricornus Consort Basel – known for the wonderful sound of its strings – perform some of these originals which had such a formative influence on Bach, rounding out the programme with two of his solo cantatas. To sing them, they have two outstanding soloists at their disposal: soprano Miriam Feuersinger and bassist Tomáš Král.



Capricornus Consort Basel

Bach assimiliert III

Bach assimilates III

SA, 21. JUNI / 12.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 167

G. P. Telemann: Ouvertüre Es-Dur, TWV 55: Es1 · J. E. Prinz von Sachsen-Weimar: Konzert G-Dur · A. Vivaldi: Konzert a-Moll, op. 3 Nr. 8, RV 522 · J. S. Bach: Konzert D-Dur, BWV 1064R

Neues Bachisches Collegium Musicum, Leitung: Reinhard Goebel

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

Reinhard Goebel zählt zu den erfahrensten Vertretern der Alten Musik in Deutschland. Als virtuoser Geiger und Ensembleleiter von Musica Antiqua Köln hat er seit den 1970er Jahren mit herausragenden Konzerten und Aufnahmen ganz maßgeblich zu einer neuen Wahrnehmung der Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts beigetragen und dabei selbst die aufwendige Erschließung der Quellen vorgenommen. In den letzten beiden Jahrzehnten konzentrierte sich Goebel vor allem auf seine Lehrtätigkeit und ist darüber hinaus ein gefragter Gastdirigent. Seit 2020 arbeitet er mit dem Neuen Bachischen Collegium Musicum in Leipzig zusammen und führt mit diesem Ensemble zum Bachfest Werke von Komponisten auf, die Bach wesentlich beeinflusst haben.

Reinhard Goebel is one of the most experienced representatives of early music in Germany. As a virtuoso violinist and conductor of the ensemble Musica Antiqua Köln, since the 1970s he has made a significant contribution to changing the perception of the instrumental music of the 17th and 18th centuries with outstanding concerts and recordings, himself undertaking the huge task of tracking down sources. During the past two decades, Goebel has focused first and foremost on teaching. He is also a much sought-after guest conductor. He has worked with the Neues Bachisches Collegium Musicum in Leipzig since 2020 and with that ensemble will be performing works at the Bachfest by the composers who had a significant influence on Bach.



Neues Bachisches Collegium Musicum

Die h-Moll-Messe transformiert

The Mass in B minor transformed

DI, 17. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 107

J. S. Bach: *Missa Miniatura*, eingerichtet nach der h-Moll-Messe, BWV 232, von Elina Albach
Marie Luise Werneburg (Sopran), Viola Blache (Sopran), Alex Potter (Countertenor), Tobias Knaus (Countertenor), Raphael Höhn (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Thomas Halle (Sprecher), CONTINUUM: Joosten Ellée (Violine), Johanna Bartz (Traversflöte), Anna Schall (Zink), Liam Byrne (Viola da gamba), Daniel Rosin (Violoncello), Philipp Lamprecht (Percussion), Leitung: Elina Albach (Cembalo, Orgel)

Die Cembalistin Elina Albach und ihr Ensemble Continuum haben in den letzten Jahren auf vielen Festivals Furore mit ihren unkonventionellen Arrangements von verschiedensten Werken der Alten Musik gemacht. Die berühmte h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach hat Elina Albach in eine faszinierende Kammerversion umgewandelt. Daran wirken neben sechs Vokalsolist*innen nur sieben Instrumentalist*innen mit, die sich die Stimmen der komplexen Partitur untereinander aufteilen. Auf diese Weise ergibt sich für Bachs Opus ultimum eine gänzlich neue Hörperspektive. Kombiniert werden die musikalischen Abschnitte mit poetischen Reflexionen des Schweizer Schriftstellers Jürg Halter.

Harpichordist Elina Albach and her ensemble Continuum have created a sensation at numerous festivals in recent years with their unconventional arrangements of a wide variety of early music works. Elina Albach has transformed Johann Sebastian Bach's famous B Minor Mass into a spellbinding chamber version. Besides six vocalists, the performance involves just seven instrumentalists, who divide the parts of this complex score between themselves. The result is a whole new way of hearing Bach's opus ultimum. Between the musical sections are poetic reflections by the Swiss writer, Jürg Halter.



Passion

Passion

SO, 15. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 70

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245.2 (Fassung 1725)

Jakob Pilgram (Tenor – Evangelist), Christian Wagner (Bass – Jesus und Arien), Miriam Feuersinger (Sopran), Sara Mingardo (Alt), Mirko Ludwig (Tenor), Guglielmo Buonsanti (Bass – Pilatus), Francesc Ortega i Martí (Bass – Petrus), La Cetra Vokalensemble Basel, La Cetra Barockorchester Basel, Leitung: Andrea Marcon

Der Vespersgottesdienst am Karfreitag war zur Bach-Zeit in Leipzig der Ort der feierlichsten und aufwändigsten Musik im gesamten Kirchenjahr. Im Jahre 1725, also vor genau 300 Jahren, erstellte Bach für diesen Anlass eine neue Fassung seiner im Jahr zuvor erstmals aufgeführten Johannes-Passion. Dabei nahm der Thomaskantor einige gravierende Änderungen vor: Er wechselte sowohl den Eingangs- als auch den Schlusschor aus und fügte gleich drei neue Arien ein, die den dramatischen Charakter des Werkes noch erhöhen. Dargeboten wird diese selten zu hörende Passionsfassung durch das phänomenale La Cetra Barockorchester und Vokalensemble aus Basel unter Leitung des Barockexperten Andrea Marcon.

At Bach's time, the Good Friday vespers service in Leipzig was the occasion of the most ceremonious and elaborate music of the entire Church year. For that service in 1725, exactly 300 years ago, Bach wrote a new version of his St. John Passion, which had first been performed the previous year. In doing so, the Thomaskantor made a number of radical changes, replacing both the opening and closing choruses and inserting three new arias which further heightened the work's dramatic character. This rarely heard version of the Passion is performed by the phenomenal La Cetra Barockorchester & Vokalensemble from Basel under the direction of the Baroque expert Andrea Marcon.



La Cetra Barockorchester Basel

Seht jene Menschen – QueerPassion

Behold the people – QueerPassion

FR, 13. JUNI / 17.00 h / Paul-Gerhardt-Kirche / No 16

J. S. Bach: Seht jene Menschen (Passions-Erzählung von T. Höft nach der Johannes-Passion, BWV 245)

Markus Schäfer (Erzähler, Tenor), Susanne Elmark (Sopran), Yosemite Adjei (Countertenor), Julian Habermann (Tenor), Dietrich Henschel (Bass), Fräulein A. Kapella, Die Tollkirschen, Conny Schäfer (Einstudierung), Art House 17, Leitung: Michael Hell (Cembalo)

Eine Produktion von Originalklang e. V., kofinanziert von der Europäischen Union

Die »QueerPassion« ist nichts anderes als die berühmte Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach, die Thomas Höft mit einem komplett neuen Libretto überschrieben hat. Dieser Text stellt statt der Leidensgeschichte Jesu die Leidensgeschichte diskriminierter und ermordeter queerer Menschen in den Mittelpunkt des Nachdenkens. Dabei geht es nicht um äußerliche Provokation, denn die biblische Passionsgeschichte kommt gar nicht vor, sondern um die ernste Frage unseres Verhaltens dem Leiden von Menschen gegenüber, die aufgrund ihrer Sexualität oder ihrer Genderdiversität verfolgt wurden und werden.

The »QueerPassion« is none other than Johann Sebastian Bach's famous St. John Passion, to which Thomas Höft has written an entirely new libretto. Instead of the story of Jesus' Passion, this text focuses on the suffering of discriminated and murdered queer people. This has nothing to do with superficial provocation – the Biblical Passion story does not come into it – but with the serious question of our attitude towards the suffering of people who are or have been persecuted because of their sexuality or gender diversity.



Art House 17

Passionsoratorium

Passion Oratory

MI, 18. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 123

J. S. Bach: Passionsoratorium, BWV2a Anh. III 169

Daniel Johannsen (Tenor – Evangelist), Miriam Feuersinger (Sopran), Elvira Bill (Alt),

Tiemo Wang (Bass), Jonathan Sells (Bass), Il Gardellino, Leitung: Alexander Grychtolik (Cembalo)

DREI FRAGEN AN ALEXANDER GRYCHTOLIK

Sie haben sich in der Vergangenheit in ganz besonderer Weise auf die Rekonstruktion verschollener Bach-Werke konzentriert, etwa die Köthener Trauermusik oder manch weltliche Kantate. Woher kommt dieses Interesse?

Nehmen wir einmal die Sieben Weltwunder, von denen nur noch die Cheops-Pyramide in Ägypten erhalten ist: Seit Jahrhunderten sind die Menschen von diesen antiken Wunderbauten fasziniert und immer wieder inspiriert, sich ein Bild von ihnen zu machen. Dank intensiver Forschung hat man mittlerweile eine recht gute Vorstellung, wie einige von ihnen ausgesehen haben. Nun ist es sicherlich nicht übertrieben zu behaupten, dass Bachs Musik eine Art »Achstes Weltwunder« ist! Vieles von Bachs weltlichen Vokalwerken ist sehr interessant, doch leider nur fragmentarisch überliefert. Ich selbst habe einige dieser Werke erforscht, wollte sie aber auch wieder zum Klingen bringen.

Mit der Rekonstruktion des Passionsoratoriums von 1725 gehen Sie noch einen Schritt weiter, denn hier existiert kein direkter Beleg, dass Bach dieses Picander-Libretto vertont hat. Wie sind Sie an die Rekonstruktion eines Werkes herangegangen, das es möglicherweise gar nicht gab?

Ich glaube, dass Bach eine Vertonung der Passionsdichtung für 1725 geplant bzw. begonnen hat, denn zu jener Zeit hat er schon intensiv mit Picander zusammengearbeitet. Ein Verbot des Textes durch die damals übliche Zensur wäre die plausibelste Erklärung, dass er dann auf die im Vorjahr erstmals erklangene Johannes-Passion zurückgriff, was schon länger als eine Art »Notlösung« diskutiert wird. Natürlich hat das Passionsoratorium eher experimentellen Charakter, schon der erhaltene Text gibt zahlreiche Rätsel auf. Aber Bach hat nachweislich Passionsoratorien z. B. von Telemann in Leipzig aufgeführt und sich offensichtlich für diesen Typus Passionsmusik interessiert, bei dem die Handlung nicht wörtlich nach dem Bibeltext, sondern in frei gedichteter Form wiedergegeben wird.

Nach welchen Kriterien haben Sie die Arien und Chöre für die Rekonstruktion ausgewählt?

Das Werk ist eine Art Pasticcio, wobei die Chöre und einige Arien aufgrund von Textähnlichkeiten aus erhaltenen Bach-Werken wie der Matthäus-Passion und der A-Dur-Messe rekonstruiert wurden. Die übrigen, aus anderen Bach-Kantaten entlehnten Arien und die neu komponierten Rezitative sollen die Passion zu einem geschlossenen Werk vervollständigen und ihren lyrischen Charakter hervorheben: Im Zentrum steht – ganz im Unterschied zur Johannes- oder Matthäus-Passion – nämlich nicht die Dramatik der Passionshandlung, sondern die menschliche Anteilnahme am Leiden Jesu.

THREE QUESTIONS TO ALEXANDER GRYCHTOLIK

In the past, you've focused particularly on the reconstruction of lost Bach works, such as the Köthen funeral music and many of the secular cantatas. Where does this interest come from? Take the Seven Wonders of the World, of which only the Great Pyramid of Giza still remains: for centuries these marvellous edifices of antiquity have fascinated people and inspired them to build a picture of them. Thanks to intensive research, we now have a really good idea of how some of them looked. It's probably no exaggeration to claim that Bach's music is a kind of »eighth wonder of the world«! Much of Bach's secular vocal work is very interesting, but only fragments of it have come down to us. I've done research into some of these works myself, but I also wanted to make them playable again.

With the reconstruction of the Passion Oratorio of 1725, you've gone one step further, as we have no direct proof that Bach set this libretto by Picander to music. How did you go about reconstructing a work that perhaps never existed?

I believe that Bach had planned or begun a setting of the Passion libretto for 1725, because at that time he already worked closely with Picander. A banning of the text under the usual censorship of the time would be the most plausible explanation of why he fell back on the St. John Passion, which he had performed for the first time the previous year and which has long been debated as being a kind of »emergency solution«. Of course, the Passion oratorio is rather experimental in character, and even the surviving text throws up many unanswered questions. But we have proof that Bach performed Passion oratorios in Leipzig – by Telemann for example – and was evidently interested in this type of Passion music, in which the action is described not verbatim after the Bible text, but in freely versified form.

According to which criteria did you choose the arias and choruses for this reconstruction?

The work is a kind of pasticcio in which the choruses and some arias are reconstructed from similar texts from surviving Bach works like the St. Matthew Passion and the Mass in A major. The other arias, borrowed from other Bach cantatas, and the newly composed recitatives, are there to create a complete Passion work and underscore its lyrical character: unlike the St. John and the St. Matthew Passion, the focus is not on the drama of the Passion story, but on human compassion for Jesus' suffering.



Il Gardellino

Weihnachtsoratorium

Christmas Oratorio

14. JUNI / 17.00 h / Peterskirche / No 38

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, BWV 248.2 (Teile 1-3)

Hanna Zumsande (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Tobias Berndt (Bass),
GewandhausChor, Galilee Chamber Orchestra, Leitung: Saleem Ashkar

Das Konzert wird unterstützt durch die Botschaft des Staates Israel in Deutschland.

Es ist wirklich ein außergewöhnliches Orchester, das gemeinsam mit dem GewandhausChor Leipzig die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach aufführt: Das Galilee Chamber Orchestra, sesshaft in Nazareth, ist das erste professionelle Ensemble in Israel, das sich sowohl aus jüdischen als auch aus arabischen Musikern zusammensetzt. Ein weiteres Markenzeichen des von Saleem Ashkar geleiteten Orchesters ist die gute Mischung aus jungen und aus erfahrenen Musikern*innen, die gemeinsam auf höchstem Niveau spielen. Die Musik von Johann Sebastian Bach führt somit in Leipzig auf ganz besondere Weise jüdische, christliche und arabische Künstler*innen zusammen.

A truly exceptional orchestra will be performing the first three cantatas of Johann Sebastian Bach's Christmas Oratorio together with the Leipzig Gewandhaus Choir: the Galilee Chamber Orchestra based in Nazareth is the first professional ensemble in Israel to be made up of both Jewish and Arab musicians. Another hallmark of the orchestra, which is conducted by Saleem Ashkar, is its fine mix of young and more experienced musicians who together perform to the highest standard. And so, in Leipzig, the music of Johann Sebastian Bach will, in a most special way, bring Jewish, Christian and Arab artists together.



GewandhausChor

Black Box

Black Box

FR, 20. JUNI / 19.30 h / Oper / No 156

SO, 22. JUNI / 17.00 h / Oper / No 202

J. S. Bach: Ouvertüre D-Dur, BWV 1068 · Konzert d-Moll, BWV 1052 · Ouvertüre h-Moll, BWV 1067 (Ausschnitte), und weitere Werke

Dreiteiliger Ballettabend von Marcelino Libao, Daniel Róces Gómez und Vincenzo Timpa (Premiere)

Leipziger Ballett, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Yura Yang

Eine Veranstaltung der Oper Leipzig

Eine Black Box beschreibt im Theater typischerweise einen einfachen Aufführungsraum, meist quadratisch, mit schwarzen Wänden. Es ist die Einfachheit des Raumes, die eine Vielzahl von Möglichkeiten eröffnet. Für die »Black Box« des Leipziger Balletts wird der schwarze Bühnenraum zum Fokusraum verschiedener choreographischer Sprachen und ermöglicht die Präsentation von künstlerischen Arbeiten aus den Reihen des Ensembles. Marcelino Libao, Vincenzo Timpa und Daniel Róces Gómez sind etablierte Choreograph*innen der Company, die sich für »Black Box« mit der Musik Johann Sebastian Bachs auseinandersetzen. In Kooperation mit dem Bachfest Leipzig wird die »Black Box« zu einer choreographischen Fallstudie verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen – ganz in schwarz.

In theatre, a Black Box typically describes a simple performance space, usually square, with black walls. It is the simplicity of the space that opens up a multitude of possibilities. For Leipzig Ballet's »Black Box«, the black stage space becomes a focal point for different choreographic languages and enables the presentation of artistic works from the ensemble's own ranks. Marcelino Libao, Vincenzo Timpa and Daniel Róces Gómez are established choreographers from the company who will explore the music of Johann Sebastian Bach for »Black Box«. In collaboration with the Bachfest Leipzig, »Black Box« will become a choreographic case study of different forms of artistic expression – all in black.



Yura Yang



»Black Box«

Bachs Quattro Stagioni *Bach's Quattro Stagioni*

SA, 21. JUNI / 17.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 177

J. S. Bach: Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt, aus der gleichnamigen Kantate, BWV 18 · Wenn die Frühlingslüfte streichen, aus: Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202 · Lebens Sonne, Licht der Sinnen, aus: Schmücke dich, o liebe Seele, BWV 180 · Du Herr, du krönst allein das Jahr, aus: Es wartet alles auf dich, BWV 187, und viele weitere Arien und Rezitative

Juliette Tacchino (Sopran), Lucas Pauchet (Tenor), Julien Ségol (Bass), Opera Fuoco Orchestra, Leitung: David Stern

Die berühmten Violinkonzerte »Quattro Stagioni« von Antonio Vivaldi feiern 2025 ihren 300. Geburtstag. Angesichts dieses Jubiläums ist es durchaus nachvollziehbar, dem weltbekannten Vivaldi-Werk einen entsprechenden Jahreszeiten-Zyklus von Johann Sebastian Bach gegenüberzustellen. David Stern, der Leiter des Ensembles Opera Fuoco, hat aus den Arien verschiedenster Bach-Kantaten ein neues Stück zusammengestellt, das sich thematisch am Lauf der Jahreszeiten orientiert. Ähnlich wie sein Kollege Vivaldi hat auch Bach sehr wirkungsvoll Naturphänomene wie blühende Blumen, Regen oder Sturm musikalisch umgesetzt. Und auch in ihrem neuen Kontext der »Quattro Stagioni« verfehlen diese Bach-Arien ihre Wirkung nicht.

Antonio Vivaldi's famous violin concertos, »Quattro Stagioni«, will be celebrating their 300th anniversary in 2025. This being the case, it seems perfectly logical to juxtapose this world-famous Vivaldi work with a corresponding cycle of seasons by Johann Sebastian Bach. David Stern, who leads the Opera Fuoco ensemble, has compiled a new piece from a variety of Bach cantatas on the theme of the successive seasons. Like his colleague Vivaldi, Bach very effectively translated natural phenomena, such as blooming flowers, rain or storms, into music. And even in their new context of the »Quattro Stagioni«, these Bach arias are still as effective as ever.



Opera Fuoco Orchestra

Bach und Palestrina *Bach and Palestrina*

SA, 21. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 183

G. P. da Palestrina: Missa »Ecce sacerdos magnus« · J. S. Bach: Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80.3, und weitere Werke

Anja Pöche (Sopran), David Erler (Altus), Tobias Hunger (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Windsbacher Knabenchor, Lautten Compagny Berlin, Leitung: Ludwig Böhme

Er gilt als der letzte Großmeister der Renaissance: Der römische Kapellmeister Giovanni Pierluigi da Palestrina, geboren vor 500 Jahren, hat mit seinen raffinierten polyphonen Vokalwerken gleich mehrere Generationen geprägt. Auch Johann Sebastian Bach hat rund zwei Jahrhunderte nach Palestrina dessen Werke – abseits aller Konfessionsunterschiede – genauestens studiert und aufgeführt. Der Windsbacher Knabenchor unter Leitung von Ludwig Böhme würdigt gemeinsam mit der Lautten Compagny Berlin die ferne Nähe dieser beiden Giganten mit der Aufführung einer von Bach bearbeiteten Palestrina-Messe sowie der Reformationskantate »Ein feste Burg ist unser Gott«, deren Eingangschor ganz im alten »Palestrina-Stil« gehalten ist.

He is viewed as the last grand master of the Renaissance: the Roman kapellmeister Giovanni Pierluigi da Palestrina, born 500 years ago, influenced several generations of musicians with his sophisticated polyphonic works. Some two hundred years after Palestrina, and despite their different confessions, Johann Sebastian Bach also carefully studied and performed his works. The Windsbach Boys' Choir, conducted by Ludwig Böhme, and Lautten Compagny Berlin will be honouring these two giants so far removed from one another, yet so close, with the performance of a Palestrina mass arranged by Bach and the Reformation cantata »Ein feste Burg ist unser Gott«, the opening chorus of which is an exact replica of the old »Palestrina style«.



Windsbacher Knabenchor

Bachs Faust

Bach's Faust

SO, 15. JUNI / 18.00 h / Auerbachs Keller / No 66
MO, 16. JUNI / 12.00 h / Auerbachs Keller / No 83
MO, 16. JUNI / 18.00 h / Auerbachs Keller / No 92
DI, 17. JUNI / 12.00 h / Auerbachs Keller / No 102

Johann Wolfgang von Goethes Tragödie (auf Deutsch / *in German*) am Originalschauplatz – untermalt und kommentiert mit Musik J. S. Bachs, eingerichtet von Michael Maul; Dauer inkl. Menü: ca. 240 min
Lea Ruckpaul (Gretchen), Burghart Klaußner (Faust), Frank Arnold (Mephisto), Viola Blache (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), camerata lipsiensis, Leitung: Gregor Meyer

DREI FRAGEN AN BACHFEST-INTENDANT MICHAEL MAUL

Nach dem »Kantaten-Ring« (2018) und »Bachs Messias« (2021) nun »Bachs Faust«. Müssen jetzt auch die Giganten der Literaturgeschichte für Ihre Projekte herhalten?

Aber ja, jedoch diesmal nicht nur deren Titel. Als mir klar wurde, dass 2025 Auerbachs Keller 500 Jahre alt wird, hatte ich die Schnapsidee, Goethes »Faust« mit Musik Bachs zu »verheiraten«. Will heißen: Ich habe mir vorgestellt, was wäre herausgekommen, hätte Bach den Auftrag erhalten, den ersten Teil der Tragödie hier und da mit eigenen Werken zu untermalen und zu kommentieren, sprich: in eine Art Singspiel zu transformieren?

Und das funktioniert?

Erstaunlich gut! Weil Goethe in der Handlung ohnehin viel Musik vorgesehen hat – etwa den Choral »Christ ist erstanden« in der Giftbecher-Szene oder das »Dies irae«, als Gretchen in der Kirche dem bösen Geist begegnet. In Bachs Œuvre gibt es, wie ich finde, sehr viel passende Stücke, auch solche, die im Kontext des Fausts die Handlung durch die Brille des moralisierenden christlichen Ethos kommentieren – und ich glaube auch, in seinen Kantaten den idealen Soundtrack für den Osterspaziergang gefunden zu haben. Funktionieren wird das Ganze aber auch wegen der erlesenen Mitwirkenden. Ich bin überglücklich, dass mit Burkhart Klaußner einer der bekanntesten Faust-Darsteller sofort angebissen hat und mit ihm die brillante Lea Ruckpaul, zudem Deutschlands vielleicht bekannteste Sprecherstimme Frank Arnold als Mephisto. Alle freuen sich unbändig darauf, den Faust einmal am Originalschauplatz der fünften Szene geben zu können!

Das wird eine lange Vorstellung, oder?

Ja, obwohl ich die Handlung auf circa 120 Minuten und die drei Protagonisten eingekürzt habe. Doch keine Sorge, vor der Aufführung stärken sich alle vor Ort mit einem feinen Menü – kulinarischer, musikalischer und sprachlicher Hochgenuss, alles in einem, und dies genau dort, wo schon der Leipziger Student Goethe zechte. Mit anderen Worten: Dieses Verschmelzen der Kronjuwelen Leipziger Kulturgeschichte wird sicher ein ganz besonderes Konzerterlebnis werden!

THREE QUESTIONS TO THE BACHFEST'S ARTISTIC DIRECTOR, MICHAEL MAUL

After the »Ring of Cantatas« (2018) and »Bach's Messiah« (2021), now we have »Bach's Faust«. Are you now enrolling even literary giants into your projects?

I am indeed, but this time it's not just the title. When I realised that in 2025 Auerbach's Cellar would be celebrating its 500th anniversary, I had the crazy idea of »marrying« Goethe's »Faust« with Bach's music. I mean, I imagined what would have happened if Bach had been commissioned to accompany and comment on the first part of the tragedy every now and then with his own works. In other words, to transform it into a kind of singspiel.

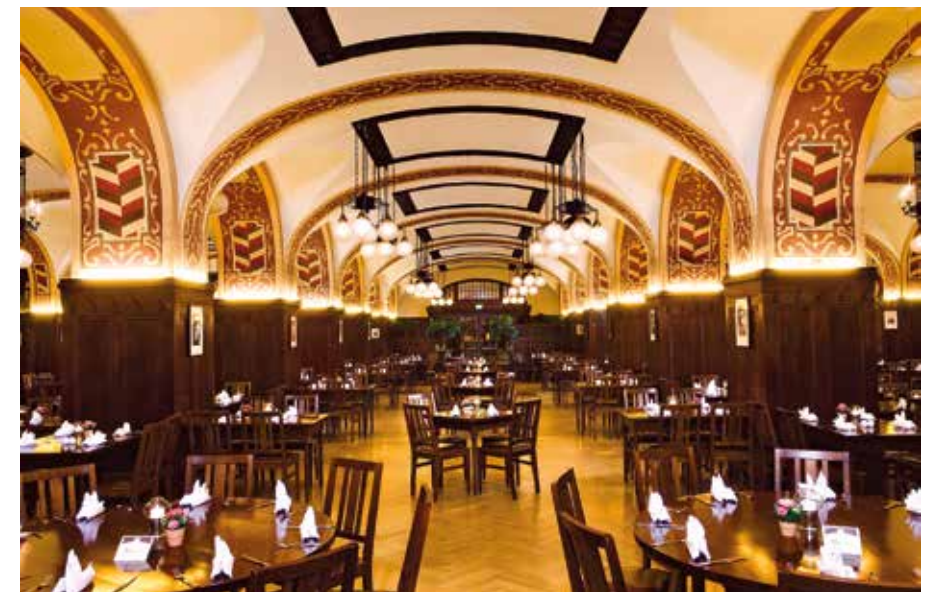
And does it work?

Amazingly well! Because Goethe included a lot of music in the plot – the chorale »Christ ist erstanden« (»Christ is risen«) in the poisoned cup scene, or »Dies irae«, when Gretchen meets the evil spirit in the church. I think there are plenty of very appropriate pieces in Bach's work, including some which, in the context of Faust, comment on the plot through the lens of the moralising Christian ethos – and I also think that in his cantatas I've found the ideal soundtrack for the »Osterspaziergang« passage.

But if the whole thing works, it's also because of the top-notch performers. I am overjoyed when Burkhart Klaußner, one of the best-known Faust actors, jumped at the chance, and with him the brilliant Lea Ruckpaul, and in addition to them the man behind perhaps Germany's best-known voice, Frank Arnold as Mephisto. Everyone is wildly looking forward to performing Faust in the original venue of scene five!

It will be a long performance, won't it?

Yes, although I shortened the plot to about 120 minutes and cut down the parts of the three protagonists. But don't worry – everybody will have the chance to fortify themselves before the performance with a cordon bleu menu. It's set to be a culinary, musical and linguistic feast all rolled into one, and in the very same venue where Goethe caroused when he was a student in Leipzig. In other words, this fusion of the crown jewels of Leipzig's cultural history is going to be a concert to remember!



Auerbachs Keller



Bach-Wettbewerb meets Bachfest

Bach Competition meets Bachfest

DO, 12. JUNI / 20.00 h / Solo-Recital: Gewinner*in des Bach-Wettbewerbs 2025 / Gewandhaus, Großer Saal / No 2

Werke von J. S. Bach und anderen

1. Preisträger*in des Bach-Wettbewerbs Leipzig 2025 (Klavier)

Eine Kooperation zwischen Julius Blüthner Pianofortefabrik und Bachfest

DO, 19. JUNI / 19.30 h / Großes Concert / Gewandhaus, Großer Saal / No 136

FR, 20. JUNI / 19.30 h / Großes Concert / Gewandhaus, Großer Saal / No 155

J. S. Bach: Konzert d-Moll, BWV 1063 · A. Honegger: Sinfonie Nr. 2 · J. Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll, op. 98

Die drei Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig 2025 (Klavier), Jonathan Müller (Trompete),

Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Jakub Hrůša

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

PFLICHTPROGRAMM IM MÄRZ 2025

Im Jahr 1950 fand der erste Bach-Wettbewerb statt. Kein Geringerer als Dmitri Schostakowitsch saß damals in der Jury, Tatjana Nikolajewa gewann, und Schostakowitsch komponierte und widmete ihr im Nachgang seine 24 Präludien und Fugen, op. 87 – eine große Geschichte!

75 Jahre später möchte der Bach-Wettbewerb wieder Geschichte schreiben und fokussiert sich dabei ganz auf das Fach Klavier. Mitte März 2025 werden junge Pianistinnen und Pianisten aus aller Welt nach Leipzig reisen, um vor einer erlesenen Jury den begehrten Preis auszuspielen. Weltweit sichtbares Finale am Bach-Geburtstag!

Die drei Finalist*innen treten am 21. März, dem 340. Geburtstag von Johann Sebastian Bach, im Großen Saal des Gewandhauses gegeneinander an: mit der Chromatischen Fantasie und Fuge, BWV 903, und einem Klavierkonzert ihrer Wahl, komponiert von einem der großen Bach-Advokaten des 19. Jahrhunderts, begleitet vom MDR Sinfonieorchester.

Das Beste: Sie können dabei sein! Das Finale wird rings um den Globus im Livestream gezeigt. Und natürlich wird es für Sie dann auch möglich sein, online mit abzustimmen, wem der begehrte Publikumspreis gebührt.

DOPPELTE KÜR IM BACHFEST

Die Verantwortung eines Wettbewerbes besteht auch darin, den drei Preisträger*innen noch nach dem eigentlichen Pflichtprogramm den Weg auf die großen Bühnen zu ebnet. Die schönsten Leipziger Bach-Bühne sind attraktive Konzerte im Bachfest. Und deshalb soll es künftig Tradition werden, dem Gewinner oder der Gewinnerin des Bach-Wettbewerbes die Möglichkeit zu geben, im Bachfest in einem großen Recital seine*ihre Kür abzulegen. Leipzigs berühmteste Klavier-Bühne, der Große Saal im Gewandhaus, und ein großer Blüthner-Flügel sind dafür reserviert. Nun sind wir sehr gespannt, wer diese Bühne am Abend der Bachfest-Eröffnung betreten wird – und freuen uns auf ein erlesenes Programm rings um Johann Sebastian Bach.

Aber damit nicht genug. Allen drei Preisträger*innen bietet das Gewandhaus im Bachfest ebenfalls eine Bühne: in einem gemeinsamen Auftritt mit dem Gewandhausorchester, bei dem sie im Konzert d-Moll BWV 1063 auf drei Klavieren dem Publikum ganz sicher ebenfalls ihre besondere Bach-Kompetenz demonstrieren werden!

COMPULSORY PROGRAMME, MARCH 2025

The first Bach Competition took place in 1950. On the jury sat no other than Dmitri Shostakovich. Tatjana Nikolayeva won, and Shostakovich composed and subsequently dedicated to her his 24 Preludes and Fugues, op. 87, – a great story!

Seventy-five years later, the Bach Competition hopes to write history once again, focusing entirely on the Piano category. In mid-March 2024, young pianists from all over the world will travel to Leipzig to play for the coveted prize before a select jury.

A finale on Bach's birthday, broadcast worldwide: The three finalists will compete against one another on 21 March, the 340th anniversary of Johann Sebastian Bach's birth, in the great hall of the Gewandhaus. They will play the Chromatic Fantasia and Fugue, BWV 903, and a piano concerto of their choice composed by one of the great Bach advocates of the 19th century, accompanied by the MDR Symphony Orchestra. And the best of it is: you can be there! The final will be livestreamed all over the world. Which of course means that you will be able to vote online for the person you feel deserves the coveted Audience Award.

DOUBLE HONOURS FOR THE LAUREATES AT THE BACHFEST

One of the responsibilities of a competition, after the compulsory programme proper, is also to smooth the path of the three prize winners to major concert platforms. And the major Bach concert platforms in Leipzig are those of the Bachfest. This is why we are going to make it a tradition to give the Bach Competition winner the chance to show what they can really do in a major recital at the Bachfest. Leipzig's most famous piano platform, the great hall in the Gewandhaus, and a Blüthner grand piano have been reserved for the occasion. We're excited to see who will walk onstage on the evening of the Bachfest opening concert – and looking forward to a select programme centred on Johann Sebastian Bach.

But that's not all: the Gewandhaus is offering all three laureates a platform during the Bachfest. They are invited to appear together with the Gewandhaus Orchestra, performing on three pianos in the Concerto in D minor, BWV 1063 – an excellent opportunity to show the audience their special skills when it comes to Bach!



Gewandhausorchester Leipzig

Alard spielt Bach

Alard plays Bach

MO, 16. JUNI / 17.00 h / Alte Börse / No 90

J. S. Bach: Toccata c-Moll, BWV 911 · Französische Suite Nr. 4 Es-Dur, BWV 815.2 · Sinfonia B-Dur, BWV 800.2 · Sinfonia Es-Dur, BWV 791.2 · Sinfonia c-Moll, BWV 788.2 · Partite diverse sopra: O Gott, du frommer Gott, BWV 767 · Toccata D-Dur, BWV 912.1 · Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816.2
Benjamin Alard (Cembalo)

MI 18. JUNI / 22.30 h / Bach-Museum, Sommersaal / No 124

J. S. Bach: Präludium und Fuge g-Moll, BWV 535.3 Sonate C-Dur, BWV 529 · Pedal-Exercitium g-Moll · Sonate d-Moll, BWV 527 · Wachet auf, ruft uns die Stimme, BWV 645 · Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 659.2 · Präludium und Fuge e-Moll, BWV 548
Benjamin Alard (Pedalclavichord)

DREI FRAGEN AN BENJAMIN ALARD

Sie sind der erste Musiker, der dabei ist, das gesamte Werk für Tasteninstrumente von Johann Sebastian Bach einzuspielen. Was treibt Sie zu diesem Marathon-Projekt an?

Das Hauptziel meines Projektes besteht darin, das Hören von Bachs Tastenmusik so klar und verständlich wie möglich zu machen. Gleichzeitig versuche ich, mich bei der Auswahl der Tasteninstrumente und bei der konkreten Aufführungspraxis von Konventionen zu lösen. Ich möchte diese Musik nicht nur so gut wie möglich spielen, sondern auch so, als würde ich sie zum ersten Mal entdecken. Um mir und meiner Wahrnehmung dieser Musik so treu wie möglich zu bleiben, zwingt mich das, alle bereits vorhandenen Interpretationen zu vergessen.

Das Tastenmusik-Werk von Bach ist riesenhaft und kaum überschaubar. Haben Sie in den letzten Jahren besondere Vorlieben für einzelne Werkgruppen oder sogar einzelne Kompositionen entwickelt?

Seltsamerweise sind es die wunderbaren Jugendwerke von Bach, die mich am meisten berühren. Bach hat hier noch überhaupt keine Rücksicht auf irgendwelche Urteile von Zeitgenossen oder gar einer möglichen Nachwelt genommen und ist ganz bei sich selbst.

Eines Ihrer Leipziger Konzerte spielen Sie auf einem Pedalclavichord. Welche Vorzüge hat dieses heute fast vergessene Instrument?

Generell ist das Clavichord ein Tasteninstrument, das einen unmittelbaren und direkten Ausdruck ermöglicht, ohne jegliche Manipulation des Klanges. Es ist das einzige Tasteninstrument, das einen echten Kontakt des Spielers mit der Saite ermöglicht; nicht umsonst schätzte Bach es so hoch! Wir vergessen oft, dass die Orgel, mit Ausnahme von sehr kleinen Instrumenten, damals nicht so einfach gespielt werden konnte, da sie ja immer die Anwesenheit von Calcanten erforderte, die für die Luftzufuhr sorgten. Das Pedalclavichord war damit eine hervorragende Alternative für zu Hause. Sein Klang verleiht den großen Orgelwerken mit Pedal eine wunderbare, intime Dimension.

THREE QUESTIONS TO BENJAMIN ALARD

You are the first musician to set about recording the complete keyboard works of Johann Sebastian Bach. What drove you to undertake this marathon project?

The main objective of my project is to make Bach's keyboard music as clear and comprehensible as possible. At the same time, I'm trying to shake off convention with my choice of keyboard instrument and actual performance practice. I don't only want to play this music as well as possible, I want to play it as if I was discovering it for the first time. To be as true to myself and my perception of this music as possible, I'm forcing myself to forget all previous interpretations.

The volume of Bach's keyboard works is huge, almost incalculably so. Have you developed any particular preference for individual groups of works or even individual compositions over the past few years?

Oddly enough, it's Bach's wonderful youthful works that move me most. In them, Bach takes not the slightest notice of any contemporary judgements and even less those of posterity, he's entirely self-sufficient.

You'll be performing one of your Leipzig concerts on a pedal clavichord. What are the advantages of this now almost forgotten instrument?

As a general rule, the clavichord is a keyboard instrument of immediate, direct expression, with no manipulation of the sound. It's the only keyboard instrument that gives the player genuine contact with the strings – it's not for nothing that Bach prized it so highly! We often forget that, apart from very small instruments, it was not as easy to play the organ back then, as it always required the presence of bellows treaders to supply the air. The pedal clavichord was a great alternative for the home. Its sound lends a wonderful, intimate dimension to the great organ works with a pedal part.



Benjamin Alard

Bach fantastisch *Bach fantastic*

MI, 18. JUNI / 17.00 h / Altes Rathaus / No 121

J. S. Bach: Prelude, aus: Partita c-Moll, BWV 997.1 · Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 906 · Toccata c-Moll, BWV 911 · Sarabande, aus: Partita a-Moll, BWV 1013 · Toccata e-Moll, BWV 914 · Toccata d-Moll, BWV 913.2 · Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004

Jean Rondeau (Cembalo)

Jean Rondeau ist einer der bemerkenswertesten Cembalisten der jüngeren Generation. Die »Washington Post« urteilte nach einem seiner Auftritte, er sei »ein Meister seines Instruments mit einer kommunikativen Begabung, wie man sie sonst nur bei doppelt so alten Musikern findet.« Für sein Recital beim Bachfest Leipzig hat sich Rondeau ein Programm zusammengestellt, das überwiegend aus Jugendwerken von Bach besteht, darunter drei der wilden, ungestümen Toccaten. Spannung verspricht auch das Finale des Abends, wenn Jean Rondeau eine doppelte Transformation bietet: Er spielt eine eigene Cembalofassung der von Johannes Brahms angefertigten Klavierbearbeitung von Johann Sebastian Bachs berühmter Chaconne d-Moll für Violine solo.

Jean Rondeau is one of the most remarkable harpsichordists of the younger generation. After one of his performances, the »Washington Post« wrote that he was »a master of his instrument with the sort of communicative gifts normally encountered in musicians twice his age«. For his recital at the Leipzig Bachfest, Rondeau has put together a programme consisting mainly of youthful works by Bach, including three of his wild and impetuous toccatas. The evening's final piece also promises to be exciting, when Jean Rondeau plays a double transformation: his own harpsichord version of Johannes Brahms' piano arrangement of Johann Sebastian Bach's famous Chaconne in D minor for solo violin.



Jean Rondeau

Das Wohltemperierte Clavier, 2. Teil *The Well-Tempered Clavier, Part 2*

SA, 21. JUNI / 20.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 184

J. S. Bach: Präludien und Fugen, BWV 870-893

Sir Andrés Schiff (Klavier)

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

Er ist längst zur Institution in Sachen Bach-Interpretation auf dem Klavier geworden: Sir Andrés Schiff verzaubert in den großen Konzertsälen der Welt immer wieder das Publikum mit seinen tief sinnigen, aber doch so nahbaren Darbietungen von Bach-Werken. Schiff selbst bezeichnet Johann Sebastian Bach als »Alpha und Omega« der Musikgeschichte, bei dem »der emotionale, intellektuelle und physische Aspekt von Musik optimal zusammenwirken.« Beim Bachfest Leipzig hat Andrés Schiff bereits häufig für Sternstunden gesorgt, 2022 wurde er hier mit der Bach-Medaille ausgezeichnet. Auf dem Programm seines diesjährigen Solokonzerts steht der 2. Teil des »Wohltemperierten Klaviers«, also seine zweite epochale Reise durch sämtliche Tonarten in 24 Präludien und Fugen.

He has become an institution where piano interpretations of Bach's music is concerned: Sir Andrés Schiff never fails to enchant audiences in the world's greatest concert venues with his profound yet accessible performances of Bach works. Schiff himself calls Johann Sebastian Bach the »alpha and omega« of music history, in whom »emotional, intellectual and physical aspects of music interact optimally with each other«. Andrés Schiff has been a frequent supplier of magical musical moments at the Leipzig Bachfest, and in 2022 he was awarded the Bach Medal here. On the programme of this year's solo concert is Part 2 of the »Well-Tempered Clavier« - his second iconic journey through all the keys in 24 preludes and fugues.



Sir Andrés Schiff

Closer to Paradise *Closer to Paradise*

FR, 13. JUNI / 22.30 h / Thomaskirche / No 24

Die Sehnsucht als Klangerlebnis: J. S. Bach: Zion hört die Wächter singen · A. Vivaldi: Vedrò con mio diletto · E. Satie: Les anges · M. Nyman: Vermeer's Wife · O. Riedel: Seemann · M. Gore: One Caress, und weitere Werke

Valer Sabadus (Countertenor) · Spark – Die klassische Band: Andrea Ritter (Blockflöte), Daniel Koschitzki (Blockflöte, Melodika), Stefan Balazsovcis (Violine, Viola), Victor Plumettaz (Violoncello), Christian Fritz (Klavier)

Spark – die »klassische Band«: Mit diesem doppelbödigen Namen ist nun schon seit fast 20 Jahren ein fünfköpfiges Ensemble sehr erfolgreich unterwegs, das es hervorragend versteht, scheinbar unvereinbare musikalische Stile wie selbstverständlich zusammenzufügen. Im Programm »Closer to Paradise« macht Spark gemeinsam mit dem großartigen Countertenor Valer Sabadus das Gefühl der Sehnsucht klanglich erfahrbar. In jedem der vier Teile steht ein anderer Aspekt dieses Gemütszustandes im Mittelpunkt, wobei die Sprachen ebenso rasant wechseln wie die Genres. Das Spektrum reicht von barocken Arien über romantische Lieder bis hin zu bekannten Popsongs. Einheitlich ist dabei nur die Besetzung und die höchste musikalische Qualität.

Spark – the »Classical Band«: it is under this contradictory name that five musicians came together nearly 20 years ago and perfected the art of combining apparently unreconcilable musical styles as if they belonged together. In their programme »Closer to Paradise«, Spark and the superb countertenor Valer Sabadus make the feeling of longing audible. Each of the four sections focuses on a different aspect of this state of mind, switching languages as rapidly as genre. The spectrum ranges from Baroque arias and Romantic lieder right through to pop songs. The only constant factor is the musical line-up and the top-notch quality of the music.



Valer Sabadus und Spark – Die klassische Band

Die Goldberg-Variationen transformiert *The Goldberg Variations transformed*

DI, 17. JUNI / 17.00 h / Gewandhaus, Mendelssohn-Saal / No 105

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988, in einer Bearbeitung für Kammerensemble
Nevermind: Anna Besson (Traversflöte), Louis Creac'h (Violine), Robin Pharo (Viola da gamba), Jean Rondeau (Cembalo, Truhenorgel)

Die gemeinsame Leidenschaft für Alte Musik bei gleichzeitiger Offenheit für viele weitere Genres veranlassten den Cembalisten Jean Rondeau, die Flötistin Anna Besson, den Gambisten Robin Pharo und den Geiger Louis Creac'h 2013 zur Gründung des Quartetts Nevermind. Im Mittelpunkt der Ensemblearbeit steht die Interpretation von Kammermusik der Barockzeit, aber auch Jazz, Folk und zeitgenössische Werke finden in den Auftritten von Nevermind ihren Platz. In Leipzig präsentiert das Quartett eine selbst erstellte Bearbeitung der Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach. Anders als in der originalen Fassung für Cembalo werden in der Nevermind-Version ganz andere, abwechslungsreiche musikalische Farben hörbar.

A shared passion for early music combined with an openness to many other genres prompted the harpsichordist Jean Rondeau, flautist Anna Besson, gambist Robin Pharo and violinist Louis Creac'h to found the quartet Nevermind in 2013. The ensemble focuses on interpretations of Baroque chamber music, but jazz, folk music and contemporary works also feature in Nevermind's performances. In Leipzig, the quartet will present their own arrangement of Johann Sebastian Bach's Goldberg Variations. Unlike in the original version for harpsichord, Nevermind's interpretation brings out quite different, diverse musical colours.



Nevermind

Cello-Suiten

Cello Suites

DI, 17. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 108

J. S. Bach: Suite G-Dur, BWV 1007 · Suite d-Moll, BWV 1008 · Suite C-Dur, BWV 1009 · Suite Es-Dur, BWV 1010 · Suite c-Moll, BWV 1011 · Suite D-Dur, BWV 1012

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

DREI FRAGEN AN JEAN-GUIHEN QUEYRAS

Für Cellisten sind Bachs Solo-Suiten zugleich Standardliteratur und lebenslange Herausforderung. Können Sie Ihre Faszination an den Suiten kurz beschreiben?

Es ist sehr schwierig, in Kurzform eine lebenslange Liebe zu beschreiben! Die Suiten geben uns die Fähigkeit, mit unserem kleinen, viersaitigen Instrument loszufliiegen und in die unwahrscheinlichsten und variiertesten Universen zu reisen. Ein einmaliges Erlebnis!

In Leipzig spielen Sie alle sechs Suiten an einem Abend. Welche musikalische Entwicklung ist in der Folge zwischen den Suiten Nr. 1 und Nr. 6 zu spüren?

Die erste Suite G-Dur lässt uns die Natur der Harmonie kennenlernen, die zweite Suite in d-Moll ist für mich eine menschliche Reflexion. In der dritten Suite C-Dur erkenne ich den reinen Ausdruck der menschlichen Freude, die vierte Suite Es-Dur dagegen gleicht meiner Meinung nach einer Forschung nach dem Sinn des Lebens. Die fünfte Suite c-Moll würde ich als eine Erforschung des Unvollendeten bzw. des Nichts definieren, die sechste Suite D-Dur schließlich empfinde ich als Ausdruck eines unwiderstehlichen Glaubens an die universelle Liebe.

Eine Gesamtauführung der sechs Suiten umfasst mehr als 40 Einzelsätze. Haben Sie einen Lieblingssatz, auf den Sie sich im Laufe des Abends ganz besonders freuen?

Ganz klar, die Allemande der 6. Suite!

THREE QUESTIONS TO JEAN-GUIHEN QUEYRAS

For cellists, Bach's solo Suites are both standard literature and a lifetime challenge. Can you tell us in a few words about your fascination with the Suites?

It's very difficult to describe a lifelong love in a few words! The Suites give us the ability to fly away with our small, four-stringed instrument and travel to the most incredible, diverse worlds. A unique experience!

In Leipzig, you'll be playing all six Suites on one evening. What musical development is there from Suites 1 to 6?

The first, in G major, teaches us the nature of harmony; for me, the second, the Suite in D minor, is a human reflection. In the third suite, in C major, I see the pure expression of human joy, while in my view the fourth, in E flat major, is a search for the meaning of life. I'd define the fifth, in C minor, as an investigation of the unfinished or nothingness, and lastly, the sixth, the Suite in D major, I feel is the expression of an irresistible faith in universal love.

A complete performance of all six Suites comprises over 40 individual movements. Do you have one favourite movement that you'll especially be looking forward to during the evening?

Of course, the Allemande from Suite No. 6!



Jean-Guihen Queyras

Konzert und Verleihung der Bach-Medaille *Concert and Awarding of the Bach Medal*

FR, 20. JUNI / 13.00 h / Altes Rathaus / No 145

J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Ich habe genug, BWV 82.1 · Es ist vollbracht, aus: Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem, BWV 159

Marcel Ponsoe (Oboe), Klaus Mertens (Bass), Catherine Manson (Violine), Mitglieder des Amsterdam Baroque Orchestra, Leitung: Ton Koopman (Cembalo)

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist Marcel Ponsoe einer der führenden Interpreten auf der Barock-oboee. Mit großer technischer Überlegenheit und einer immer wieder berührenden Tongebung begeistert er das Publikum bei unzähligen Konzertauftritten in aller Welt. Das gilt gleichermaßen für seine Mitwirkung in den Barockorchestern von Ton Koopman, Philippe Herreweghe und John Eliot Gardiner wie für sein Spiel im Ensemble Il Gardellino, das Ponsoe 1988 mitgegründet hat und dem er als künstlerischer Leiter vorsteht. Die Solopartien für Oboe in Kantaten, Passionen und Konzerten von Johann Sebastian Bach sind in seiner Darbietung wichtige Meilensteine der historischen Aufführungspraxis. Aus diesem Grund erhält Marcel Ponsoe 2025 die Bach-Medaille der Stadt Leipzig.

Marcel Ponsoe has been one of the leading interpreters on the Baroque oboe for more than four decades. With great technical mastery and unflinching intonation, he has enthralled audiences in innumerable concert appearances all over the world. The same can be said of his participation in the Baroque orchestras of Ton Koopman, Philippe Herreweghe and John Eliot Gardiner, as well as his performances with Ensemble Il Gardellino, which Ponsoe co-founded in 1988 and of which he is the artistic director. His interpretations of Johann Sebastian Bach's oboe solos in cantatas, Passions and concertos are important milestones in historical performance practice. This is why Marcel Ponsoe is to be awarded the 2025 City of Leipzig Bach Medal.



Marcel Ponsoe

Bachs Engramm *Bach's Engram*

FR, 20. JUNI / 22.30 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 159

Variationen über das Gedächtnis: J. S. Bach: Präludium Es-Dur, BWV 552/1 · L. Marconi: The Brain · J. S. Bach: Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, BWV 669 · G. Castelli: Ear-Worm · J. S. Bach: Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676 · L. Marconi: Trauma · G. Castelli: Amnesia · J. S. Bach: Dies sind die heiligen zehen Gebot, BWV 678, und weitere Werke

Sjaella: Viola Blache (Sopran), Marie Fenske (Sopran), Franziska Eberhardt (Sopran), Marie Charlotte Seidel (Mezzosopran), Luisa Klose (Alt), Helene Erben (Alt) · Lucas Pohle (Orgel)

Das aus sechs Sängerinnen bestehende Leipziger Vokalensemble Sjaella zählt zu den profiliertesten A-cappella-Gruppen unserer Zeit. Es begeistert allerdings nicht nur mit faszinierender stimmlicher Qualität, sondern auch immer wieder mit innovativen Konzertformaten. So entstand ein Programm unter dem Titel »Bachs Engramm«, das die Gesänge und Orgelstücke des »Dritten Teils der Clavierübung« von Johann Sebastian Bach mit zeitgenössischen Choralbearbeitungen von Laura Marconi und Gianluca Castelli verbindet. Diese beiden italienischen Komponisten nutzen die Erinnerungsspuren des menschlichen Gehirns (die »Engramme«) als Grundlage ihrer Arbeit. Es wird also mit Klangelementen gespielt, die bewusst und unterbewusst an Bach erinnern.

The six-strong Leipzig-based female ensemble Sjaella is one of the most prominent a-cappella ensembles of our time. Their appeal lies not only in their enthralling vocals but also in their innovative concert formats. One such programme, entitled »Bach's Engram«, combines the hymns and organ pieces from Johann Sebastian Bach's »Clavierübung Part III« with contemporary chorale arrangements by Laura Marconi and Gianluca Castelli. These two Italian composers use the memory traces of the human brain (»engrams«) as the basis for their work. They play with elements of sound which, consciously and subconsciously, are reminiscent of Bach.



Sjaella

Über Bach. Lesung und Gespräch

About Bach. Reading and Talk

SA, 14. JUNI / 14.00 h / Paulinum / Christoph Hein / No 34
SA, 14. JUNI / 16.00 h / Paulinum / Herta Müller / No 37
SA, 14. JUNI / 18.00 h / Paulinum / Omri Boehm / No 40
SO, 15. JUNI / 14.00 h / Paulinum / Ian McEwan / No 57
SO, 15. JUNI / 16.00 h / Paulinum / J. M. Coetzee (angefragt) / No 60
SO, 15. JUNI / 18.00 h / Paulinum / Robert Schneider / No 67

Eine Kooperation zwischen Literaturhaus Leipzig e. V., Konrad-Adenauer-Stiftung, Universität Leipzig und Bachfest

VIRTUOSEN DES WORTES NÄHERN SICH JOHANN SEBASTIAN BACH

Die Faszination für Johann Sebastian Bach äußert sich auch in den zahlreichen Versuchen anderer Weltgeister, die Wirkung und Eigenarten seiner Musik in Worte zu fassen. Dabei ergriffen keineswegs nur überwältigte Musiker das Wort. Auch Schriftsteller, angefangen bei Johann Wolfgang von Goethe oder Friedrich Nietzsche, griffen und greifen immer wieder zur Feder. Sie artikulieren ihr Staunen, ihre Fragen oder Hypothesen, und nicht selten auch nur das Gefühl der eigenen Hilflosigkeit, das sich beim Hören angesichts der kaum fassbaren Perfektion von Bachs Musik und beim Blick auf die seltsame »Ferne« (Hildesheimer) des Menschen Bach einstellt. Kein Wunder, dass Albert Einstein, der Ergründer des Universums, auf sein musikalisches Idol angesprochen, nur empfehlen konnte: »Was ich über Bachs Lebenswerk zu sagen habe: Hören, spielen, lieben, verehren und – das Maul halten!« Damit wollen wir uns aber nicht abfinden. Grund genug, verschiedenen Virtuosen des Wortes in diesem Bachfest einen besonderen Platz einzuräumen.

Herausgefordert von Albert Einsteins Aphorismus, ist es gelungen, weltberühmte Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu überzeugen, sich mit Bach auseinanderzusetzen. Zugesagt haben mit John Maxwell Coetzee (Australien) und Herta Müller (Deutschland) gleich zwei Träger des Literaturnobelpreises, außerdem der große Dramatiker Christoph Hein (Deutschland) und mit dem Philosophen Omri Boehm (Israel) ein virtuoser Denker, der sich aus der Perspektive des Universalismus seinem verehrten Bach nähern wird. Auch der gefeierte britische Schriftsteller und Bach-Nerd Ian McEwan hat sein Kommen angekündigt, und mit Robert Schneider (Österreich) ein weltweit gefeierter Autor, der sich in seinen Romanen »Schlafes Bruder« und »Die Offenbarung« wie kaum ein anderer auf das Ergründen der Tiefenwirkung von Bachs Musik eingelassen hat.

Kurzum: Die Reihe, in der alle Mitwirkenden Carte Blanche haben, verspricht ganz besondere Blicke auf den Herrscher über den Quintenzirkel – zumal umrahmt von einem musikalischen Ohrenschmaus, den Preisträgerinnen und Preisträger der Bach-Wettbewerbe 2024 (Orgel) und Klavier (2025) übernehmen werden.

VIRTUOSOS OF THE WRITTEN WORD TURN THEIR HAND TO JOHANN SEBASTIAN BACH

One expression of our fascination for Johann Sebastian Bach is the numerous attempts by other world spirits to put the effect and peculiarities of his music into words. And not only awed musicians have tried, far from it. Writers too, starting with Johann Wolfgang von Goethe and Friedrich Nietzsche, have frequently taken up their pens on the subject. They express their amazement, questions or hypotheses, and not infrequently simply their own sense of helplessness at the almost comprehension-defying perfection of Bach's music and the strange »distance« (Hildesheimer) that Bach, the man, creates. No wonder that Albert Einstein, the explorer of the universe, when asked about his musical idol, could only recommend: »This is what I have to say about Bach's life's work: listen, play, love, revere – and keep your trap shut!« But we cannot resign ourselves to that. Reason enough to reserve a space at this Bachfest for various virtuosos of the written word.

Challenging them with Albert Einstein's aphorism, we succeeded in convincing world-famous writers to turn their hands to Bach. With John Maxwell Coetzee (Australia) and Herta Müller (Germany), not one but two Nobel Prize winners have agreed to take part; and in addition to them, the great dramatist Christoph Hein (Germany), as well as a virtuoso thinker who will approach his revered Bach from the perspective of universalism – the philosopher Omri Boehm (Israel). The celebrated British writer and Bach nerd Ian McEwan has announced that he will be coming as will, in the shape of Robert Schneider (Austria), a globally acclaimed author who in his novels »Brother of Sleep« and »Die Offenbarung« (The Revelation) has gone further than almost any other writer in exploring the profound effect of Bach's music.

In short: this series, in which all participants have carte blanche, promises to deliver some very special perspectives on the master of the circle of fifths – especially as it will be accompanied by a musical feast for the ears, served up by the laureates of the 2024 and 2025 Bach Competitions (Organ and Piano sections respectively).



Herta Müller



Ian McEwan





BachStage BachStage

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig Eintritt frei

FR, 13. JUNI / 19.00 h / GLOBALE HITS IN LEIPZIG / No 19

In jedem Kulturkreis gibt es sie: sogenannte Welthits, darunter einige Werke Bachs. Das Bridges Kammerorchester rückt in diesem Konzert solche »Klassiker« ins Zentrum – in einzigartigen, von Orchestermitgliedern geschriebenen Arrangements. Vielfältige Musiktraditionen und individuelle Expertise treffen aufeinander. Was dabei entsteht, ist transkulturelle Musik.

Every cultural circle has them – world hits, among them several works by Bach. The Bridges Chamber Orchestra focuses on such »classics« – in unique arrangements written by members of the orchestra. Here, music traditions of every kind and individual expertise come together. The result is transcultural music.

Bridges Kammerorchester, Leitung: Harish Shankar

FR, 13. JUNI / 21.00 h / DIE ARABISCHE PASSION / No 22

Die Arabische Passion ist eine musikalische Bitte um Frieden. Eine Bitte, die in dem Vertrauen ruht, welches die Grundlage von Bachs Passionen ist: dass eines Tages alles Leid ein Ende finden wird. Sarband konfrontiert Bachs Werke mit der heutigen katastrophalen Situation in der Heimat von Jesus, dem Nahen Osten.

The Arabian Passion is a musical plea for peace. A plea nourished by the confidence which forms the basis of Bach's Passions: that one day, all suffering will end. Sarband juxtaposes Bach's Passions with the disastrous present-day situation in Jesus' native land, the Middle East.

Fadia El-Hage (Alt), Ensemble Sarband, Modern String Quartet, Leitung: Vladimir Ivanoff (Konzept und Arrangements)



Bridges Kammerorchester



Orchestra Johann Sebastian Rio

SA, 14. JUNI / 19.00 h / IRON MAIDEN IN LOVE WITH VIVALDI & BACH / No 41

Heavy Metal at its best – Vivaldi, der Rockstar des Ba-Rock, hätte es geliebt. Die Welthits von Iron Maiden, arrangiert für Kammerorchester von Bernie Mallinger, treffen auf Werke von Vivaldi und – in Leipzig unumgänglich – von Bach. Gemeinsam begeistern sie mit starken Bildern und Gefühlen, komplexen Strukturen und einer unglaublichen Virtuosität.

Heavy metal at its best – Vivaldi, the Ba-Rock star, would have loved it. Iron Maiden's world hits, arranged for chamber orchestra by Bernie Mallinger, meet works by Vivaldi and – inevitably, in Leipzig – Bach. A thrilling mix of strong images and feelings, complex structures and incredible virtuosity.

Stuttgarter Kammerorchester, Susanne von Gutzeit (Konzertmeisterin)

Präsentiert von 50Hertz Transmission GmbH

SA, 14. JUNI / 21.00 h / SAMBACH / No 44

Das Zusammentreffen von Linus Roth und Johann Sebastian Rio ist ein wahrer Glücksfall, der Lust auf noch mehr brasilianischen Bach und barocken Samba macht. Die jungen Musiker*innen aus Brasilien und der deutsche Geiger überzeugen mit einer geradezu ansteckenden und unwiderstehlichen Musizierlust, sie sind auch der schlagende Beweis dafür, dass man mit der entsprechenden Musizierhaltung mühelos vier Jahrhunderte und 10.000 Kilometer überwinden kann.

The collaboration between Linus Roth and Johann Sebastian Rio is pure joy, which leaves you begging for more Brazilian Bach and Baroque samba. Not only do the young musicians from Brazil and the German violinist put across a positively contagious, irresistible pleasure in making music, they are also striking proof that with the right musical attitude, you can easily overcome four hundred years and 10,000 kilometres.

Linus Roth (Violine), Orchestra Johann Sebastian Rio, Leitung: Filipe Prazeres

Präsentiert von 50Hertz Transmission GmbH



Münchner Motettenchor und Barock-in-Blue-Jazzensemble

SO, 15. JUNI / 19.00 h / BAROCK IN BLUE – BACHS MOTETTEN IM JAZZGEWAND / No 69

Angestoßen vom künstlerischen Leiter des Münchner Motettenchors Benedikt Haag arrangierten und komponierten Maximilian Höcherl und Maruan Sakas »Barock in Blue« – eine Jazzbearbeitung aller sechs Bach-Motetten. 2018 wurde das Werk uraufgeführt und begeisterte Bach-Kenner und Jazz-Liebhaber gleichermaßen.

Encouraged by the artistic director of the Münchner Motettenchor, Benedikt Haag, Maximilian Höcherl and Maruan Sakas arranged and composed »Barock in Blue« – a jazz arrangement of all six Bach motets. The work was premiered in 2018 and enchanted Bach connoisseurs and jazz lovers alike.

Münchner Motettenchor, Barock-in-Blue-Jazzensemble, Leitung: Benedikt Haag

SO, 15. JUNI / 21.00 h / BACH'S GROOVE / No 71

Bach's Groove ist ein Tribut an den »Vater aller Musik«, der schon viele Jazzmusiker inspirierte. Bekannte Klavierwerke und Choräle Bachs, Oscar Petersons »Bach Suite« und eigene Werke kombiniert Paul Lay mit seinem Trio, um eine Atmosphäre voller Farben und Kontraste zu schaffen, die swingt und groovt.

Bach's Groove is a tribute to the »father of all music«, who has already inspired many a jazz musician. With his trio, Paul Lay brings together well-known keyboard works and chorales by Bach, Oscar Peterson's »Bach Suite« and works of his own, creating an atmosphere full of colour and contrasts which swings and grooves.

Paul Lay Trio: Paul Lay (Klavier), Donald Kontomanou (Schlagzeug), Clemens van der Feen (Kontrabass)

Bachfest Lounge

Bachfest Lounge

FR, 13. JUNI / 22.00 h / SCHUMANN-HAUS / No 23

DI, 17. JUNI / 22.00 h / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 110

FR, 20. JUNI / 22.00 h / MENDELSSOHN-HAUS / No 138

Auch die drei Komponistenhäuser Schumann-Haus, Bach-Museum und Mendelssohn-Haus laden während des Festivals wieder zum musikalischen Chillout ein: Arno Lücker (Komponist, Cembalist, Musikkritiker und vieles mehr) und hochkarätige Künstlerinnen und Künstler des Bachfestes überwinden in den »Bachfest Lounges« die Grenzen zwischen Klassik und elektronischer Musik. *The three composer's houses again Schumann-Haus, Bach-Museum und Mendelssohn-Haus invite you during the festival to a musical chillout. Arno Lücker (composer, harpsichordist, music critic and much more) and top-flight Bachfest artists will challenge during the »Bachfest Lounges« the boundaries between classical and electronic music.*

Open Stage im Hauptbahnhof

Open Stage at the Central Railway Station

12.–15. JUNI 2025

WERDEN SIE BACHFEST-KÜNSTLER!

Sie wollten schon immer einmal im Bachfest auftreten? Ein großer Flügel der Julius Blüthner Pianofabrik macht es möglich: aufgestellt auf der Open Stage in den Promenaden Hauptbahnhof – dort wo Bachfestbesucher*innen aus aller Welt in Leipzig ankommen und jede Note hunderte neugierige Ohren erreicht. Sichern Sie sich ab 1. Mai 2025 einen Slot für Ihren Auftritt auf: <https://bachspiele.de/open-stage>
Es gibt nur eine Bedingung: Gespielt wird BACH!

BE A BACHFEST ARTIST!

*Have you always dreamed of appearing at the Bachfest? Now you can, thanks to the grand piano supplied and installed by piano builders Julius Blüthner Pianofabrik on the Open Stage in the Promenaden Hauptbahnhof shopping gallery at Leipzig's Central Railway Station – where Bachfest visitors arrive from all over the world and every note will be heard by hundreds of curious ears. Book yourself a slot from 1 May 2025 on: <https://bachspiele.de/open-stage>
There is only one condition: you must play BACH!*

bach für uns

bach for us

Präsentiert von der Leipziger Gruppe

»bach für uns«, das sind Konzerte für Familien und Schulklassen, für alle mit offenen Ohren, kleine und große Musikliebende von 4 bis 14 Jahren und ihre Begleiter*innen. Hört unsere wunderschönen musikalischen Geschichten im Zoo Leipzig, dem Paul-Gerhardt-Haus oder der Alten Börse und taucht ein in Bachs wundervolle Töne-Welt!

»bach for us« – these are concerts for families and pupils, for all with open ears, for music lovers small and big, from 4 to 14 years old and their adults. Listen to wonderful musical stories in Zoo Leipzig, Paul-Gerhardt-Haus or Old Stock Exchange and immerse yourself in the world of Bach's sounds (in German).

SO, 15. JUNI / 16.00 h / KRACH MIT BACH! / PAUL-GERHARDT-HAUS, SAAL / No 61

Ein Musiktheaterstück für Kinder ab 6 Jahren von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach in Bearbeitungen von A. N. Tarkmann

A thrilling music drama for kids from age 6 years and upwards by Jörg Schade and Franz-Georg Stähling with music by G. F. Handel and J. S. Bach arranged by A. N. Tarkmann (in German)

Carl-Herbert Braun (Schauspiel – G. F. Händel), Jörg Schade (Schauspiel – J. S. Bach), Laura Lietzmann (Sopran) · Ensemble Prisma: Bernhard Wesenick (Fagott), Ralph Töpsch (Flöte), Jenny Meyer (Harfe)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

SO, 15. JUNI / 17.00 h / AMADIS, DER RITTER / OPER / No 65

Ritter, Zauberinnen, Zauberer, Feen und Dämonen in einem Märchen um Liebe, Rache und Abenteuer: Mit dieser Oper für die ganze Familie von Johann Christian Bach wird es bunt und spannend im Opernhaus! In deutscher Sprache mit Übertiteln, für alle ab 8 Jahren *Knights, sorceresses, wizards, fairies and demons in a fairy tale about love, revenge and adventure: this opera for the whole family by Johann Christian Bach brings colour and excitement to the Opera House! In German with German supertitles, for children aged 8 years or older*

Solisten, Chor der Oper Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Musikalische Leitung: Andreas Reize
Kartenpreise: € 88,00 / 78,00 / 63,00 / 48,00 / 39,00 / 18,00 (Karten unter www.oper-leipzig.de)

Eine Veranstaltung der Oper Leipzig



Amadis, der Ritter



Krach mit Bach!

MO, 16. JUNI / 9.00 h und 11.00 h / KRACH MIT BACH! / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 74 und 80

Ein Musiktheaterstück für Kinder von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach in Bearbeitungen von A. N. Tarkmann
A thrilling music drama for kids from age 6 years and upwards by Jörg Schade and Franz-Georg Stähling with music by G. F. Handel and J. S. Bach arranged by A. N. Tarkmann (in German)
 Carl-Herbert Braun (Schauspiel – G. F. Händel), Jörg Schade (Schauspiel – J. S. Bach), Laura Lietzmann (Sopran) · Ensemble Prisma: Bernhard Wesenick (Fagott), Ralph Töpsch (Flöte), Jenny Meyer (Harfe)
 Für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 sowie Bachfestbesucher*innen
 Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)
 Ein Leipziger Schulkonzert

MO, 16. JUNI / 9.00 h / ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 75

Bei diesem Konzert können Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren auf kindgerechte Weise Konzertschliff schnuppern und dabei die Instrumente und deren Funktion im Orchester besser kennen lernen. Wer möchte, darf auch mitmachen und am Ende des Konzerts die Instrumente der Musiker*innen ausprobieren.
»Zwerg« (dwarf...!) Concerts are aimed specifically at pre-school children, who experience a first, enthralling taste of the incomparable live concert and are introduced to a range of musical instruments and their function in the orchestra. At the end of the concert, children are welcome to try out the instruments for themselves!
 Mitglieder des Gewandhausorchesters
 Für Kinder von 4 bis 6 Jahren
 Kartenpreis: € 5,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.gewandhausorchester.de)
 Eine Veranstaltung des Gewandhauses



Sophia Schambeck und Alexander von Heißen

MI, 18. JUNI / 9.00 h und 11.00 h / BACHS TAGEBUCH / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 112 und 116

Johann Sebastian Bachs spannende Erlebnisse – Musik und Geschichten aus seinem Leben
Johann Sebastian Bach's exciting experiences – music and stories from his life (in German)
 Sophia Schambeck (Blockflöte, Oboe da caccia), Alexander von Heißen (Cembalo)
 Für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 sowie Bachfestbesucher*innen
 Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)
 Ein Leipziger Schulkonzert

DO, 19. JUNI / 9.00 h und 11.00 h / BACH MEETS BREAKDANCE / ALTE BÖRSE / No 126 und 130

J. S. Bachs Musik ist über 300 Jahre alt – kann man dazu vernünftig tanzen? Man kann!
 Eine Performance mit den zweimaligen deutschen Breakdance-Meistern von The Saxonz zur Musik von J. S. Bach und J.-P. Rameau
Bach's music is more than 300 years old – can anyone properly dance to it? Definitely!
A performance with two-times German breakdancing champions The Saxonz with music by J. S. Bach and J.-P. Rameau (in German)
 Babett Niclas (Harfe), Friederike Merkel (Blockflöte), Hannes Malkowski (Percussion), The Saxonz (Breakdance), Notenspur Leipzig e. V. / Europäische Notenspuren (Idee, Konzeption)
 Für Schüler*innen ab Klasse 5 und Bachfestbesucher*innen
 Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)
 Ein Leipziger Schulkonzert



Christine Steuber, Friederike Merkel, Babett Niclas

FR, 20. JUNI / 17.00 h / SINGBACH / PETERSKIRCHE / No 151

Ein Mitsingprojekt mit Musik von J. S. Bach für 200 Grundschüler*innen
A singalong project featuring music by J. S. Bach for 200 primary school children
 Frank Schlichter (Klavier, Arrangements), Lorenz Bergler (Saxophon), Sebastian Schuster (Kontrabass), Tom Friedrich (Schlagzeug), Alexandra Haubner (Flöte), Leitung: Friedhilde Trüün (Konzeption)
 Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (Es sind nur Karten für die Empore erhältlich.)
 Eine Kooperation zwischen dem Förderverein der Lessingschule und dem Bachfest Leipzig

SA, 21. JUNI / 14.30 h / URWALDGESCHICHTEN / ZOO, GONDWANALAND / No 171

Live-Hörspiel mit Musik aus Südamerika und von J. S. Bach
Live radio drama with music from South America and by J. S. Bach (in German)
 Christine Steuber (Schauspiel – Malu) · Duo L'Oro: Babett Niclas (Harfe), Friederike Merkel (Blockflöte)
 Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Begleiter*innen
 Kartenpreis (inklusive Zoeeintritt): € 24,00 / Kinder (6–16 Jahre, inklusive Zoeeintritt): € 15,00 / Kinder (0–5 Jahre, kostenfreier Zoeeintritt): € 4,50 · Kartenpreis mit Jahreskarte: € 11,00 / Kinder (0–16 Jahre) mit Jahreskarte: € 4,50
 Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

SA, 21. JUNI / 14.30 h / KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 172

Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahre, aber auch für Erwachsene!
Music, dance, beautiful costumes – for children aged 6 and older, but also for grown-ups!
 Studierende der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Leitung: Mareike Greb
 Kartenpreis: € 6,00 · ermäßigt: € 3,00 · Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei (kein Vorverkauf)
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Bach unterwegs

Bach Out and About

SA, 14. JUNI / 9.00 h / »BACH BY BIKE« – FAHRRADTOUR / AB THOMASKIRCHE / No 25

Geführte Fahrradtour (38 km) durch den Auwald ins Leipziger Neuseenland, Konzerte mit Werken von J. S. Bach (jeweils ca. 30 min) in der Auenkirche Markkleeberg und der Kreuzkirche Störmthal, inklusive Mittagessen in Störmthal, Treffpunkt 8.30 h, Rückkehr ca. 15.00 h
Guided Bicycle tour (38 km) through parks forests to the Leipzig »Neuseenland«, concerts with works by J. S. Bach (each 30 min) in Auenkirche Markkleeberg and Kreuzkirche Störmthal, lunch in Störmthal included, meeting time: 8.30 am, return approx. 3.00 pm
 Auenkirche: Bach by Bike Ensemble: Anna-Luise Oppelt (Alt, Konzept), Mareike Neumann (Violine, Konzept), Elisabeth Grümmer (Oboe), Georg Zeike (Violoncello), Christoph Dittmar (Cembalo)
 Kreuzkirche: Klaus Mertens (Bass), Ton Koopman (Orgel)
 Bei Bedarf startet eine weitere Tour 10.00 h (Treffpunkt 9.30 h). / *If necessary a second tour will start at 10.00 am (meeting time: 9.30 am).*
 Kartenpreis: € 47,00 (mit eigenem Fahrrad / with own bicycle), € 72,00 (mit Leihfahrrad, Buchung bis 31.05.2025 möglich / with bike rental, possible until 31.05.2025)

MO, 16. JUNI / 9.00 h / ORGELFAHRT NACH TORGAU / AB THOMASKIRCHE / No 73

Führung durch die Stadtkirche St. Marien, Stadtführung »Martin Luther, Katharina von Bora und die Reformation in Torgau« mit Besichtigung der Schlosskapelle und des Priesterhauses von Georg Spalatin (Ausstellung zu Johann Walther), Konzerte in der Schlosskirche des Schlosses Hartenfels und in St. Marien, inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 17.30 h
Guided tour of St. Mary's Church, guided city tour »Martin Luther, Katharina von Bora and the reformation in Torgau« with visits to the chapel of the castle and the house of Georg Spalatin (exhibition about Johann Walther), packed lunch included, return approx. 5.30 pm, English translation
 Christiane Bräutigam (Orgel)
 Kartenpreis: € 88,00

DI, 17. JUNI / 9.00 h / ORGELFAHRT IN DIE LUTHERSTADT EISLEBEN / AB THOMASKIRCHE / No 97

Führungen durch die St. Petri-Pauli-Kirche (»Zentrum Taufe«) und durch das Geburtshaus Luthers, Konzert an der Rühlmann-Orgel (1877) in der St. Andreaskirche, inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 17.00 h
Guided tour of St. Peter and Paul (»Baptism Centre«) and of Luther's Birth House, concert at the Rühlmann organ (1877) in St. Andrew's Church, packed lunch included, return approx. 5.00 pm, English translation
 Thomas Ennenbach (Orgel)
 Kartenpreis: € 88,00

MI, 18. JUNI / 8.30 h / ORGEL-WORKSHOP IN ARNSTADT / AB THOMASKIRCHE / No 111

Der junge Bach – Meister an der Orgel: Workshop an der Wender-Orgel in der Bachkirche Arnstadt für aktive Teilnehmer*innen und zum Zuhören sowie Stadtspaziergang durch die einzigartige Bachstadt Arnstadt, inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 19.15 h, meist in Englisch

The young Bach – Organ master: Workshop on the Wender organ in the Bach Church Arnstadt for active participants and listeners as well as walk through the unique Bach city of Arnstadt, packed lunch included, return approx. 7.15 pm, most in English

Prof. Pieter van Dijk (Amsterdam/Hamburg), Dr. Christine Blanken und Dr. Markus Zepf (Bach-Archiv Leipzig), Dr. Tomasz Córny (Warschau)

Kartenpreis (inkl. Transfer) / *Ticket price (includes transfer)*: € 88,00 (passive Teilnehmer*innen / *passive participants*), € 110,00 (aktive Teilnehmer*innen, Rabatt für Studierende und Schüler*innen / *active participants, rebate for students and pupils*), Anmeldung unter / *application to* orgelworkshop@bach-leipzig.de

DO, 19. JUNI / 9.00 h / ORGELFAHRT NACH MERSEBURG / AB THOMASKIRCHE / No 125

Führung durch den Kaiserdom, zum Domschatz (inklusive Zauberspruchgewölbe) und zur Orgel, Konzert an der Ladegast-Orgel (1855), inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 16.00 h

Guided tour of the imperial cathedral, the treasure (includes the vault of the Merseburg spells) and the organ, concert at the Ladegast organ (1855), packed lunch included, return approx. 4.00 pm, English translation

Michael Schönheit (Orgel)

Kartenpreis: € 88,00

WICHTIGE HINWEISE / IMPORTANT TIPS

Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor der Westseite der Thomaskirche, nicht am Bachdenkmal. Kirchen und Schlösser sind möglicherweise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nur schwer zugänglich. Gäste der Fahrten müssen in der Lage sein, zweistündige Stadtführungen auf Kopfsteinpflaster und unebenem Gelände zu bewältigen.

Lunchpaket = 1 belegtes Brötchen (Käse), 1 Flasche stilles Wasser, 1 Riegel, 1 Obststück

Meeting point: 15 minutes before departure time. The buses will wait opposite the main door of St. Thomas' Church, around the corner from the Bach monument. Access to churches and castles might be difficult for people with reduced mobility. Guest of the trips have to be able to walk for two hours during guided tours of cities where the underground can be cobblestones or uneven terrain.

Packed lunch = 1 cheese roll, 1 bottle of still water, 1 sweet bar, 1 piece of fruit



Bach-Museum Leipzig

Leipzig Bach Museum

Wir feiern Geburtstag: Das Bach-Museum wird 40 Jahre alt, das Bach-Archiv gar 75 Jahre. Zu diesem doppelten Jubiläum widmen wir der Bach-Forschung eine klingende und interaktive Sonderausstellung. / *Happy birthday to us! The Bach Museum is celebrating its 40th anniversary, the Bach Archive its 75th! On the occasion of this double anniversary, we are devoting an interactive and musical special exhibition to Bach research.*

Während des Bachfestes täglich 10.00–18.00 h / *During Bachfest daily 10 am to 6 pm*

MEILENSTEINE DER BACH-FORSCHUNG BREAKTHROUGHS IN THE STUDY OF BACH

Woher weiß man, wann Bach seine Werke komponierte? Wie findet man verschollene oder unbekanntete Werke? Und was hat Künstliche Intelligenz mit Bach-Forschung zu tun? Die Jubiläumsausstellung führt in die packende Welt der Bach-Forschung ein.

How do we know when Bach composed his works? How do you find lost or unknown works? And what does artificial intelligence have to do with Bach research? This anniversary exhibition guides you through the thrilling world of Bach research.

BACH UND SEINE SÖHNE. SONDERAUSSTELLUNG IN DER SCHATZKAMMER BACH AND HIS SONS. SPECIAL EXHIBITION IN THE TREASURE ROOM

Aus dem Schatten des genialen Vaters zu treten, war für Bachs Söhne sicher nicht leicht. Doch ließ er ihnen die Freiheit, ihre eigene musikalische Sprache zu entwickeln. Tauchen Sie in eine der wertvollsten Privatsammlungen zu Bachs Söhnen ein. Der New Yorker Musikforscher Elias N. Kulukundis hat sie dem Bach-Archiv zum 75. Geburtstag geschenkt.

Emerging from their brilliant father's shadow can't have been easy for Bach's sons. Yet he gave them the freedom to develop their own musical language. Immerse yourself in one of the most valuable private collections about Bach's sons – it was donated to the Bach Archive by the New York musicologist Elias N. Kulukundis as a 75th anniversary present.

FÜHRUNG SONDERAUSSTELLUNG: MEILENSTEINE DER BACH-FORSCHUNG GUIDED TOUR SPECIAL EXHIBITION: BREAKTHROUGHS IN THE STUDY OF BACH

Termine: Fr 13.06. / So 15.06. / Di 17.06. / Do 19.06. / Sa 21.06.: 10.00 h
Dates: Fr 13.06. / Sun 15.06. / Tue 17.06. / Thurs 19.06. / Sat 21.06.: 11.00am

FÜHRUNG SCHATZKAMMER UND DAUERAUSSTELLUNG: BACH UND SEINE SÖHNE GUIDED TOUR TREASURE ROOM AND PERMANENT EXHIBITION: BACH AND HIS SONS

Termine: Sa 14.06. / Mo 16.06. / Mi 18.06. / Fr 20.06. / So 22.06.: 10.00 h
Dates: Sat 14.06. / Mon 16.06. / Wed 18.06. / Fr 20.06. / Sun 22.06.: 11.00am

Kartenpreis (deutsche Führung): 15,00 € / *Ticket price (English tour): € 17,50*
Treffpunkt / *Meeting point*: Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 15/16
Tickets: www.bachfestleipzig.de; Tageskasse / *Box office*: Bach-Museum Leipzig

WWW.BACHMUSEUMLEIPZIG.DE

MEILEN- STEINE DER

Breakthroughs in the Study of Bach

BACH- FORSCHUNG

BACH-MUSEUM LEIPZIG

21/03–23/11/2025





FESTIVAL-
KALENDER
Festival Diary

12.6.

12. JUNI DONNERSTAG

17.00 ERÖFFNUNGSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 1

F. Liszt: Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H, LW E3 · J. S. Bach: Sinfonia d-Moll, aus: Wir müssen durch viel Trübsal, BWV 146 · Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten, BWV 214 · Missa in h-Moll (Kyrie – Gloria), BWV 232.2

Thomasorganist Johannes Lang, Elisabeth Breuer (Sopran), Gunta Smirnova (Sopran), Valerie Eickhoff (Alt), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Manuel Walser (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Kartenpreise: € 120,00 / 96,00 / 72,00 / 48,00 / 25,00

ermäßigt: € 102,00 / 82,00 / 61,00 / 33,00 / 20,00

Präsentiert von ACL

mehr Informationen auf S. 18

20.00 SOLO-RECITAL: GEWINNER*IN DES BACHWETTBEWERBS 2025 / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 2

Werke von J. S. Bach u. a.

1. Preisträger*in des Bach-Wettbewerbs Leipzig 2025 (Klavier)

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 26,00

Eine Kooperation zwischen Julius Blüthner Pianofortefabrik und Bachfest

mehr Informationen auf S. 48

22.30 DIE KUNST DER FUGE / THOMASKIRCHE / No 3

J. S. Bach: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 (Ausschnitte) · Was Gott tut, das ist wohlgetan, BWV 75/7 · Vor deinen Thron tret ich hiermit, BWV 668

Collegium Musicum '23: Nadja Zwiener (Violine), Anna Dmitrieva (Violine), Magdalena Schenk-Bader (Viola), Joseph Crouch (Violoncello), Thomasorganist Johannes Lang (Orgel)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

13.6.

13. JUNI FREITAG

9.00 FRÜHSTÜCK IM COLLEGIUM MUSICUM / SALLES DE POLOGNE / No 4

J. S. Bach: Schweigt stille, plaudert nicht, BWV 211, und weitere Werke aus dem Repertoire des Bachischen Collegium musicum

Solisten, Studierende der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Leitung: Alexander von Heißen (Cembalo)

Kartenpreis: € 41,00 (inkl. Frühstücksbuffet und ausgewählter Getränke)

Eine Veranstaltung des Hotel & Restaurant Michaelis in Kooperation mit dem Bachfest

9.30 METTE / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 5

J. S. Bach: Liebster Jesu, wir sind hier, BWV 731 · Erbarm dich mein, o Herre Gott, BWV 721 · Meine Seufzer, meine Tränen, BWV 13 · W. A. Mozart: Misericordias Domini, KV 205a (KV 222), und weitere Werke

Solisten, Ensemble BachWerkVokal Salzburg, Leitung: Gordon Safari

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 6 und 8

Sonderausstellung: Meilensteine der Bach-Forschung (auf Deutsch)

Special exhibition: Breakthroughs in the Study of Bach (in English)

Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)

10.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 7

Kartenpreis: € 20,00

11.00 FÜHRUNG / ALTES RATHAUS / No 9

Kosmos Bach (auf Deutsch)

Kartenpreis: € 7,00 (Tickets an der Museumskasse, Anmeldung unter stadtmuseum@leipzig.de)

Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums

12.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 10

Kartenpreis: € 20,00

13.00 GUIDED TOUR / ALTES RATHAUS / No 11

Cosmos Bach (in English)

Kartenpreis: € 7,00 (Tickets an der Museumskasse, Anmeldung unter stadtmuseum@leipzig.de)

Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums

14.00 BACH ASSIMILIERT I / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 12

J. A. Reincken: Sonate a-Moll · A. Corelli: Sonate h-Moll, op. 3 Nr. 4 ·
A. Marcelllo: Konzert d-Moll · F. Couperin: Sonate »La Convalescente« ·
J. S. Bach: Sinfonia c-Moll, aus: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 ·
Ich habe genug, BWV 82.1

Tomáš Král (Bass), Capricornus Consort Basel

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00
mehr Informationen auf S. 32

14.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 13

Kartenpreis: € 20,00

16.00 FÜHRUNG / ALTES RATHAUS / No 14

Kosmos Bach (auf Deutsch)

Kartenpreis: € 7,00 (Tickets an der Museumskasse, Anmeldung unter
stadtmuseum@leipzig.de)

Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums

16.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 15

Kartenpreis: € 20,00

17.00 SEHT JENE MENSCHEN – QUEERPASSION / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 16

J. S. Bach: Seht jene Menschen (Passions-Erzählung von T. Höft nach der
Johannes-Passion, BWV 245)

Markus Schäfer (Erzähler, Tenor), Susanne Elmark (Sopran), Yosemeh Adjei
(Countertenor), Julian Habermann (Tenor), Dietrich Henschel (Bass), Fräulein
A. Kapella, Die Tollkirschen, Conny Schäfer (Einstudierung), Ärt House 17,
Leitung: Michael Hell (Cembalo)

Kartenpreise: € 47,00 / 25,00 · ermäßigt: € 40,00 / 20,00

Eine Produktion von Originalklang e. V., kofinanziert von der Europäischen Union
mehr Informationen auf S. 37

18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 17

J. Bach: Unser Leben ist ein Schatten · J. S. Bach: Ich lasse dich nicht, BWV 1165 ·
J.-B. Boësset: Magnificat · A. Campra: Kyrie · H. Schütz: So fahr ich hin zu Jesu
Christ, SWV 379

Académie Bach Aix, Leitung: Benoit Dumon

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

18.00 LEIPZIGS WASSERWEGE / STADTHAFEN LEIPZIG / No 18

Elektroboot-Rundfahrt mit Live-Musik auf den Spuren und mit Musik J. S. Bachs

Die Sax'n: Alexandra Michaelis (Sopransaxophon), Isabell Rose (Altsaxophon),
Luci Lux (Tenorsaxophon), Corinna Stieler (Baritonsaxophon), René Scipio (Cajón)

Kartenpreis: € 47,00 · ermäßigt: € 40,00

19.00 BACHSTAGE / MARKT / No 19

Globale Hits in Leipzig

Bridges Kammerorchester, Leitung: Harish Shankar

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 63

20.00 KANTATEN ZUM SONNTAG JUBILATE / NIKOLAIKIRCHE / No 20

J. S. Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12 · Ihr werdet weinen und
heulen, BWV 103 · Wir müssen durch viel Trübsal, BWV 146

Solisten, The Constellation Choir & Orchestra, Leitung: Sir John Eliot Gardiner
Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Till Reininghaus (auf Deutsch)
Introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 105,00 / 84,00 / 63,00 / 42,00 / 25,00
ermäßigt: € 89,00 / 71,00 / 43,00 / 30,00 / 20,00

Präsentiert von GGW – Gossler, Gobert & Wolters Assekuranz-Makler Leipzig

mehr Informationen auf S. 25

20.00 SAITEN VON LEIPZIG NACH LONDON / VÖLKERSCHLACHTDENKMAL / No 21

F. Mendelssohn Bartholdy: Verleih uns Frieden gnädiglich, MWV A 11 · Wie der
Hirsch schreit nach frischem Wasser, op. 42, MWV A 15 · G. F. Händel: Zadok the
Priest, HWV 258 · J. S. Bach: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
BWV 137

Clara-Sophie Rohleder (Sopran), Christopher B. Fischer (Tenor), Tobias Ay (Bass),
London Festival Chorus, Denkmalchor Leipzig, Leipziger Symphonieorchester,
Leitung: Philipp Goldmann

Kartenpreis: € 25,00 · Stehplätze: € 15,00

Eine Kooperation zwischen Chor des Völkerschlachtdenkmal in Leipzig e. V. und Bachfest

21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 22

Die Arabische Passion

Ensemble Sarband: Fadia El-Hage (Alt), Till Martin (Saxophon), Hugo Siegmeth
(Saxophon, Bassklarinetten), Mohamad Fityan (Ney – Flöte), Efstratios Psaradellis
(Politiki Lira), Salah Eddin Maraqa (Qanun – Zither), Angelika Moths (Truhen-
orgel, Cembalo, Qanun – Zither) · Modern String Quartet: Jörg Widmoser (Violine),
Winfried Zrenner (Violine), Andreas Hoericht (Viola), Thomas Wollenweber
(Violoncello), Leitung: Vladimir Ivanoff (Rahmentrommel, Konzept und Arrange-
ments)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 63

22.00 BACHFEST LOUNGE / SCHUMANN-HAUS / No 23

Chillout in den Komponistenhäusern

Arno Lückner und weitere Gäste

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 15,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter
www.schumannhaus.de)

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und
Schumann-Haus

22.30 CLOSER TO PARADISE / THOMASKIRCHE / No 24

Die Sehnsucht als Klangerlebnis: J. S. Bach: Zion hört die Wächter singen ·
A. Vivaldi: Vedrò con mio diletto · E. Satie: Les anges · M. Nyman: Vermeer's
Wife · O. Riedel: Seemann · M. Gore: One Caress, und weitere Werke

Valer Sabadus (Countertenor) · Spark – Die Klassische Band: Andrea Ritter
(Blockflöte), Daniel Koschitzki (Blockflöte, Melodika), Stefan Balazsovics (Violine,
Viola), Victor Plumettaz (Violoncello), Christian Fritz (Klavier)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 54



14.6.

14. JUNI SAMSTAG

9.00 BACH BY BIKE / AB THOMASKIRCHE / No 25

Geführte Radtour nach Markkleeberg und Störmthal, Konzerte mit Werken von J. S. Bach in der Auenkirche Markkleeberg und der Kreuzkirche Störmthal
Klaus Mertens (Bass), Ton Koopman (Orgel) · Bach by Bike Ensemble:
Anna-Luise Oppelt (Alt), Mareike Neumann (Violine), Elisabeth Grümmer (Oboe, Oboe d'amore), Georg Zeike (Violoncello), Christoph Dittmar (Cembalo)
Kartenpreise: € 72,00 (inkl. Fahrrad) / € 47,00 (eigenes Fahrrad)
[mehr Informationen auf S. 71](#)

9.00 FRÜHSTÜCK IM COLLEGIUM MUSICUM / SALLES DE POLOGNE / No 26

J. S. Bach: Schweigt stille, plaudert nicht, BWV 211, und weitere Werke aus dem Repertoire des Bachischen Collegium musicum
Solisten, Studierende der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Leitung: Alexander von Heißen (Cembalo)
Kartenpreis: € 41,00 (inkl. Frühstücksbuffet und ausgewählter Getränke)
Eine Veranstaltung des Hotel & Restaurant Michaelis in Kooperation mit dem Bachfest

9.30 METTE / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 27

S.-D. Sandström: Jesu, meine Freude · J. S. Bach: Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende, BWV 28
Hanna Zumsande (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Wolfram Lattke (Tenor), Matthias Vieweg (Bass), Kantorei der Evangelische Reformierten Kirche zu Leipzig, Pauliner Barockensemble, Leitung: Tobias Orzeszko
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 28 und 29

11.00 Schatzkammer und Dauerausstellung: Bach und seine Söhne (auf Deutsch)
Treasure Room and permanent exhibition: Bach and his sons (in English)
Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)

11.30 PAUL DE WIT - TRANSFORMATOR DES GAMBENSPIELS / MUSIK-INSTRUMENTENMUSEUM / No 30

L. de Caix d'Hervelois: Altfranzösisches Weihnachtslied · C. P. E. Bach: Sonate g-Moll, Wq 88 · J. S. Bach: Air, aus: Ouvertüre D-Dur, BWV 1068 · G. F. Händel: Sonate C-Dur · J. Haydn: Divertissement A-Dur, Hob. XI: 38 · J. Field: Nocturne e-Moll, H 46 · F. Liszt: Consolations Nr. 3 E-Dur, S. 172
Thomas Fritzsch (Viola da gamba), Michael Schönheit (Cembalo, Hammerflügel)
Kartenpreis: € 39,00 · ermäßigt: € 33,00

14.00 BACH ASSIMILIERT II / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 31

A. Vivaldi: Konzert d-Moll, op. 3 Nr. 11, RV 565 · A. Vivaldi: Konzert D-Dur, op. 3 Nr. 9, RV 230 · J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · J. S. Bach: Imaginäres Konzert · J. S. Bach: Ich bin vergnügt mit meinem Glücke, BWV 84
 Miriam Feuersinger (Sopran), Capricornus Consort Basel
 Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00
 mehr Informationen auf S. 32

14.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 32

Kartenpreis: € 20,00

14.00 FÜHRUNG / ALTES RATHAUS / No 33

Kosmos Bach (auf Deutsch)
 Kartenpreis: € 7,00 (Tickets an der Museumskasse, Anmeldung unter stadtmuseum@leipzig.de)
 Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums

14.00 ÜBER BACH. LESUNG UND GESPRÄCH / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 34

mit Christoph Hein (*with English translation*) · Musikalische Umrahmung durch Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig
 Kartenpreis: € 15,00
 Eine Kooperation zwischen Literaturhaus Leipzig e. V., Konrad-Adenauer-Stiftung, Universität Leipzig und Bachfest
 mehr Informationen auf S. 60

15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 35

J. Clemens non Papa: Psalm 129 · M. Praetorius: Was mein Gott will, das gescheh allzeit · F. Mendelssohn Bartholdy: Wer nur den lieben Gott lässt walten, MWV A 7 · H. Distler: Was mein Gott will, das gescheh allzeit, op. 5 Nr. 28 · J. S. Bach: Kyrie, aus: Messe g-Moll, BWV 235 · Was mein Gott will, das gescheh allzeit, aus: Matthäus-Passion, BWV 244 · Alles nur nach Gottes Willen, BWV 72
 Marie Luise Werneburg (Sopran), Henriette Gödde (Alt), Philipp Goldmann (Bass), Residentie Bachkoor Den Haag, Leipziger Barockorchester, Leitung: Jos Vermunt
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

16.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 36

Kartenpreis: € 20,00

16.00 ÜBER BACH. LESUNG UND GESPRÄCH / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 37

mit Herta Müller (*with English translation*) · Musikalische Umrahmung durch Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig
 Kartenpreis: € 15,00
 Eine Kooperation zwischen Literaturhaus Leipzig e. V., Konrad-Adenauer-Stiftung, Universität Leipzig und Bachfest
 mehr Informationen auf S. 60

17.00 WEIHNACHTSORATORIUM / PETERSKIRCHE / No 38

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, BWV 248.2 (Teile 1–3)
 Hanna Zumsande (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Tobias Berndt (Bass), GewandhausChor, Galilee Chamber Orchestra (Nazareth, Israel), Leitung: Saleem Ashkar
 Kartenpreise: € 52,00 / 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 36,00 / 20,00
 Das Konzert wird unterstützt durch die Botschaft des Staates Israel in Deutschland.
 mehr Informationen auf S. 40

17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 39

J. S. Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582 · Sonate C-Dur, BWV 529 · F. Liszt: Variationen [über »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen«], LW A214 · M. Dupré: Prélude et Fugue B-Dur, op. 7 Nr. 1
 Nikolaikantor Markus Kaufmann
 Kartenpreis: € 17,00 · ermäßigt: € 12,00
 Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

18.00 ÜBER BACH. LESUNG UND GESPRÄCH / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 40

mit Omri Boehm (mit deutscher Übersetzung) · Musikalische Umrahmung durch Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig
 Kartenpreis: € 15,00
 Eine Kooperation zwischen Literaturhaus Leipzig e. V., Konrad-Adenauer-Stiftung, Universität Leipzig und Bachfest
 mehr Informationen auf S. 60

19.00 BACHSTAGE / MARKT / No 41

Iron Maiden in Love with Vivaldi & Bach
 Stuttgarter Kammerorchester, Susanne von Gutzeit (Konzertmeisterin)
 Eintritt frei
 Präsentiert von der Sparkasse Leipzig und 50Hertz Transmission GmbH
 mehr Informationen auf S. 64

19.00 SCHUMANNS SALON / SCHUMANN-HAUS / No 42

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988, eingerichtet für Streichtrio von J. und P.-P. Staemmler
 Johanna Staemmler (Violine), Pauline Sachse (Viola), Peter-Philipp Staemmler (Violoncello)
 Kartenpreis: € 39,00 · ermäßigt: € 30,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.schumannhaus.de)
 Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

14./15.6.

20.00 KANTATEN ZUM 16. SONNTAG NACH TRINITATIS / THOMASKIRCHE / No 43

J. S. Bach: Liebster Gott, wenn werd ich sterben, BWV 81 · Wer weiß, wie nahe mir mein Ende, BWV 27 · Christus, der ist mein Leben, BWV 95 · Komm, du süße Todesstunde, BWV 161

Solisten, *The Constellation Choir & Orchestra*, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Markus Zepf (auf Deutsch)

Introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 105,00 / 84,00 / 63,00 / 42,00 / 25,00

ermäßigt: € 89,00 / 71,00 / 43,00 / 30,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 22

21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 44

SamBach

Linus Roth (Violine), *Orchestra Johann Sebastian Rio*, Leitung: Filipe Prazeres

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig und 50Hertz Transmission GmbH

mehr Informationen auf S. 64

22.30 TRANSFORMATION VIERHÄNDIG / SALLES DE POLOGNE / No 45

J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur, BWV 1051 · Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 · Passacaglia c-Moll, BWV 582 · R. Febel: Studien 1-3, 8, 12 und 17, aus: Studien nach Bachs Kunst der Fuge

Tal & Groethuysen Klavierduo: Yaara Tal (Klavier), Andreas Groethuysen (Klavier)

Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00

15. JUNI SONNTAG

10.00 GOTTESDIENST / MARKT / No 46

J. S. Bach: Es ist ein trotzig und verzagt Ding, BWV 176

Posaunenchor der Thomaskirche (Leitung: Nikolai Kähler), Hanna Zumsande

(Sopran), Benno Schachtner (Altus), Jonathan Michie (Bass), Thomanerchor

Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 47

J. S. Bach: Ihr, die ihr euch von Christo nennet, BWV 164

Isabel Schicketanz (Sopran), Britta Schwarz (Alt), Tobias Hunger (Tenor),

Andreas Scheibner (Bass), Merseburger Hofmusik,

Leitung: Michael Schönheit (Orgel)

10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 48 und 50

11.00 Sonderausstellung: Meilensteine der Bach-Forschung (auf Deutsch)

Special exhibition: Breakthroughs in the Study of Bach (in English)

Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)



15.6.

15.6.

10.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 49

Kartenpreis: € 20,00

11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 51

J. S. Bach: Selig ist der Mann, BWV 57

Marie Luise Werneburg (Sopran), Matthias Vieweg (Bass), Universitätskantorei Leipzig, Pauliner Barockensemble, Leitung: Maria Küstner

11.00 MDR-KONZERT AM MORGEN / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 52

J. S. Bach: Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565 · Wachtet auf, ruft uns die Stimme, BWV 645 · S. Tanejew: Ioann Damaskin (Johannes von Damaskus), op. 1 · D. Schostakowitsch: Kazn' Stepana Razina (Die Hinrichtung des Stepan Rasin), op. 119

Vitalij Kowaljow (Bass), MDR-Rundfunkchor, MDR-Sinfonieorchester, Leitung: Keri-Lynn Wilson

Kartenpreise: € 51,00 / 45,00 / 39,00 / 32,00 / 21,00

Schüler/Studierende: € 6,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter mdr-tickets.de)

Eine Veranstaltung des MDR

11.00 SONNTAGSMATINEE / MENDELSSOHN-HAUS / No 53

Metamorphosen: Werke von J. S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy

Eugen Mantu (Violoncello), Anja Kleinmichel (Klavier)

Kartenpreis: € 22,00 · ermäßigt: € 17,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 54

Copy & Paste: J. S. Bach: Vergnügte Pleißen-Stadt, BWV 216 – Auszüge aus dem Fragment, ergänzt in Kirnbergerscher Manier und erweitert um Bachzitate und -collagen aus dem 20. und 21. Jahrhundert

Lara Morger (Alt – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2024), Anthony Romaniuk (Cembalo, Truhengorgel, Klavier)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 20,00

12.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 55

Kartenpreis: € 20,00

13.00 »BEREITET DIE WEGE, BEREITET DIE BAHN« / HALTESTELLE MESSE-KEHRE / No 56

Eine musikalische Straßenbahnfahrt durch Leipzig: J. S. Bach: Bereitet die Wege, bereitet die Bahn, aus: BWV 132 · G. P. Telemann: Trio F-Dur, TWV 42: F13 ·

J. S. Bach: Komm, lass mich nicht länger warten, aus: BWV 172.2 · D. Buxtehude:

Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BuxWV 76

Studierende der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Leitung: Alexander von Heißen (Virginal)

Kartenpreis: € 28,00

14.00 ÜBER BACH. LESUNG UND GESPRÄCH / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 57

mit Ian McEwan (mit deutscher Übersetzung) · Grußwort von Norbert Lammert · Musikalische Umrahmung durch Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig

Kartenpreis: € 15,00

Eine Kooperation zwischen Literaturhaus Leipzig e. V., Konrad-Adenauer-Stiftung, Universität Leipzig und Bachfest

[mehr Informationen auf S. 60](#)**14.30 »BEREITET DIE WEGE, BEREITET DIE BAHN« / HALTESTELLE MESSE-KEHRE / No 58**

Eine musikalische Straßenbahnfahrt durch Leipzig: J. S. Bach: Bereitet die Wege, bereitet die Bahn, aus: BWV 132 · G. P. Telemann: Trio F-Dur, TWV 42: F13 ·

J. S. Bach: Komm, lass mich nicht länger warten, aus: BWV 172.2 · D. Buxtehude: Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BuxWV 76

Studierende der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Leitung: Alexander von Heißen (Virginal)

Kartenpreis: € 28,00

14.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 59

Kartenpreis: € 20,00

16.00 ÜBER BACH. LESUNG UND GESPRÄCH / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 60

mit J. M. Coetzee (angefragt, mit deutscher Übersetzung) · Musikalische Umrahmung durch Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig

Kartenpreis: € 15,00

Eine Kooperation zwischen Literaturhaus Leipzig e. V., Konrad-Adenauer-Stiftung, Universität Leipzig und Bachfest

[mehr Informationen auf S. 60](#)**16.00 KRACH MIT BACH! / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 61**

Ein Musiktheaterstück für Kinder ab 6 Jahren sowie Bachfestbesucher*innen

[mehr Informationen auf S. 67](#)**16.00 ORGELSTUNDE / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 62**

J. S. Bach: Präludium und Fuge c-Moll, BWV 549.2 · Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, BWV 667.2 · Nun danket alle Gott, BWV 657 · Sonate G-Dur, BWV 530 · Schmücke dich, o liebe Seele, BWV 654 · Fantasie (Präludium) und Fuge g-Moll, BWV 542, und weitere Werke

Gewandhausorganist Michael Schönheit, Gewandhausjugendchor,

Leitung: Frank-Steffen Elster

Kartenpreis: € 8,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

16.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 63

Kartenpreis: € 20,00

15.6.

15.6.

17.00 KANTATEN ZUM 10. SONNTAG NACH TRINITATIS / THOMASKIRCHE / No 64

J. S. Bach: Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei, BWV 46 · Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben, BWV 102 · Nimm von uns, Herr, du treuer Gott, BWV 101

Sophie Junker (Sopran), Christopher Lowrey (Altus), Valerio Contaldo (Tenor), Andreas Wolf (Bass), Chœur de Chambre de Namur, Cappella Mediterranea, Leitung: Leonardo García Alarcón

Konzerteinführung: 16.00 h, Blauer Salon, Dr. Christiane Hausmann (auf Deutsch) / Introduction: 5.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 95,00 / 76,00 / 57,00 / 38,00 / 25,00

ermäßigt: € 81,00 / 65,00 / 49,00 / 27,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 24

17.00 AMADIS, DER RITTER / OPER / No 65

J. C. Bach: Amadis, der Ritter. In deutscher Sprache mit Übertiteln, für alle ab 8 Jahren

Daniel Arnauldos (Tenor – Amadis), Olga Jelínková (Sopran – Oriane), Olena Tokar (Sopran – Arcabonne), Jonathan Michie (Bass – Arcalaus), Nora Steuerwald (Alt – Urgande), Franziska Zwink (Sopran – Coryphée), Chor der Oper Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Antje Thoms (Inszenierung), Dirk Becker (Bühnenbild), Lorena Díaz Stephens (Kostüme), Florian Barth (Videodesign), Stefan Jennerich (Lichtgestaltung), Kara McKechnie (Dramaturgie), Musikalische Leitung: Andreas Reize

Kartenpreise: € 88,00 / 78,00 / 63,00 / 48,00 / 39,00 / 18,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.oper-leipzig.de)

Eine Veranstaltung der Oper Leipzig

mehr Informationen auf S. 67

18.00 BACHS FAUST / AUERBACHS KELLER / No 66

Goethes Tragödie am Originalschauplatz – untermalt und kommentiert mit Musik J. S. Bachs

Lea Ruckpaul (Gretchen), Burghart Klaußner (Faust), Frank Arnold (Mephisto), Viola Blache (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), camerata lipsiensis, Leitung: Gregor Meyer

Kartenpreis: € 170,00 (inkl. Dreigangmenü, Wein und Wasser, Dauer ca. 240 min)

mehr Informationen auf S. 44

18.00 ÜBER BACH. LESUNG UND GESPRÄCH / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 67

mit Robert Schneider (with English translation) · Musikalische Umrahmung durch Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig

Kartenpreis: € 15,00

Eine Kooperation zwischen Literaturhaus Leipzig e. V., Konrad-Adenauer-Stiftung,

Universität Leipzig und Bachfest

mehr Informationen auf S. 60

18.00 KAMMERMUSIK / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 68

J. S. Bach: Contrapunctus 1, 8 a 3, 9 a 4 alla Duodecima, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · Toccata und Fuge d-Moll, BWV 538 · S. Schleiermacher: Zögernde Klangordnung · Busfanfare (Uraufführung) · P. Dörpinghaus: Neues Werk (Uraufführung) · D. Bourgeois: Three Acronyms for Brass, op. 171

Gewandhaus Brass Quintett: Lukas Beno (Trompete), Jonathan Müller (Trompete), Jan Wessely (Horn), Tobias Hasselt (Posaune), David Cribb (Tuba)

Kartenpreise: € 17,00 / 13,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

19.00 BACHSTAGE / MARKT / No 69

Barock in Blue – Bachs Motetten im Jazzgewand (Bearbeitungen der Motetten von M. Höcherl und M. Sakas)

Münchner Motettenchor · Barock-in-Blue-Jazzensemble: Maximilian Höcherl (Bariton), Valentin Preißler (Tenorsaxophon), Maruan Sakas (Klavier), Henning Sieverts (Kontrabass), Flurin Mück (Schlagzeug), Leitung: Benedikt Haag

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 65

20.00 PASSION / NIKOLAIKIRCHE / No 70

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245.2 (Fassung 1725)

Jakob Pilgram (Tenor – Evangelist), Christian Wagner (Bass – Jesus und Arien), Miriam Feuersinger (Sopran), Sara Mingardo (Alt), Mirko Ludwig (Tenor), Guglielmo Buonsanti (Bass – Pilatus), Francesc Ortega i Martí (Bass – Petrus), La Cetra Vokalensemble Basel, La Cetra Barockorchester Basel, Leitung: Andrea Marcon

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny (auf Deutsch) / Introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 120,00 / 96,00 / 72,00 / 48,00 / 25,00

ermäßigt: € 102,00 / 82,00 / 61,00 / 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 36

21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 71

Bach's Groove

Paul Lay Trio: Paul Lay (Klavier), Donald Kontomanou (Schlagzeug), Clemens van der Feen (Kontrabass)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 65

22.30 BACH ARRANGIERT SCHEMELLI / SALLES DE POLOGNE / No 72

Geistliche Lieder aus Schemellis »Musicalischem Gesangbuch« sowie Instrumentalwerke von J. S. Bach und D. Buxtehude

Klaus Mertens (Bass), Ton Koopman (Cembalo, Orgel)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

16.6.

16. JUNI MONTAG

- 9.00 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 73**
Orgelfahrt nach Torgau
[mehr Informationen auf S. 71](#)
- 9.00 KRACH MIT BACH! / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 74**
Ein Musiktheaterstück mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach – für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 sowie Bachfestbesucher*innen
[mehr Informationen auf S. 68](#)
- 9.00 ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 75**
Musik entdecken für Kinder von 4 bis 6 Jahren
[mehr Informationen auf S. 68](#)
- 9.30 METTE / THOMASKIRCHE / No 76**
J. Pachelbel: Singet dem Herrn ein neues Lied · P. Mealor: Jesu Juva · T. D. Rossin: Goin' Home · J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Jesu, meine Freude, BWV 227 (Ausschnitte)
Exultate Chamber Choir and Orchestra, Leitung: Thomas D. Rossin
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)
- 10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 77 und 81**
11.00 Schatzkammer und Dauerausstellung: Bach und seine Söhne (auf Deutsch)
Treasure Room and permanent exhibition: Bach and his sons (in English)
Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)
- 10.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 78**
Kartenpreis: € 20,00
- 10.30 FORUM THOMANUM TAG / FORUM THOMANUM / No 79**
Führungen über den Bildungscampus forum thomanum (Startpunkt: Lutherkirche) – weitere Informationen im Mai 2025
Eintritt frei
Eine Veranstaltung des forum thomanum e. V.
- 11.00 KRACH MIT BACH! / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 80**
Ein Musiktheaterstück mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach – für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 sowie Bachfestbesucher*innen
[mehr Informationen auf S. 68](#)
- 11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 82**
Transformation I: Bachs Parodieverfahren – Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny (*with English translation*)
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)



12.00 BACHS FAUST / AUERBACHS KELLER / No 83

J. W. Goethes »Faust. Der Tragödie erster Teil« in einem Singspiel, kommentiert und untermalt mit Musik von J. S. Bach

Lea Ruckpaul (Gretchen), Burghart Klaußner (Faust), Frank Arnold (Mephisto), Viola Blache (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), *camerata lipsiensis*, Leitung: Gregor Meyer

Kartenpreis: € 155,00 (inkl. Zweigangmenü, Wein und Wasser, Dauer: ca. 210 min)
mehr Informationen auf S. 44

12.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 84

Kartenpreis: € 20,00

13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / NIKOLAIKIRCHE / No 85

J. S. Bach: Sinfonia D-Dur, aus: BWV 29 · Aus tiefer Not schrei ich zu dir · L. van Beethoven: Sonate c-Moll, op. 13 (»Pathétique«) · F. Liszt: Variationen [über »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen«], LW E17

Els Biesemans

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

14.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 86

Kartenpreis: € 20,00

15.00 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 87

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise in einem Vortrag vom Bachforscher Dr. Markus Zepf in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel.

Kartenpreis: € 59,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten)

Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 88

... den Thomasorganisten Johannes Lang: Orgel-Transformationsstunde (*with English translation*)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

16.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 89

Kartenpreis: € 20,00

17.00 ALARD SPIELT BACH I / ALTE BÖRSE / No 90

J. S. Bach: Toccata c-Moll, BWV 911 · Französische Suite Nr. 4 Es-Dur, BWV 815.2 · Sinfonia B-Dur, BWV 800.2 · Sinfonia Es-Dur, BWV 791.2 · Sinfonia c-Moll, BWV 788.2 · Partite diverse sopra: O Gott, du frommer Gott, BWV 767 · Toccata D-Dur, BWV 912.1 · Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816.2

Benjamin Alard (Cembalo)

Kartenpreis: € 39,00 · ermäßigt: € 33,00

mehr Informationen auf S. 50

16.6.

17.6.

17.00 FRIEDENSGEBET / NIKOLAIKIRCHE / No 91

R. Schumann: Davidsbündlertänze (Auszüge), op. 6 · C. Schumann: Mazurka, aus: Soirées musicales, op. 6, und weitere Werke
Els Bieseemans (Hammerflügel)

18.00 BACHS FAUST / AUERBACHS KELLER / No 92

J. W. Goethes »Faust. Der Tragödie erster Teil« in einem Singspiel, kommentiert und untermalt mit Musik von J. S. Bach
Lea Ruckpaul (Gretchen), Burghart Klaußner (Faust), Frank Arnold (Mephisto), Viola Blache (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), camerata lipsiensis, Leitung: Gregor Meyer
Kartenpreis: € 170,00 (inkl. Dreigangmenü, Wein und Wasser, Dauer ca. 240 min)
mehr Informationen auf S. 44

18.00 FORUM THOMANUM KONZERT / FORUM THOMANUM / No 93

Programm und Ort des Konzerts werden im Mai 2025 bekanntgegeben.
Eintritt frei
Eine Veranstaltung des forum thomanum e. V.

20.00 SCHOSTAKOWITSCH 50 / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 94

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1021 · Ich bin in mir vergnügt, BWV 204 · Ich bin vergnügt in meinem Leiden, aus: BWV 58.2 · Präludium und Fuge d-Moll, BWV 875 · Welt! deine Lust ist Last!, aus: BWV 161 · Komm in mein Herzenshaus, aus: BWV 80.3 · Du süßer Jesus-Name du, aus: BWV 171 · Jesus soll mein erstes Wort in dem neuen Jahre heißen, aus: BWV 171 · Jesus bleibt meine Freude, aus: BWV 147 · D. Schostakowitsch: Klaviertrio c-Moll, op. 8 · Sieben Romanzen, op. 127
Dorothee Miels (Sopran) · G.A.P. Ensemble: Emilio Percan (Violine), Oriol Aymat Fusté (Violoncello), Luca Quintavalle (Cembalo, Klavier)
Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00
Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

20.00 ORGELKONZERT / THOMASKIRCHE / No 95

D. Buxtehude: Ciaccona e-Moll, BuxWV 160 · G. Frescobaldi: Messa della Madonna · G. Frescobaldi: Bergamasca, F12.46 · V. Lübeck: Präludium d-Moll · N. Grigny: Récit de tierce en taille · J. S. Bach: O Mensch, bewein dein Sünde groß, BWV 622 · Präludium und Fuge c-Moll, BWV 546
Andrea Marcon
Kartenpreis: € 20,00 · ermäßigt: € 15,00

20.00 TRANSFORMATION 1 – VON TEXT ZU MUSIK / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 96

Heine! – Vertonungen von Gedichten Heinrich Heines durch C. Ives, A. Reimann, H. Eisler, S. Schleiermacher (Uraufführung), K. Müller (Uraufführung), R. Schumann, C. Schumann, W. Rihm und F. Hensel
Julia Sophie Wagner (Sopran), Steffen Schleiermacher (Klavier, Trommel)
Kartenpreis: € 18,00 · ermäßigt: € 14,00
Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., Grassi Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

**17. JUNI
DIENSTAG****9.00 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 97**

Orgelfahrt in die Lutherstadt Eisleben
mehr Informationen auf S. 71

9.30 METTE / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 98

J. Bach: Sei nun wieder zufrieden · J. P. Krieger: Die Welt kann den Geist der Wahrheit nicht empfangen · G. P. da Palestrina: Sicut cervus · J. M. Bach: Ach, wie sehnlich wart ich der Zeit · Ich weiß, dass mein Erlöser lebt · Nun hab ich überwunden · J. P. Krieger: Ich freue mich dess, das mir geredt ist
Lehrende, Studierende und Alumni der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Gundula Anders (Einstudierung)
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 99 und 100

11.00 Sonderausstellung: Meilensteine der Bach-Forschung (auf Deutsch)
Special exhibition: Breakthroughs in the Study of Bach (in English)
Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)

11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 101

Transformation II: Bachs Adaptionen – Vortrag von Dr. Christine Blanken (with English translation)
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

12.00 BACHS FAUST / AUERBACHS KELLER / No 102

J. W. Goethes »Faust. Der Tragödie erster Teil« in einem Singspiel, kommentiert und untermalt mit Musik von J. S. Bach
Lea Ruckpaul (Gretchen), Burghart Klaußner (Faust), Frank Arnold (Mephisto), Viola Blache (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), camerata lipsiensis, Leitung: Gregor Meyer
Kartenpreis: € 155,00 (inkl. Zweigangmenü, Wein und Wasser, Dauer ca. 210 min)
mehr Informationen auf S. 44

13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 103

C. Schumann: Allegro maestoso – Andante – Fuge über B-A-C-H, aus: Sonate B-Dur, op. 16 · G. Schumann: Passacaglia und Finale über B-A-C-H, op. 39 · R. Schumann: Fuge B-Dur über den Namen Bach, op. 60 Nr. 4 · Studie As-Dur, op. 56 Nr. 4 · Fuge B-Dur über den Namen Bach, op. 60 Nr. 6
Johannes Unger
Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 104

... das Quartett der Kritiker mit Eleonore Büning, Susann El Kassar und Albrecht Thiemann: Bachs Cello-Suiten im Interpretationsvergleich (*with English translation*)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

17.00 DIE GOLDBERG-VARIATIONEN TRANSFORMIERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 105

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

Nevermind: Anna Besson (Traversflöte), Louis Creac'h (Violine), Robin Pharo (Viola da gamba), Jean Rondeau (Cembalo, Truhenorgel)

Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 55

18.30 REFLECTIONS / ZOO, HAUPTINGANG / No 106

18.30 h: Führung durch den Zoo · 19.30 h: Tour-Ende an der Kiwara-Lodge ·

20.30 h: Konzert »Brandenburg!« (im Freien, aber überdacht)

Shunske Sato (Violine) · Tim Kliphuis Trio: Tim Kliphuis (Violine), Nigel Clark (Gitarre), Roy Percy (Kontrabass)

Kartenpreis: € 41,00 (gastronomische Angebote vorhanden)

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

20.00 DIE H-MOLL-MESSE TRANSFORMIERT / NIKOLAIKIRCHE / No 107

J. S. Bach: Missa Miniatura, eingerichtet nach der h-Moll-Messe, BWV 232, von E. Albach

Marie Luise Werneburg (Sopran), Viola Blache (Sopran), Alex Potter (Countertenor), Tobias Knaus (Countertenor), Raphael Höhn (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Thomas Halle (Sprecher), CONTINUUM, Joosten Ellée (Violine), Johanna Bartz (Traversflöte), Anna Schall (Zink), Liam Byrne (Viola da gamba), Daniel Rosin (Violoncello), Philipp Lamprecht (Percussion), Leitung: Elina Albach (Cembalo, Orgel)

Kartenpreise: € 65,00 / 52,00 / 39,00 / 25,00

ermäßigt: € 55,00 / 44,00 / 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 34

20.00 CELLO-SUITEN / THOMASKIRCHE / No 108

J. S. Bach: Suite G-Dur, BWV 1007 · Suite d-Moll, BWV 1008 · Suite C-Dur, BWV 1009 · Suite Es-Dur, BWV 1010 · Suite c-Moll, BWV 1011 · Suite D-Dur, BWV 1012

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Nikolas Georgiades (auf Deutsch)

Introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 56

17./18.6.

18.6.

20.00 TRANSFORMATION 2 – VON REDUKTION ZU IMITATION / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 109

Werke und Bearbeitungen von E. Satie, D. Milhaud und J. Cage

Steffen Schleiermacher (Klavier)

Kartenpreis: € 18,00 · ermäßigt: € 14,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., Grassi Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

22.00 BACHFEST LOUNGE / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 110

Chillout in den Komponistenhäusern: »guARIAnias«

Arno Lücker, José Mongelós und Mitglieder der Sociedad Bach del Paraguay

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 15,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

**18. JUNI
MITTWOCH****8.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 111**

Orgel-Workshop in Arnstadt: Der junge Bach – Meister an der Orgel

Kartenpreis (inkl. Transfer): € 88,00 (passive Teilnehmer), € 110,00 (aktive Teilnehmer, Anmeldung unter orgelworkshop@bach-leipzig.de, Rabatt für Studierende und Schüler*innen auf Anfrage)[mehr Informationen auf S. 72](#)**9.00 BACHS TAGEBUCH / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 112**

Johann Sebastian Bachs spannende Erlebnisse – für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 sowie Bachfestbesucher*innen

[mehr Informationen auf S. 69](#)**9.30 METTE / PETERSKIRCHE / No 113**

G. P. da Palestrina: Stabat mater · J. C. Bach: Fürchte dich nicht · J. S. Bach: Der Gerechte kömmt um, BWV 1149 · Fürchte dich nicht, BWV 228

amici musicae Chor, Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 114 und 115**11.00** Schatzkammer und Dauerausstellung: Bach und seine Söhne (auf Deutsch)

Treasure Room and permanent exhibition: Bach and his sons (in English)

Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)

11.00 BACHS TAGEBUCH / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 116

Johann Sebastian Bachs spannende Erlebnisse – für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 sowie Bachfestbesucher*innen

[mehr Informationen auf S. 69](#)**11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 117**

Transformation III: Bach arrangiert – Vortrag von Dr. Bernd Koska (with English translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 118

J. S. Bach: Partita D-Dur, BWV 828 · Englische Suite a-Moll, BWV 807

Gunther Rost

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 119

... Ton Koopman und Klaus Mertens: Von Bach transformiert – ein Leben lang (with English translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

16.00 TREFFPUNKT SALON: MUSIK & KONTEXT / MENDELSSOHN-HAUS / No 120

»Wie man mit Bach doch niemals fertig, wie er immer tiefer wird, je mehr man ihn hört« – Mendelssohns Bach-Bearbeitungen in Leipzig. Vortrag mit Musikbeispielen

Hagen Kunze

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 8,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

17.00 BACH FANTASTISCH / ALTES RATHAUS / No 121

J. S. Bach: Prelude, aus: Partita c-Moll, BWV 9971 · Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 906 · Toccata c-Moll, BWV 911 · Sarabande, aus: Partita a-Moll, BWV 1013 · Toccata e-Moll, BWV 914 · Toccata d-Moll, BWV 913.2 · Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004

Jean Rondeau (Cembalo)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 52](#)**17.00 THOMANER A CAPPELLA! / THOMASKIRCHE / No 204**

H. Schütz: Singet dem Herrn ein neues Lied, SWV 35 · J. S. Bach: Ich lasse dich nicht, BWV 1165 · Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · F. Martin: Kyrie – Gloria · R. Mauersberger: Wie liegt die Stadt so wüst · I. Antognini: Laus Trinitati · H. L. Hassler: Pater noster, und weitere Werke

Thomanerchor Leipzig, Thomaskantor Andreas Reize

Kartenpreis: € 39,00 · ermäßigt: € 33,00

18./19.6.

19.6.

18.00 LEIPZIGS WASSERWEGE / STADTHAFEN LEIPZIG / No 122

Elektroboot-Rundfahrt mit Live-Musik auf den Spuren und mit Musik J. S. Bachs
 Die Sax'n: Alexandra Michaelis (Sopransaxophon), Isabell Rose (Altsaxophon),
 Luci Lux (Tenorsaxophon), Corinna Stieler (Baritonsaxophon), René Scipio (Cajón)
 Kartenpreis: € 47,00 · ermäßigt: € 40,00

20.00 PASSIONSATORIUM / NIKOLAIKIRCHE / No 123

J. S. Bach: Passionsoratorium, BWV2a Anh. III 169
 Daniel Johannsen (Tenor – Evangelist), Miriam Feuersinger (Sopran),
 Elvira Bill (Alt), Tiemo Wang (Bass), Jonathan Sells (Bass), Il Gardellino,
 Leitung: Alexander Grychtolik (Cembalo)
 Kartenpreise: € 77,00 / 61,00 / 46,00 / 31,00 / 25,00
 ermäßigt: € 65,00 / 52,00 / 39,00 / 22,00 / 20,00
 mehr Informationen auf S. 38

22.30 ALARD SPIELT BACH II / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 124

J. S. Bach: Präludium und Fuge g-Moll, BWV 535.3 · Sonate C-Dur, BWV 529 ·
 Pedal-Exercitium g-Moll · Sonate d-Moll, BWV 527 · Wachtet auf, ruft uns
 die Stimme, BWV 645 · Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 659.2 · Präludium
 und Fuge e-Moll, BWV 548
 Benjamin Alard (Pedalclavichord)
 Kartenpreis: € 39,00 · ermäßigt: € 33,00
 mehr Informationen auf S. 50

19. JUNI DONNERSTAG

9.00 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 125

Orgelfahrt nach Merseburg
 mehr Informationen auf S. 72

9.00 BACH MEETS BREAKDANCE / ALTE BÖRSE / No 126

Eine Performance mit den deutschen Breakdance-Meistern – für Schüler*innen
 ab Klasse 5 sowie Bachfestbesucher*innen
 mehr Informationen auf S. 69

9.30 METTE / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 127

C. P. E. Bach: Trost der Erlösung, Wq 208 Nr. 1 · J. C. Horn: Vom reichen Mann
 und armen Lazarus · G. A. Homilius: Erzürne dich nicht über die Bösen,
 HoWV II.100 · J. S. Bach: Süßer Trost, mein Jesus kömmt, BWV 151
 Sara Mengs (Sopran), Inga Jäger (Alt), Stephan Scherpe (Tenor), Diogo Mendes
 (Bass), Gellert Ensemble, Leitung: Andreas Mitschke
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 128 und 129

11.00 Sonderausstellung: Meilensteine der Bach-Forschung (auf Deutsch)
Special exhibition: Breakthroughs in the Study of Bach (in English)
 Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)

11.00 BACH MEETS BREAKDANCE / ALTE BÖRSE / No 130

Eine Performance mit den deutschen Breakdance-Meistern – für Schüler*innen
 ab Klasse 5 sowie Bachfestbesucher*innen
 mehr Informationen auf S. 69

11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 131

Transformation IV: Alles ist möglich. Bach-Bearbeitungen des 19. und 20. Jahr-
 hunderts – Vortrag von Dr. Christiane Hausmann (*with English translation*)
 Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

**13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-
KIRCHE ST. PAULI / No 132**

Johann Sebastian Bach – Das gesamte Orgelwerk. Konzert XI: Inventionen
 und Sinfonien
 Universitätsorganist Daniel Beilschmidt
 Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

15.00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 133

Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs
 Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)

15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 134

... den Filmkritiker und Bach-Nerd Knut Elstermann: Bach im Film – eine sehr
 anschauliche Buchpräsentation (*with English translation*)
 Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)
 Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

**17.00 ORIGINAL VERSUS PARODIE I / EVANGELISCH REFORMIERTE
KIRCHE / No 135**

G. B. Pergolesi: Stabat mater · J. S. Bach: Tilge, Höchster, meine Sünden,
 BWV 1083
 Michela Antenucci (Sopran), Lucia Cirillo (Sopran), Lydia Teuscher (Sopran),
 Margot Oitzinger (Alt), I Barocchisti, Leitung: Diego Fasolis
 Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00
 mehr Informationen auf S. 28

19.30 GROSSES CONCERT / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 136

J. S. Bach: Konzert d-Moll, BWV 1063 · A. Honegger: Sinfonie Nr. 2 · J. Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll, op. 98

Die drei Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig 2025 (Klavier), Jonathan Müller (Trompete), Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Jakub Hrůša

Konzerteinführung: 18.45 h, Gewandhaus, Schumann-Eck, Dr. Ann-Katrin Zimmermann und Prof. Dr. Michael Maul (auf Deutsch)

Kartenpreise: € 80,00 / 61,00 / 49,00 / 37,00 / 23,00 / 6,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter

www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

mehr Informationen auf S. 48

20.00 ORIGINAL VERSUS PARODIE II / NIKOLAIKIRCHE / No 137

J. S. Bach: Marche D-Dur, BWV 1177 · Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten, BWV 207.2 · Jauchzet, frohlocket, BWV 248.2/I · Lasst uns sorgen, lasst uns wachen, BWV 213

Hana Blažíková (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir,

Leitung: Ton Koopman

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Gregor Richter (auf Deutsch)

Introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 105,00 / 84,00 / 63,00 / 42,00 / 25,00

ermäßigt: € 89,00 / 71,00 / 43,00 / 30,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 30

22.30 SCHOSTAKOWITSCH 50 / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 139

J. S. Bach: Das Wohltemperierte Clavier, 1. Teil, BWV 846-869 (Auszüge) · D. Schostakowitsch: 24 Präludien und Fugen, op. 87 (Auszüge)

Schaghajegh Nosrati (Klavier)

Kartenpreise: € 24,00 / 20,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Kooperation zwischen Gewandhaus und Bachfest



20. JUNI FREITAG

- 9.30 MUSIKALISCHE ANDACHT / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 140**
C. Reinthaler: Jauchzet dem Herrn, alle Welt, op. 43 Nr. 1 · J. S. Bach: Dir, dir, Jehova, will ich singen, BWV 299 · J. G. Rheinberger: Ave Maria, aus: Messe B-Dur, op. 172 · F. Poulenc: Quatre petites prières de Saint François d'Assise, FP 142 · G. Gounod: Ave verum, und weitere Werke
Quartonal: Mirko Ludwig (Tenor), Jo Holzwarth (Tenor), Christoph Behm (Bariton), Sönke Tams Freier (Bass)
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)
- 9.30 SEMINAR / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 141**
Wie soll man Bach hören? – Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny, Bach-Archiv Leipzig (auf Deutsch, Freitag, 9.30–11.30 h, Fortsetzung Samstag, 9.30–11.30 h)
Kartenpreis: € 65,00 (inklusive Lehrmittel)
- 10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 142 und 143**
11.00 Schatzkammer und Dauerausstellung: Bach und seine Söhne (auf Deutsch)
Treasure Room and permanent exhibition: Bach and his sons (in English)
Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)
- 11.30 BACH-SPRECHSTUNDE / BLAUER SALON / No 144**
Sie fragen, die Doktor*innen der Forschungsabteilung des Bach-Archivs antworten. Fragen gern vorab per E-Mail an sprechstunde@bach-leipzig.de (with English translation).
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)
- 13.00 KONZERT ZUR MEDAILLEN-VERLEIHUNG / ALTES RATHAUS / No 145**
J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Ich habe genug, BWV 82.1 · Es ist vollbracht, aus: Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem, BWV 159
Marcel Ponselee (Oboe), Klaus Mertens (Bass), Catherine Manson (Violine), Mitglieder des Amsterdam Baroque Orchestra, Leitung: Ton Koopman (Cembalo)
Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00
mehr Informationen auf S. 58
- 13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / THOMASKIRCHE / No 146**
J. S. Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582 · O Mensch, bewein dein Sünde groß, BWV 622 · Konzert a-Moll, BWV 1065 · O Mensch, bewein dein Sünde groß, aus: Matthäus-Passion, BWV 244 · M. Reger: Phantasie und Fuge über B-A-C-H, op. 46
Julian Emanuel Becker (1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2024)
Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00
- 13.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 147**
Kartenpreis: € 20,00
- 15.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 148**
Kartenpreis: € 20,00
- 15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 149**
... Reinhard Goebel: »Der Kopf macht die Musik« – immer wieder und immer wieder neu! (with English translation)
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)
Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.
- 17.00 ORIGINAL VERSUS PARODIE III / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 150**
J. S. Bach: Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl, BWV 198 · Klagt, Kinder, klagt es aller Welt, BWV 1143 (früher 244a)
Solomon's Knot
Kartenpreise: € 77,00 / 61,00 / 25,00 · ermäßigt: € 65,00 / 52,00 / 20,00
mehr Informationen auf S. 31
- 17.00 SINGBACH / PETERSKIRCHE / No 151**
Ein Mitsingprojekt mit Musik von J. S. Bach für 200 Grundschüler*innen
Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50
(Es sind nur Karten für die Empore erhältlich.)
mehr Informationen auf S. 70
- 17.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 152**
Kartenpreis: € 20,00
- 18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 153**
A. Hammerschmidt: Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth · J. Weyrauch: Herr Christ, der einig Gottes Sohn · J. S. Bach: O heiliges Geist- und Wasserbad, aus der gleichnamigen Kantate zum Trinitatisfest, BWV 165 · J. des Prés: Nunc dimittis · H. Bach: Kyrie · G. C. Biller: Dona nobis pacem
Kammerchor Josquin des Prés, Leitung: Clemens Flämig
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)
- 18.00 LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN / SÄCHSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN / No 154**
Tauchen Sie ein in die spannende Detektivarbeit der Bach-Forschung.
Eintritt frei
- 19.30 GROSSES CONCERT / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 155**
J. S. Bach: Konzert d-Moll, BWV 1063 · A. Honegger: Sinfonie Nr. 2 · J. Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll, op. 98
Die drei Preisträger*innen des Bach-Wettbewerbs Leipzig 2025 (Klavier), Jonathan Müller (Trompete), Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Jakub Hrůša
Konzerteinführung: 18.45 h, Gewandhaus, Schumann-Eck, Dr. Ann-Katrin Zimmermann und Prof. Dr. Michael Maul (auf Deutsch)
Kartenpreise: € 80,00 / 61,00 / 49,00 / 37,00 / 23,00 / 6,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.gewandhausorchester.de)
Eine Veranstaltung des Gewandhauses
mehr Informationen auf S. 48



20.6.

19.30 BLACK BOX / OPER / No 156

Dreiteiliger Ballettabend von Marcelino Libao, Daniel Róces Gómez und Vincenzo Timpa mit Musik von J. S. Bach (Premiere)

Leipziger Ballett, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Yura Yang

Kartenpreise: € 88,00 / 78,00 / 63,00 / 48,00 / 39,00 / 18,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.oper-leipzig.de)

Eine Veranstaltung der Oper Leipzig

[mehr Informationen auf S. 41](#)

19.30 ERÖFFNUNGSKONZERT DES »ALTE MUSIK FEST« / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 157

J. Blow: Venus and Adonis (Szenische Aufführung)

Solisten und Orchester mit Studierenden der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Marie Nandico (Regie), Musikalische Leitung: Stephan Rath

Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 12,00 · Studierende (nur an der Abendkasse): € 6,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

20.00 KANTATEN ZUM SONNTAG ESTOMIHI / NIKOLAIKIRCHE / No 158

J. S. Bach: Jesus nahm zu sich die Zwölfe, BWV 22 · Du wahrer Gott und Davids Sohn, BWV 23 · Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott, BWV 127 · Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem, BWV 159

Lydia Teuscher (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Bernhard Berchtold (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Coro della Radiotelevisione svizzera, I Barocchisti, Leitung: Diego Fasolis

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Christine Blanken (auf Deutsch)

Introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 105,00 / 84,00 / 63,00 / 42,00 / 25,00

ermäßigt: € 89,00 / 71,00 / 43,00 / 30,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 22](#)

22.00 BACHFEST LOUNGE / MENDELSSOHN-HAUS / No 138

Chillout in den Komponistenhäusern

Arno Lückner, Julian Prégardien (Tenor), Daniel Heide (Klavier)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 15,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

22.30 BACHS ENGRAMM / PAULINUM - AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 159

Variationen über das Gedächtnis: J. S. Bach: Präludium Es-Dur, BWV 552/1 · L. Marconi: The Brain · J. S. Bach: Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, BWV 669 · G. Castelli: Ear-Worm · J. S. Bach: Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676 · L. Marconi: Trauma · G. Castelli: Amnesia, und weitere Werke

Sjaella: Viola Blache (Sopran), Marie Fenske (Sopran), Franziska Eberhardt (Sopran), Marie Charlotte Seidel (Mezzosopran), Luisa Klose (Alt), Helene Erben (Alt) · Lucas Pohle (Orgel)

Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 59](#)

21. JUNI SAMSTAG

9.30 METTE / NIKOLAIKIRCHE / No 160

D. Buxtehude: Missa brevis, BuxWV 114 · P. Cornelius: Jerusalem, op. 13 Nr. 3 · J. C. Altnickol: Nun danket alle Gott · J. S. Bach: Gott der Herr ist Sonn und Schild, BWV 79

Miriam Feuersinger (Sopran), Stefan Kunath (Altus), Tobias Berndt (Bass),
Bach-Chor Halle (Westfalen), Leipziger Barockorchester,
Leitung: Friedemann Engelbert

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 161 und 162

11.00 Sonderausstellung: Meilensteine der Bach-Forschung (auf Deutsch)
Special exhibition: Breakthroughs in the Study of Bach (in English)
Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)

11.00 WANDELKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 163

Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten
(kein Vorverkauf).
Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

11.00 FÜHRUNG / ALTES RATHAUS / No 164

Kosmos Bach (auf Deutsch)
Kartenpreis: € 7,00 (Tickets an der Museumskasse, Anmeldung unter
stadtmuseum@leipzig.de)
Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums

11.00 VORSTELLUNG DES BACHFESTES 2026 / BLAUER SALON / No 165

Eintritt frei (begrenzte Platzkapazität)
Der Intendant Michael Maul schaut voraus auf das Bachfest 2026 (auf Deutsch).

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 166

J. S. Bach: Prélude, aus: Suite G-Dur, BWV 1007 · Allemande – Improvisiertes
Double, aus: Suite G-Dur, BWV 1007 · Courante – Improvisiertes Double,
aus: Suite C-Dur, BWV 1009 · Sarabande – Improvisiertes Double, aus: Suite
Es-Dur, BWV 1010 · Bourrée I – Bourrée II – Improvisiertes Double, aus:
Suite C-Dur, BWV 1009 · Gigue – Improvisiertes Double, aus: Suite d-Moll,
BWV 1008 · V. Garcia Garcia: Improvisiertes Prélude e-Moll · J. S. Bach: Partita
e-Moll, nach: Partita h-Moll, BWV 1002

Victor García García (Violoncello – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wett-
bewerb Leipzig 2024)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 20,00

12.00 BACH ASSIMILIERT III / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 167

G. P. Telemann: Ouvertüre Es-Dur, TWV 55: Es1 · J. E. Prinz von Sachsen-Wei-
mar: Konzert G-Dur · A. Vivaldi: Konzert a-Moll, op. 3 Nr. 8, RV 522 · J. S. Bach:
Konzert D-Dur, BWV 1064R

Neues Bachisches Collegium Musicum, Leitung: Reinhard Goebel

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

mehr Informationen auf S. 33

13.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 168

Kartenpreis: € 20,00

14.00 GUIDED TOUR / ALTES RATHAUS / No 169

Cosmos Bach (in English)

Kartenpreis: € 7,00 (Tickets an der Museumskasse, Anmeldung unter
stadtmuseum@leipzig.de)

Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums

14.00 BACH NETWORK IN DIALOGUE / BLAUER SALON / No 170

Dialogue-format panel discussions based on the latest Bach research
(in English) on the festival theme »Transformation«, with Christopher
Anderson, Wendy Heller, Michael Marissen, Szymon Paczkowski, Ruth Tatlow,
Yo Tomita and others

Eintritt frei (begrenzte Platzkapazität)

14.30 URWALDGESCHICHTEN / ZOO, GONDWANALAND / No 171

Live-Hörspiel mit Musik aus Südamerika und von J. S. Bach – für Kinder
ab 4 Jahren und ihre Begleiter*innen

mehr Informationen auf S. 70

14.30 KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 172

Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahre, aber auch für
Erwachsene!

mehr Informationen auf S. 70

15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 173

G. P. da Palestrina: Kyrie, aus: Missa sine nomine à 6 · J. E. Bach: Unser Wandel
ist im Himmel · A. Pärt: The Deer's Cry · J. S. Bach: Sei Lob und Preis mit Ehren,
BWV 28/2a · Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, BWV 137

Viola Blache (Sopran), Seda Amir-Karayan (Alt), Patrick Grahl (Tenor),
Henryk Böhm (Bass), Collegium vocale Siegen, Frankfurter Barocksolisten,
Peter Scholl

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

15.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 174

Kartenpreis: € 20,00

15.30 SOMMERLICHES FESTKONZERT / RÖTHA, MARIENKIRCHE / No 175

Variationen und Improvisationen: Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, S. König u. a.

Vera Hilger (Violine), Norbert Hilger (Violoncello), Stephan König (Klavier)

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

16.00 WANDELKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 176

Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten (kein Vorverkauf).

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

17.00 BACHS QUATTRO STAGIONI / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 177

J. S. Bach: Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt, aus: BWV 18 · Mein Gott, hier wird mein Herz sein, aus: BWV 18 · Schweig, schweig, aufgetürmtes Meer, aus: BWV 81 · Wenn die Frühlingslüfte streichen, aus: BWV 202 · Lebens Sonne, Licht der Sinnen, aus: BWV 180 · J. S. Bach: Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust, aus: BWV 170 · Wie will ich mich freuen, aus: BWV 146 · Sinfonia c-Moll, aus: BWV 21 · Du Herr, du krönst allein das Jahr, aus: BWV 187

Juliette Tacchino (Sopran), Lucas Pauchet (Tenor), Julien Ségol (Bass), Opera Fuoco Orchestra, Leitung: David Stern

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 42](#)

17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 178

J. S. Bach: Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 537 · Ich hab mein Sach Gott heimgestellt, BWV 707 · Konzert c-Moll, BWV 981 · Konzert a-Moll, BWV 593 · Andante, aus: Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971 · Konzert d-Moll, BWV 596 · O. Respighi: Preludio sopra un Corale (BWV 52/6) di Bach · Preludio sopra un Corale (BWV 351) di Bach

Luca Benedicti

Kartenpreis: € 17,00 · ermäßigt: € 12,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

17.00 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 179

Kartenpreis: € 20,00

18.00 MITSINGKONZERT / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 180

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern. Informationen zu weiteren Konzerten im Rahmen der BachSpiele ab Mai 2025 unter [Bachspiele.de](#)

Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

19.00 SCHUMANNS SALON / SCHUMANN-HAUS / No 181

J. S. Bach: Sonaten und Partiten, BWV 1001-1006 (Auswahl)

Tobias Feldmann (Violine)

Kartenpreis: € 39,00 · ermäßigt: € 30,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter [www.schumannhaus.de](#))

Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

19.30 AKADEMIEKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 182

Geistliche und instrumentale Musik des 17. Jahrhunderts aus Deutschland – Werke von J. P. Krieger sowie von J. Bach und J. M. Bach aus dem Alt-Bachischen Archiv

Lehrende, Studierende und Alumni der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Leitung: Gundula Anders, Stephan Rath

Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 12,00 · Studierende (nur an der Abendkasse): € 6,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

20.00 BACH UND PALESTRINA / THOMASKIRCHE / No 183

Eine Hommage zu Palestrinas 500. Geburtstag: G. P. da Palestrina: Missa »Ecce sacerdos magnus« · J. S. Bach: Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80.3, und weitere Werke

Anja Pöche (Sopran), David Erler (Altus), Tobias Hunger (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Windsbacher Knabenchor, Lautten Compagny Berlin,

Leitung: Ludwig Böhme

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Bernd Koska (auf Deutsch)

Introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 77,00 / 61,00 / 46,00 / 31,00 / 25,00

ermäßigt: € 65,00 / 52,00 / 39,00 / 22,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 43](#)

20.00 DAS WOHLTEMPERIERTE CLAVIER, 2. TEIL / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 184

J. S. Bach: Präludien und Fugen, BWV 870-893

Sir Andrés Schiff (Klavier)

Konzerteinführung: 19.00 h, Gewandhaus, Schumann-Eck, Dr. Christine Blanken (auf Deutsch)

Kartenpreise: € 65,00 / 52,00 / 39,00 / 25,00

ermäßigt: € 55,00 / 44,00 / 33,00 / 20,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

[mehr Informationen auf S. 53](#)

22.30 TRANSFORMATION IN BACHS COLLEGIUM MUSICUM / SALLES DE POLOGNE / No 185

A. Vivaldi: Sinfonia, aus: Ottone in villa, RV 729 · J. S. Bach: Konzert F-Dur, BWV 1057 · C. P. E. Bach: Fantasie fis-Moll, Wq 67 · Vier kleine Duette, Wq 115 · A. Grychtolik: Improvisation einer Triosonate von J. S. Bach · A. Grychtolik/

A. Grychtolik: Concerto-Improvisation: Ein Treffen von J. S. und C. P. E. Bach

Aleksandra Grychtolik (Cembalo), Alexander Grychtolik (Cembalo)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

22.6.

22. JUNI SONNTAG

- 9.30 GOTTESDIENST IN DER ORDNUNG DER BACHZEIT / THOMASKIRCHE / No 186**
J. S. Bach: Kyrie, aus: Messe g-Moll, BWV 235 · M. Vulpius: Homo quidam erat dives · J. S. Bach: O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 20
Susanne Langner (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Leipziger Vocalensemble, Leipziger Barockorchester, Leitung: Sebastian Reim
- 10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 187**
J. S. Bach: Herr Gott, dich loben wir, BWV 16, und weitere Werke
Luca Benedicti (Orgel), Britta Schwarz (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Henryk Böhm (Bass), BachChor an der Nikolaikirche Leipzig, Festivalorchester Leipzig, Leitung: Nikolaikantor Markus Kaufmann
- 10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 188 und 190**
11.00 Schatzkammer und Dauerausstellung: Bach und seine Söhne (auf Deutsch)
Treasure Room and permanent exhibition: Bach and his sons (in English)
Kartenpreis: € 15,00 (deutsch) / € 17,50 (English)
- 10.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 189**
Kartenpreis: € 20,00
- 11.00 GOTTESDIENST / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 191**
J. Haydn: Missa Sancti Nicolai, Hob. XXII: 6 · W. A. Mozart: Kleine Gigue G-Dur, KV 574 · Ouverture. Grave / Allegro, aus: Suite C-Dur, KV 399 (KV 6 385i)
Solisten, Propstei-Chor, Propstei-Orchester, Propsteikantor Stephan Rommelspacher
- 11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 192**
J. S. Bach: Gott fährt auf mit Jauchzen, BWV 43
Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble, Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm
- 11.00 ORGELSTUNDE / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 193**
J. S. Bach: Die Kunst der Fuge, BWV 1080.2 · Vor deinen Thron tret ich hiermit, BWV 668.1
Hans Fagius
Kartenpreis: € 16,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.gewandhausorchester.de)
Eine Veranstaltung des Gewandhauses



11.00 SONNTAGSMATINEE / MENDELSSOHN-HAUS / No 194

Musikalische Wandlungen: Werke von A. Rubinstein, J. S. Bach,
F. Mendelssohn Bartholdy, B. Britten u. a.

Tatjana Masurenko (Viola), Igor Gryshyn (Klavier)

Kartenpreis: € 22,00 · ermäßigt: € 17,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter
www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 195

C. Höffler: Suite VIII c-Moll · A. Kühnel: Sonata X · C. Hacquart: Suite VIII e-Moll ·
J. Schenck: Sonata II A-Dur · J. S. Bach: Prelude – Sarabande – Gavotte I –
Gavotte II en Rondeau · Sonate G-Dur, BWV 1021 · C. F. Abel: Sonate D-Dur,
A 2: 50

Manon Papasergio (Viola da gamba – 1. Preis beim Internationalen Viola da
gamba-Wettbewerb Bach-Abel Köthen 2023), Gabriel Rignol (Laute – 1. Preis
bei Concorso di Musica Antica »Maurizio Pratola« 2021)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 20,00

**11.30 »EY, WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« – SPAZIERGANG /
BACH-ARCHIV / No 196**

Die Bachforscher Dr. Christiane Hausmann und Dr. Markus Zepf nehmen Sie mit
auf einen Spaziergang zu den Kaffeehäusern der Bachzeit bis zur Kaffeerösterei
Elstermühle im Bachviertel. (Dauer: 120 min, Länge: 1,5 km, nicht barrierefrei)
Kartenpreis: € 59,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten)
Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

12.00 KLIMAKONZERT – BACH FROM SPACE / CINESTAR / No 197

Bach for Peace oder This Land is Your Land: J. S. Bach: Siciliano, aus: BWV 1031 ·
Präludium c-Moll, BWV 847/1 · Präludium und Fuge G-Dur, BWV 860 · Präludium
cis-Moll, BWV 849/1 · Passacaglia c-Moll, BWV 582/1 · Toccata d-Moll,
BWV 565/1 · Sehet, Jesus hat die Hand, aus: BWV 244 · Aria, aus: Goldberg-
Variationen, BWV 988, und weitere Werke sowie Lesungen von Gerhard Thiele
aus seinem Weltraum-Logbuch und aus Gedichten, kombiniert mit Bildern des
Planeten, die auf der Internationalen Raumstation (ISS) aufgenommen wurden

Stardust Sinfonie: Roswitha Meyer (Flöte, Konzeption), Tilmann Albrecht
(Cembalo, Arrangements), Hauke Renken (Vibraphon, Arrangements),
Gerhard Thiele (Astronaut, Erzähler)

Kartenpreis: € 50,00

Präsentiert von der Leipziger Gruppe

mehr Informationen auf S. 10

12.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 198

Kartenpreis: € 20,00

14.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 199

Kartenpreis: € 20,00

15.00 KANTATEN ZUM MICHAELISFEST / NIKOLAIKIRCHE / No 200

J. S. Bach: Nun ist das Heil und die Kraft, BWV 50 · J. C. Bach: Es erhub sich
ein Streit · J. S. Bach: Es erhub sich ein Streit, BWV 19 · J. S. Bach: Herr Gott,
dich loben alle wir, BWV 130.1 · J. S. Bach: Man singet mit Freuden vom Sieg,
BWV 149

Solomon's Knot

Kartenpreise: € 77,00 / 61,00 / 46,00 / 31,00 / 25,00

ermäßigt: € 65,00 / 52,00 / 39,00 / 22,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 25

16.30 J. S. BACH LIVE IM KONZERT / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 201

Kartenpreis: € 20,00

17.00 BLACK BOX / OPER / No 202

Dreiteiliger Ballettabend von Marcelino Libao, Daniel Róces Gómez und
Vincenzo Timpa mit Musik von J. S. Bach

Leipziger Ballett, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Yura Yang

Kartenpreise: € 88,00 / 78,00 / 63,00 / 48,00 / 39,00 / 18,00 (zzgl. VVK-
Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.oper-leipzig.de)

Eine Veranstaltung der Oper Leipzig

mehr Informationen auf S. 41

18.00 ABSCHLUSSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 203

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232.4

Hana Blažíková (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Tilman Lichdi (Tenor),
Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir,
Leitung: Ton Koopman

Konzerteinführung: 17.00 h, Blauer Salon, Dr. Wolfram Enßlin (auf Deutsch)
Introduction: 5.00 pm, Central Kabarett, Prof. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 120,00 / 96,00 / 72,00 / 48,00 / 25,00

ermäßigt: € 102,00 / 82,00 / 61,00 / 33,00 / 20,00

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 20



SERVICE
Service

Buchungsbedingungen

Booking Terms and Conditions

VORVERKAUF / ADVANCE TICKET SALES

Start: 26. November 2024

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. und der Neuen Bachgesellschaft e. V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 12. November 2024 Karten erwerben.

- Online-Kartenbestellung: www.bachfestleipzig.de
- Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: 0341-91 37-333 (Mo-Fr 9.00-17.00 h)

Die Abwicklung und das Inkasso der für den Online-Shop verfügbaren Zahlungsarten zwischen dem Kunden und dem Bach-Archiv Leipzig – über auf www.bachfestleipzig.de geschlossene Kaufverträge – erfolgt über den Dienstleister egocentric Systems. Dieser führt auch das Fulfillment (Zahlungsabwicklung) und den Kundenservice als beauftragter Erfüllungsgehilfe des Bach-Archivs Leipzig durch.

Start: 26 November 2024

Members of the »Friends of the Bach Archive Leipzig e. V.«, »The American Friends of the Leipzig Bach Archive« and the »Neue Bachgesellschaft e. V.« associations may exclusively buy tickets from 12 November 2024.

- Online ticket sales: www.bachfestleipzig.de
- Ticket orders by phone from abroad: 0049-341-91 37-333 (Mon-Fri 9 am to 5 pm CET)

The processing and collection of the different types of payment available on the online shop between the customer and the Leipzig Bach Archive – via purchase contracts concluded on www.bachfestleipzig.de – is carried out by service provider egocentric Systems. As the commissioned vicarious agent of the Leipzig Bach Archive, it also carries out fulfillment (payment processing) and customer service.

TAGESKASSE / HOSPITALITY DESK

Informationen und Tickets: Bachfest Information, Petersstraße, während des Bachfestes täglich geöffnet: 10-20 h

Abendkasse an den Spielstätten

Information and ticket counter: Bachfest Information, Petersstraße, during the Bachfest open daily from 10 am to 8 pm

Ticket sales at concert venues

Momente fürs Herz

Mit unserer Unterstützung



Aus Liebe zu Leipzig – wir fördern Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt.

Deine Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

www.L.de/engagement

 Leipziger

KARTENPREISE / TICKET PRICES

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive aller Gebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer (soweit nicht anders angegeben). Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

Ticket prices listed include booking commission and VAT (unless indicated otherwise). Postage charges depend on the respective ticket agency.

ERMÄSSIGUNGEN / CONCESSIONS

- Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für: Schwerbehinderte, Arbeitslose, Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende; Inhaber*innen des Leipzig-Passes erhalten eine gesonderte Ermäßigung.
- Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.
- Ermäßigungsberechtigungen sind **unaufgefordert** am Einlass vorzulegen.
- Rollstuhlfahrer*innen und Schwerbehinderte mit Merkzeichen B werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz).
- *Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled, the unemployed, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service; Leipzig Pass bearers will receive a special reduction.*
- *Aforementioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*
- *Appropriate documentation has to be shown at the concert venues **without being asked**.*
- *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach Archive (accompanying persons are entitled to a free ticket).*

KONZERTE ANDERER VERANSTALTER / CONCERTS BY OTHER ORGANIZERS

Karten für diese Konzerte von Gewandhaus, Oper, Mendelssohn-Haus, Schumann-Haus und weiteren Veranstaltern sind nicht beim Bach-Archiv zu erwerben: No 21, 23, 42, 52, 53, 62, 65, 68, 75, 120, 136, 138, 139, 155, 156, 181, 193, 194, 202, weshalb im Programmbuch die Internet-Adresse der Veranstalter angegeben ist. Jeder Veranstalter entscheidet selbstständig über den Beginn des Vorverkaufs.

Tickets for these concerts organized by Gewandhaus, Opera, Mendelssohn-Haus, Schumann-Haus and other organizers cannot be bought through the Bach Archive: No 21, 23, 42, 52, 53, 62, 65, 68, 75, 120, 136, 138, 139, 155, 156, 181, 193, 194, 202. The internet addresses have been provided. Each organizer decides independently about the start of the advance ticket sale.

BLACK

BOX

MARCELINO LIBAO,
DANIEL RÓCES GÓMEZ &
VINCENZO TIMPA

Transfor- mation

LEIPZIGER
BALLETT

OPER
LEIPZIG

AB 20.06.25
OPERNHAUS



TICKETS +49 (0)341-12 61 261
WWW.OPER-LEIPZIG.DE

bach
fest
LEIPZIG



Es spielt das

Gewandhaus
Orchester

KLIMA-PASS / CONCESSIONS CLIMATE PASS

Der Klima-Pass dient der Kompensation der CO₂-Emissionen, die das Bachfest (Mitwirkende und Publikum) verursacht. Die Kompensation erfolgt durch Anpflanzung von Bäumen im Bach-Wald. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen **ist nicht** möglich. Den Klima-Pass erwerben Sie über www.bachfestleipzig.de/klima-pass, anschließend loggen Sie sich ein und können Normalpreis-Tickets mit einem Rabatt von 15% bestellen.

The Climate Pass serves to compensate for the CO₂ emissions caused by the Bachfest (participants and audience). The compensation is achieved by planting trees in the Bach forest. A combination with other concessions is not possible. You can purchase the Climate Pass at www.bachfestleipzig.de/klima-pass, then log in and order normal price tickets with a discount of 15%.

Der Preis des Klima-Passes richtet sich nach der durchschnittlichen Länge Ihrer An- und Abreise. / *The price of the Climate pass depends on the average length of your travel distance.*

HERKUNFT	Deutschland	Europa	Welt
ORIGIN	Germany	Europe	World
Ø-km	250 km	840 km	8773 km
PREIS/PRICE	€ 50,00	€ 80,00	€ 110,00
BÄUME/TREES	10	16	22

Der Klima-Pass gilt nicht für Führungen und für folgende Konzerte anderer Veranstalter:
No 4, 21, 23, 26, 42, 52, 53, 62, 65, 68, 75, 87, 120, 136, 138, 139, 155, 156, 181, 193, 194, 196, 202. /
*The Climate Pass cannot be applied to guided tours and the following concert by other organizers:
No 4, 21, 23, 26, 42, 52, 53, 62, 65, 68, 75, 87, 120, 136, 138, 139, 155, 156, 181, 193, 194, 196, 202.*

mehr Informationen s. S. 10 / *more information see p. 11*

Johann Sebastian Bach

Magnificat

Neuauflage im Kontext der Leipziger Musiktradition



Mehr in unserem Podcast



Die Neuauflage von Johann Sebastian Bachs Magnificat BWV 243 ermöglicht eine Aufführung des Werks in D-dur mit Einlagesätzen ohne zeitaufwändiges Blättern oder separate Ausgaben. David Erler legt damit eine maßstabsetzende Neuauflage vor und stellt das Werk zugleich in den Kontext der Leipziger Musiktradition.

Magnificat

für Soli, Chor und Orchester D-dur BWV 243

mit Einlagesätzen für die Aufführung zur Weihnachtszeit
Urtext herausgegeben von David Erler

- PB 5733** Partitur
- OB 5733** Orchesterstimmen
- EB 9437** Klavierauszug von Matthias Grünewald

- Neuauflage vereint D-dur-Fassung mit Einlagesätzen der Es-dur-Fassung
- Einlagesätze der Es-dur-Fassung erstmals an den entsprechenden Stellen im Partiturverlauf
- Neue Rekonstruktion des Satzes „Virga Jesse floruit“

**CELEBRATE WITH US IN 2025
THE FOUNDING OF THE
BACH ARCHIVE 75 YEARS AGO:
WITH A JUBILEE EXHIBITION,
LECTURES, GUIDED TOURS AND
AN ACADEMIC CONFERENCE!**

**FEIERN SIE 2025 MIT UNS
DIE GRÜNDUNG
DES BACH-ARCHIVS
VOR 75 JAHREN:
MIT EINER JUBILÄUMS-
AUSSTELLUNG, VORTRÄGEN,
FÜHRUNGEN UND EINER
WISSENSCHAFTLICHEN
KONFERENZ!**



bach
ARCHIV LEIPZIG
75 JAHRE

www.breitkopf.com
f i y



**Breitkopf
& Härtel**

first
in music

Urtext
Breitkopf & Härtel

SONSTIGE BESTIMMUNGEN / FURTHER PROVISIONS

- Rückgabe oder Tausch bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich. Bei einer durch das Bach-Archiv zu vertretenden Absage oder terminlicher Verlegung der Veranstaltung können die Besucher*innen vom Kartenerwerb zurücktreten und der Kartenpreis wird erstattet.
- Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe gekaufter Karten.
- Die Veranstaltungen des Bachfestes finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. *Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen.* Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungsansprüchen.
- Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe (in TV, Internet, Printmedien) aufgezeichnet bzw. fotografiert, erklären sich die Besucher*innen mit der eventuellen Abbildung ihrer Person einverstanden.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter www.bachfestleipzig.de veröffentlicht sind.
- **Kein Einlass nach Konzertbeginn.**
- *Tickets may generally not be refunded or exchanged. If the Bach Archive has to cancel or to re-schedule concerts, the tickets will be refunded.*
- *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- *Casts are subject to change and such changes do not entitle the holder to return tickets bought.*
- *Bachfest concerts mostly take place in authentic venues. The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category. This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- *If concerts are recorded or photographed, visitors agree to being pictured (in TV, internet, printed media).*
- *General terms and conditions apply. See www.bachfestleipzig.de*
- *No entry after the concert has started.*

BITTE VORMERKEN / PLEASE NOTE

Bachfest 2026: 11. bis 21. Juni 2026
Bachfest 2027: 10. bis 20. Juni 2027

*Bachfest 2026: 11 to 21 June 2026
Bachfest 2027: 10 to 20 June 2027*

Gewandhaus
Orchester

DSOCH
DSOCH
DSOCH
DSOCH

SCHOSTAKOWITSCH
FESTIVAL LEIPZIG

15 MAI — 01 JUN 2025

Informationen zum Festivalprogramm und Ticketkauf
finden Sie unter www.schostakowitsch-leipzig.de

Mit freundlicher Unterstützung von **B** BRENNTAG

MUSIKSTADT :LEIPZIG

ÜBERNACHTUNGEN / ACCOMMODATION

Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die Buchung Ihrer Unterkunft unter:
With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at:
+ 49-341-71 04-2 60 oder / or www.leipzig.travel

DATENSCHUTZERKLÄRUNG / DATA PRIVACY STATEMENT

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail). Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen. Weitere Informationen: www.bachfestleipzig.de/de/neutral/datenschutz

The use of personal data is regulated by the GDPR and the Federal Data protection Law. The Bach Archive respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the festival programme to you.

The data will be used by us for processing ticket orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail). If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your data by writing to us.

Further information: www.bachfestleipzig.de/en/neutral/privacy-policy



WERDEN SIE BUCHPATE
und retten Sie Handschriften
und Bücher vor dem Verfall!



Spendenkonto
IBAN DE79 8604 0000 0204 3818 00
BIC COBADEFFXXX

J. S. BACH STIFTUNG ST. GALLEN

**GOTT,
WIE DEI
N NAME,
SO IST AU
CH DEIN
RUHM**

BWV 171 10. Januar 2025

Reflexion: Anna Koim
und Stefan Riedener

Evang. Kirche Trogen (AR)

**DER HE
RR IST ME
IN GETRE
UER HIRT**

BWV 112 21. Februar 2025

Reflexion: Beatrice Acklin

Evang. Kirche Trogen (AR)

**GOTT IST
UNSRE
ZUVER
SICHT**

BWV 197 21. März 2025

Reflexion: Jonas Grethlein

Evang. Kirche Trogen (AR)

**WAS G
OTT TUT,
DAS IST
WOHLG
ETAN**

BWV 100 25. April 2025

Reflexion: Paul Hoff

Evang. Kirche Trogen (AR)

**DEM GER
ECHTEN
MUSS DA
S LICHT**

BWV 195 23. Mai 2025

Reflexion: Nicole Althaus

Evang. Kirche Trogen (AR)

**LOBE DEN
HERRN,
MEINE SE
ELE**

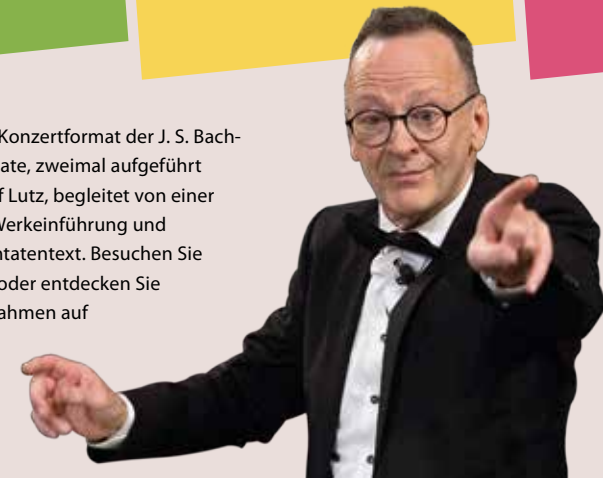
BWV 69 4. Juli 2025

Reflexion: Armin Nassehi

Kirche St. Laurenzen, St. Gallen

Erleben Sie das einzigartige Konzertformat der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen: Eine Kantate, zweimal aufgeführt unter der Leitung von Rudolf Lutz, begleitet von einer theologisch-musikalischen Werkeinführung und einer Reflexion über den Kantatentext. Besuchen Sie uns live in Trogen (Schweiz) oder entdecken Sie bereits fast 200 Konzertaufnahmen auf

bachipedia.org



Mehr Informationen

+41 71 242 16 61
info@bachstiftung.ch

www.bachstiftung.ch



J.S. Bach-Stiftung
St. Gallen

Rundgänge des Mendelssohn-Hauses *Guided Tours by Mendelssohn-Haus*

AUF MENDELSSOHN'S SPUREN DURCH DIE MUSIKSTADT LEIPZIG / IN MENDELSSOHN'S FOOTSTEPS THROUGH LEIPZIG

Führung durchs Mendelssohn-Museum, anschließend Stadtrundgang /
Guided tour of the Mendelssohn Museum followed by a tour through the city
(Dauer / *duration*: 3 h)

Termine / *dates*: 14.06., 21.06.: 10.00 h (*in German only*)

Kartenpreis / *ticket price*: € 15,00 (inkl. aller Eintritte / *includes all entry fees*)

FÜHRUNG IM MUSEUM / GUIDED TOUR THROUGH THE MUSEUM

Transformiert – Mendelssohn und die Musik Bachs /
Transformed – Mendelssohn and Bach's music

Termine / *dates*: 15.06., 20.06.: 15.00 h (*in German only*)

Kartenpreis / *ticket price*: € 10,00 / ermäßigt / *reduced*: € 8,00

Karten und weitere Informationen / *tickets and further information*:

www.mendelssohn-stiftung.de



WEMPE

FEINE UHREN & JUWELEN

WEMPE-CUT®

137 Facetten – Die spektakulärste Art Licht zu brechen.

LEIPZIG, MÄDLER-PASSAGE/GRIMMAISCHE STRASSE 2-4, T 0341 211 31 12

UND AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS UND IN NEW YORK, PARIS, WIEN, MADRID – WEMPE.COM

Rundgänge der Leipzig Erleben GmbH

Guided Tours by the Leipzig Erleben GmbH

ALLGEMEINE INFORMATIONEN / GENERAL INFORMATION

Treff für alle Rundgänge / Meeting point for all tours: Tourist-Information Leipzig, Katharinenstraße 8
Dauer aller Rundgänge / duration of all tours: 2 h
Kartenpreis / ticket price: € 19,00 (tours in German and English)
Karten und weitere Informationen / Tickets and more information: www.bachfestleipzig.de

ÜBERBLICKSRUNDGANG RUND UM BACH / INTRODUCTORY TOUR: BACH IN GENERAL

Erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Wirken Bachs in Leipzig – seinen schwierigen Start im Jahr 1723, Reibereien und Zänkereien mit dem Stadtrat, die ständigen Sorgen um die Thomaner und den ewigen Kampf um Ehre und Anerkennung.
Discover interesting facts about Bach's life and work in Leipzig: his difficult start in 1723, friction and bickering with the city council, the constant worries about the St. Thomas Boys Choir and his eternal struggle for honour and recognition.
Termine / dates: 13.06., 15.06., 17.06., 21.06.: 11.30 h / 14.06., 18.06., 20.06.: 14.30 h

TRANSFORMATION DER BACHSTADT LEIPZIG / TRANSFORMATION OF BACH'S CITY

Unser Rundgang führt zu historischen Gebäuden, in denen Bachs Musik zum Bachfest 2024 erklingt. Unser Guide ordnet ein, wann und womit Gebäude wie die Stadtkirchen, das Hôtel de Pologne, das Alte Rathaus oder auch das Bundesverwaltungsgericht in die Stadtgeschichte eingegangen sind.
This tour will lead you to historic buildings where Bach's music can be heard during the 2024 Bach Festival. Our guide will explain when and how buildings such as the city churches, the Hôtel de Pologne, the Old City Hall and the building of the Federal Administrative Court became a part of the city's history.

Termine / dates: 14.06., 16.06., 18.06.: 11.30 h / 13.06., 21.06.: 14.30 h

BACHS NACHKLANG / THE LINGERING SOUND OF BACH

Dieser Rundgang durch Leipzig folgt der Notenspur – ein einzigartiger Weg, auf Bachs Spuren durch die Musikstadt Leipzig zu wandeln. An authentischen Orten beleuchten wir das Leben bedeutender Bachverehrer, wie Komponisten und Kapellmeister.
This tour through Leipzig follows the Music Trail – a unique way to walk in Bach's footsteps through the musical city of Leipzig. We will shed light on the lives of important Bach devotees, such as composers and conductors, at original locations.

Termine / dates: 19.06., 20.06.: 11.30 h / 15.06., 17.06.: 14.30 h



Bach in Space

World-class music As you fly over Earth



BachInSpace.org

KERAMIK MARKT LEIPZIG im GRASSI

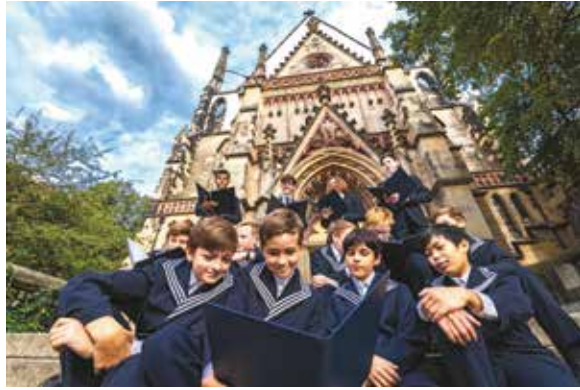
14./15.
JUNI 2025
10–18 UHR
EINTRITT FREI!

JOHANNISPLATZ 5–11
04103 LEIPZIG
WWW.GRASSIMAK.DE

Terra
ROSSA
Kunstverein

GRASSI

Exklusives Reiseangebot zum Bachfest 2025 *Exclusive Travel Package for Bachfest 2025*



**TERMINE: 12.-15.06.2025 (ERÖFFNUNGS-WOCHENENDE) UND
20.-23.06.2025 (ABSCHLUSS-WOCHENENDE)**

Unsere Leistungen:

- 3 x Übernachtung inkl. Frühstück im Seaside Park Hotel Leipzig oder im Radisson Blu Hotel Leipzig in bester Innenstadtlage
- Eintrittskarte (Preiskategorie III) für das Bachfest-Eröffnungskonzert am 12.06.2025 oder das Abschlusskonzert am 22.06.2025 in der Thomaskirche
- Geführter Stadtrundgang »Musikstadt Leipzig«
- Stadtrundfahrt mit anschließendem Besuch im Mendelssohn-Haus inkl. Eintritt, Einführung zur Ausstellung und Konzert im Musiksalon
- Einmaliger Eintritt zum Besuch des Bach-Museums
- 1 Touristischer Stadtplan pro Buchung

Preis: ab € 599 pro Person im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag: ab € 160 pro Person
Preiskategorie I und II gegen Aufpreis buchbar

**TRAVEL DATES: 12-15 JUNE 2025 (OPENING WEEKEND) AND
20-23 JUNE 2025 (CLOSING WEEKEND)**

Our Services:

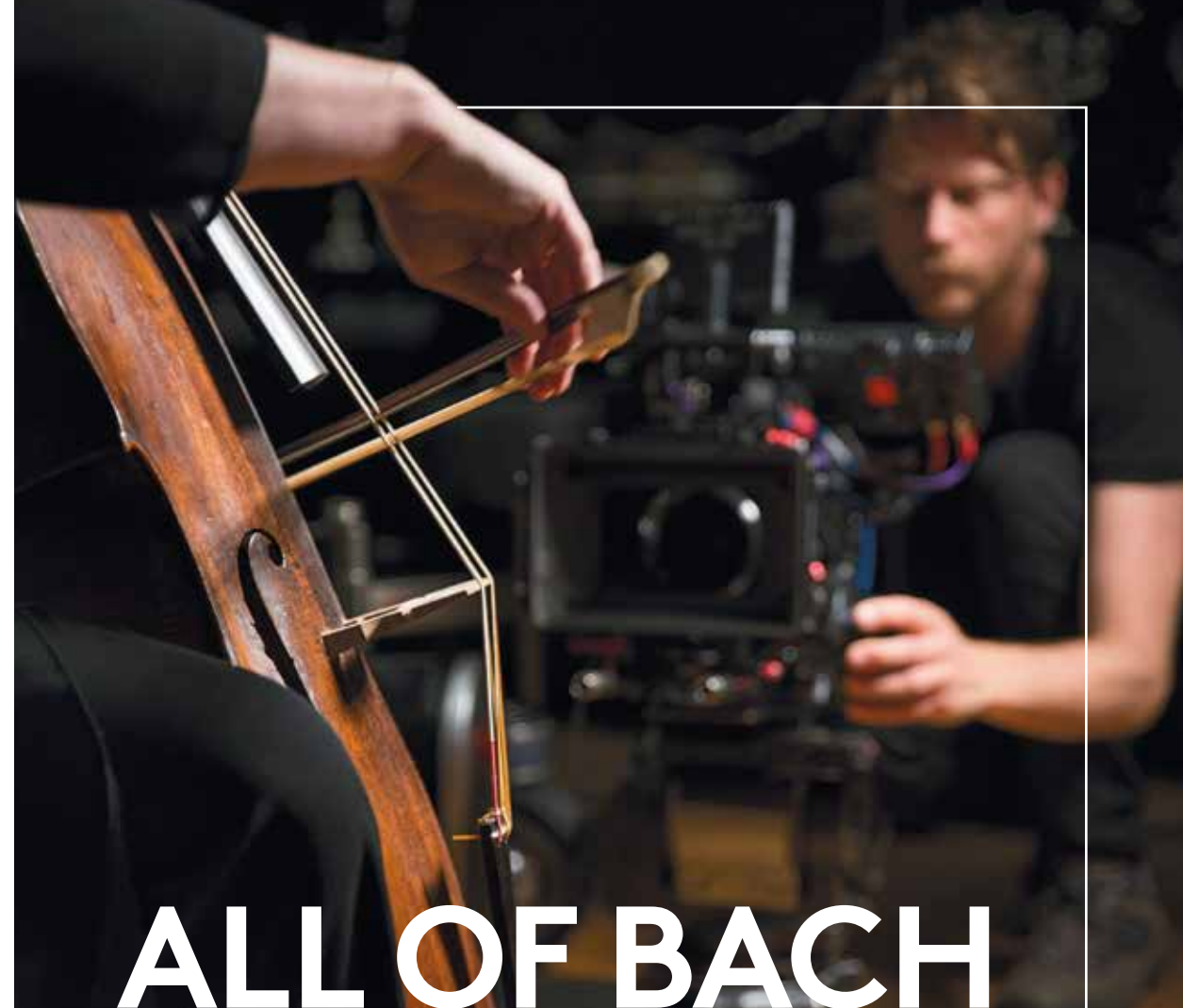
- 3 x nights incl. breakfast at the Seaside Park Hotel Leipzig or at the Radisson Blu Hotel Leipzig in the city center
- Ticket (price category III) for the Bach Festival opening concert on 12 June 2025 or the closing concert on 22 June 2025 in St. Thomas Church
- Guided city walk »Leipzig – A City of Music«
- Sightseeing tour by bus followed by a visit to the Mendelssohn House including admission, introduction to the exhibition and concert in the music salon
- One-time admission to the Bach-Museum
- 1 Tourist City Map per booking

Price: from € 599 per person in double room / single room surcharge: from € 160 per person
price category I and II bookable for an additional charge

**LEIPZIG
REGION**
www.leipzig.travel

Jetzt buchen / Book now:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 / 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-71 04-2 75
incoming@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel/bachfest2025



ALL OF BACH

YOUR PERSONAL CONCERT HALL

With *All of Bach* we seek to record all of Bach's works and share it free of charge with an audience of millions via our website and on YouTube. Our recordings of the highest audio and video quality, with top musicians, set in the most beautiful venues, are part of our mission *Bach for all* which aims to make Bach's musical legacy accessible to everyone.



Don't miss our weekly
release and **subscribe**
on [youtube.com/bach](https://www.youtube.com/bach)



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES
bach ARCHIVS LEIPZIG E.V.

**Werden Sie Mitglied
im FREUNDESKREIS
DES BACH-ARCHIVS.
Unterstützen Sie
das Erbe Bachs und
die Arbeit junger
Nachwuchskünstler.
Dafür bieten wir Ihnen
eine Reihe von Vorteilen:**

- Vorkaufsrecht für Bachfest-Eintrittskarten
- Ermäßigung bei ausgewählten Bachfest-Konzerten
- Bach Magazin und Museums-eintritt gratis

Join the Friends of Bach Archive. Support the legacy of Bach and the work of young artists. We offer you a variety of benefits:

- exclusive advanced tickets offers for the Bachfest
- Reduced ticket prices for special Bachfest concerts
- Bach Magazine and entrance fee for the Bach Museum at no cost

www.bach-freunde.de
freunde@bach-leipzig.de
Tel./phone +49-(0)341-96278920

For Bach Lovers from the USA:
www.americanbachfriends.org



JOIN THE AMERICAN FRIENDS OF THE LEIPZIG BACH ARCHIVE!

Support the Bach Archive's permanent collections, its scholarly, educational, and musical endeavors, and receive these benefits:

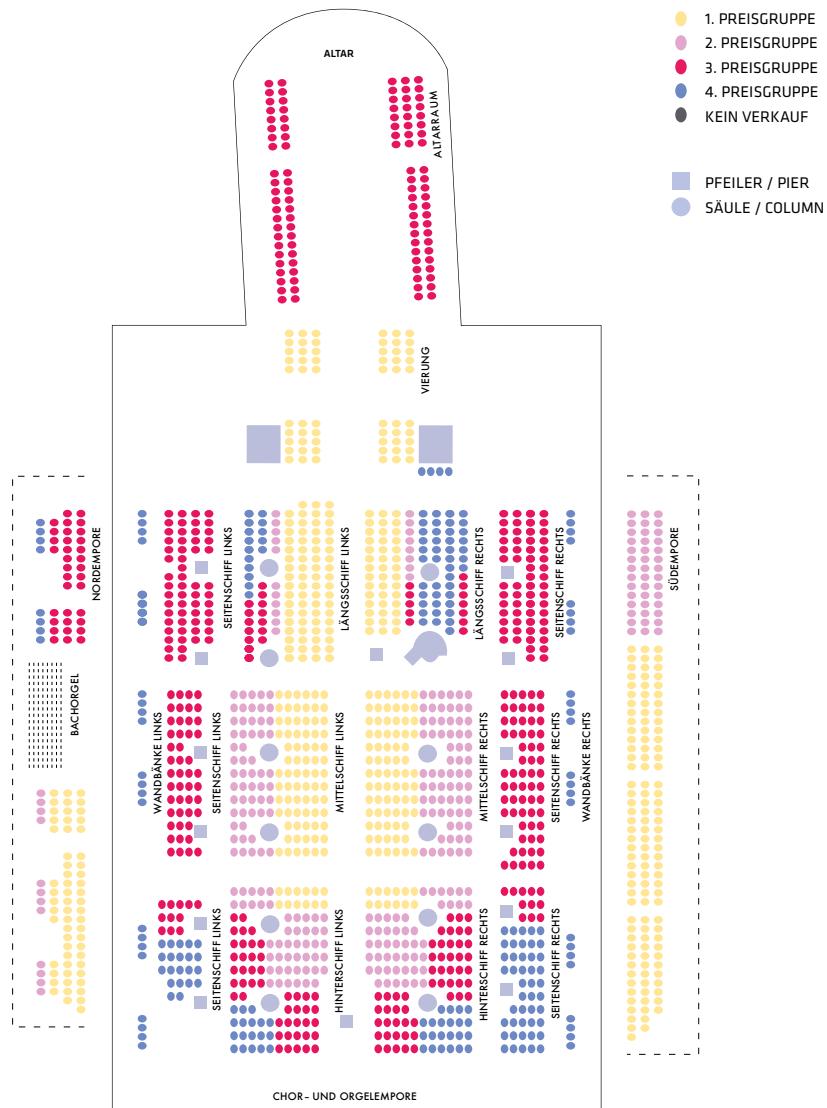
- free admission to the Bach Museum
- annual subscription to the (German-language) BACH Magazine
- early notice about the Bachfest exclusive advance ticket sales
- opportunity to participate in excursions led by noted Bach experts in conjunction with the Bachfest
- private guided tour of the Bach Museum (for Patrons and Sustainers)

AFLBA, Mark Knoll, Secretary
PO Box 380099
Cambridge, MA 02138
mknoll@packhum.org

www.americanbachfriends.org

The American Friends of the Leipzig Bach Archive, Inc. is a nonprofit 501(c)(3) charitable organization. Contributions are tax deductible.

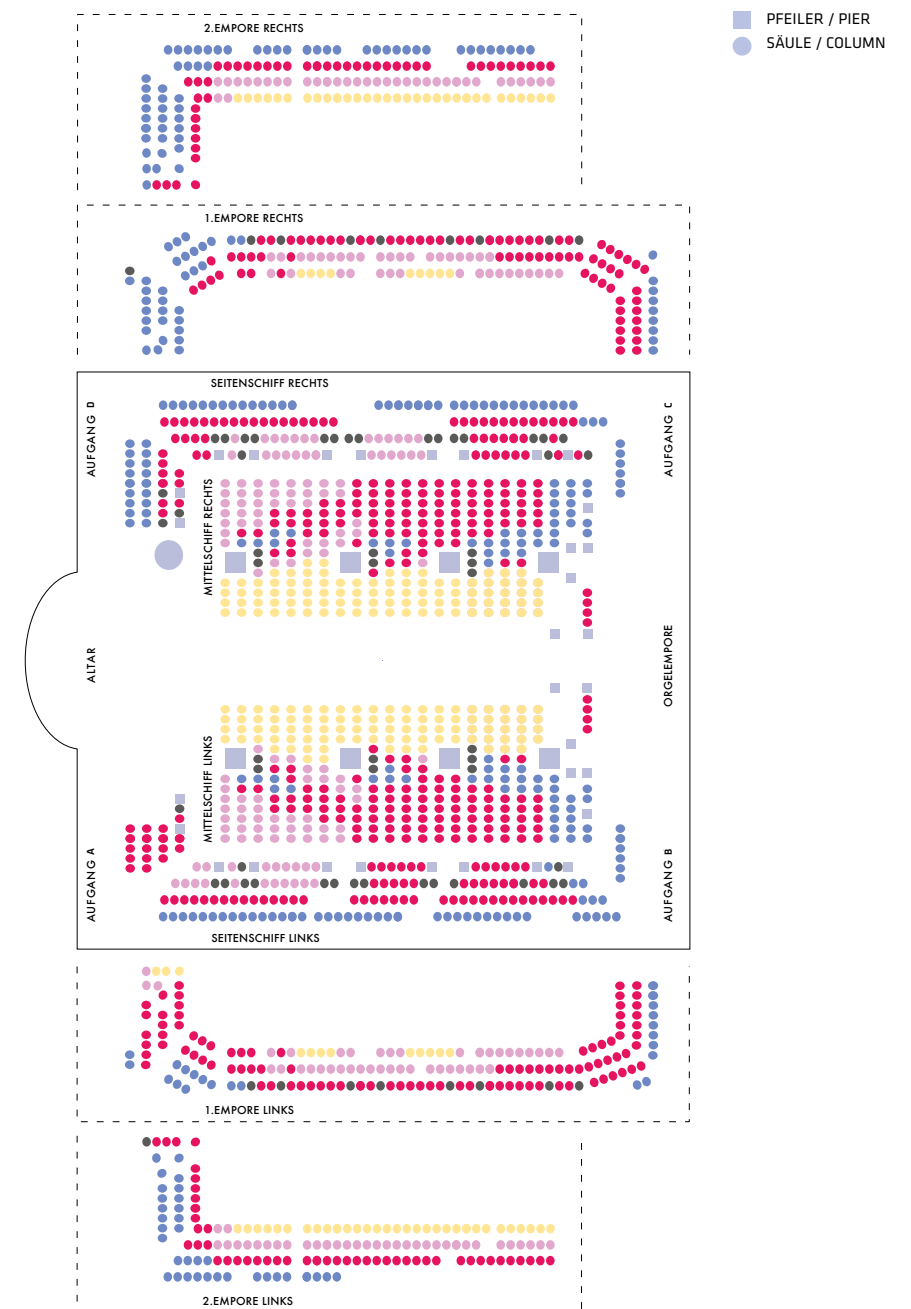
Thomaskirche



In der Thomaskirche wird normalerweise auf der Chorempore musiziert. Die Sicht in der Kirche richtet sich auf fast allen Plätzen zum Altar. In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

In St. Thomas' Church music will in most cases be performed from the choir loft (Chor- und Orgelempore). Nearly all seats face the altar. Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.

Nikolaikirche



In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.



NEUE BACH GESELLSCHAFT e.V.

Seit der Gründung unserer Gesellschaft im Jahr 1900 pflegen und verbreiten wir die Musik Johann Sebastian Bachs und tragen dazu bei, Leben, Werk und Nachwirken wissenschaftlich zu erschließen.

Werden Sie Mitglied

- Unsere Vereinsmitglieder erhalten
- Vorkaufsrecht für unsere jährlichen Bachfeste an wechselnden Orten und für das Bachfest Leipzig
 - das Bach-Jahrbuch und das Mitteilungsblatt mit dem Bach-Magazin gratis
 - freien Eintritt in das Bachhaus Eisenach sowie ermäßigten Eintritt in das Bach-Museum Leipzig

Wir freuen uns auf Sie!

www.neue-bachgesellschaft.de
info@neue-bachgesellschaft.de



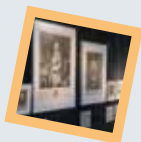
JOHANN SEBASTIAN BACH STIFTUNG

- Die Johann-Sebastian-Bach-Stiftung fördert
- besondere Projekte der Neuen Bachgesellschaft
 - die Erhaltung und Erweiterung der Sammlungen des Bachhauses Eisenach
 - junge Musikerinnen und Musiker

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit durch Ihre Zustiftung oder Spende.

Unterstützen Sie uns

www.js-bach-stiftung.de
info@js-bach-stiftung.de



27. Magdeburger Telemann-Festtage

MUSIK – MACHT – TELEMANN

13.–22. MÄRZ 2026

Boston Early Music Festival Opera

Kölner Akademie

Polyharmonique & Holland Baroque

B'Rock Orchestra

Vox Luminis & Freiburger Barockorchester

Il Gardellino Orchestra

u.a.

 Telemann
Zentrum
Magdeburg

 ottostadt
magdeburg

telemann.de

Das Team des Bachfestes Leipzig

The Leipzig Bachfest Team

Intendant: Prof. Dr. Michael Maul · Referentin des Intendanten: Katharina Riedeberger
Organisation: Sebastian Gosch, Martin Müller, Patricia Steer, Ulrich Wingerter,
Mareile Bernard*, Heike Bronn*
Vertragswesen: Constanze Blum
Presse / Marketing / Fundraising: Franziska von Sohl, Laura Jung, Norma Strunden,
Sandra Schmidt, Akio Takano*
Ticketing: Peggy Reinboth, Wolfhard Henze · Sekretariat: Greta Anton
Verwaltung: Gabriele Anders, Christina Katrin Ahlmann, Evgenia Vildavskaya, Steffi Waschkies*
Haustechnik / EDV: Thomas Meier, Michael Fey, Matthias Wendt

* externe Mitarbeiter*innen

Bildnachweis / Photo Credits

Titel: Ritchie Riediger »B-A-C-H / THE LAST MINUTE« / 2024 / Ausschnitt mit Farbvariationen / erscheint 2025 als Graphik, die käuflich erwerbbar ist

Fotos: Auerbachs Keller: S. 45; Benoit Auguste: S. 42; Bach-Archiv: S. 61 r., 128; Claudio Bianchessi: S. 23 u.; Marco Borggreve: S. 57; Brigitte Braun: S. 136; Fabian Cantieri: S. 64; Laurence Chaperon: S. 61 o.; Martin Chiang: S. 36; Rita Cuggia: S. 55; Alidoor Dellafaille: S. 58; Daniela Friebe: S. 137; Katharina Gebauer: S. 43; Harald Hoffmann: S. 32; Gregor Hohenberg: S. 54; Christian Hüller: S. 3; Eric Kemnitz: S. 49; Philipp Kirschner: S. 134; Wouter Maeckelberghe: S. 39; Bernard Martinez: S. 51; Emanuel Mathias: S. 16, 26, 27, 35, 46, 47, 45, 62, 73, 76-118; Annalena McAfee: S. 61 u.; Gert Mothes: S. 4, 6, 14, 24 r., 33; Lara Müller: 59; Neda Navae: S. 34; privat: S. 41 l., 68, 70; Nick Putzmann: S. 40; Thomas Radlwimmer: S. 65; Theresa Rundel: S. 63; Jens Schlüter: S. 19; Foppe Schut: S. 30; Martina Simkovicova: S. 21; Nadja Sjöström: S. 53; Stadt Leipzig: S. 2; Tashko Tasheff: S. 24 l.; Richard Termine: S. 23 o.; Yat Ho Tsang: S. 69; Daniel Vass: S. 29; Clement Vayssieres: S. 52; Anne Weinrich: S. 130; Marieke Wijntjes: S. 37

KI-generierte Bilder: Bach-Archiv / LeFx: S. 13; Formdusche.de: S. 41 r., 67


Impressum / Imprint



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts, Institut an der Universität Leipzig
Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig · info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de
Vorsitzender des Stiftungsrates: Burkhard Jung · Präsident: Prof. Dr. Ton Koopman
Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny · Geschäftsführerin: Friederike Hofmeister
Gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Redaktion: Patricia Steer · Übersetzungen: Uwe Wiesemann Translations
Layout: Oberberg · Seyde, Lurette Seyde · Druck: Grafisches Zentrum Cuno GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 22. September 2024 · Änderungen vorbehalten.

© Bach-Archiv Leipzig · USt-IdNr.: DE 192542521



Seit der Gründung unseres Familienbetriebs im Jahre 1853 stehen bei uns die Qualität der Instrumente und die Leidenschaft für Musik an oberster Stelle.

Im größten Klaviersalon Mitteldeutschlands bieten wir Ihnen eine vielfältige Auswahl an Instrumenten, die jeden Wunsch erfüllt sowie attraktive Miet- und Finanzierungsoptionen.

Kontaktieren Sie uns,
wir freuen uns auf Sie!

Blüthner Klaviersalon Leipzig

Dechwitzer Str. 12

04463 Großpösna

034297 75130

info@bluethner.de

www.bluethnerklaviersalon.de

Blüthner
KLAVIERSALON LEIPZIG

Veranstaltungsorte

Venues

- 1 Alte Börse* / Naschmarkt
- 2 Altes Rathaus / Markt 1
- 3 Auerbachs Keller* / Grimmaische Straße 2-4 (Mädlerpassage)
- 4 **BACH-ARCHIV, BACH-MUSEUM UND SOMMERSAAL** / Thomaskirchhof 15/16
- 5 Blauer Salon / Markt 9
- 6 Central Kabarett / Markt 9
- 7 CineStar / Petersstraße 44 (Petersbogen)
- 8 Evangelisch Reformierte Kirche / Tröndlinring 7
- 9 forum thomanum** / Hillerstraße
- 10 Gewandhaus zu Leipzig / Augustusplatz 8
- 11 GRASSI Museum für Angewandte Kunst / Johannisplatz 5-11
- 12 Haltestelle Messekehr¹ / Windmühlenstraße (gegenüber von Nr. 6)
- 13 Kaffeerösterei Elstermühle² / Käthe-Kollwitz-Straße 67a
- 14 Katholische Propsteikirche / Nonnenmühlgasse 2
- 15 Markt
- 16 Mendelssohn-Haus / Goldschmidtstraße 12
- 17 Musikinstrumentenmuseum / Johannisplatz 5-11
- 18 Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Petersstraße 43
- 19 Nikolaikirche / Nikolaikirchhof
- 20 Oper Leipzig / Augustusplatz 12
- 21 Paul-Gerhardt-Haus*³ / Selneckerstraße 7
- 22 Paul-Gerhardt-Kirche**³ / Selneckerstraße 5
- 23 Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / Augustusplatz 10
- 24 Peterskirche / Schletterstraße 5
- 25 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig / Willy-Brandt-Platz 7
- 26 Sächsische Akademie der Wissenschaften / Karl-Tauchnitz-Straße 1
- 27 Salles de Pologne / Hainstraße 16
- 28 Schumann-Haus* / Inselstraße 18
- 29 Stadthafen**² / Schreiberstraße 20
- 30 Thomaskirche / Thomaskirchhof
- 31 Völkerschlachtdenkmal⁴ / Straße des 18. Oktobers 100
- 32 Zoo Leipzig / Pfaffendorfer Straße 29



TOURIST-INFORMATION

Katharinenstr. 8 · Tel. +49-3 41-71 04-2 60
 Mo-Fr, 10.00-18.00 h · Sa, So, Feiertag, 10.00-15.00 h
www.leipzig.travel

* für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

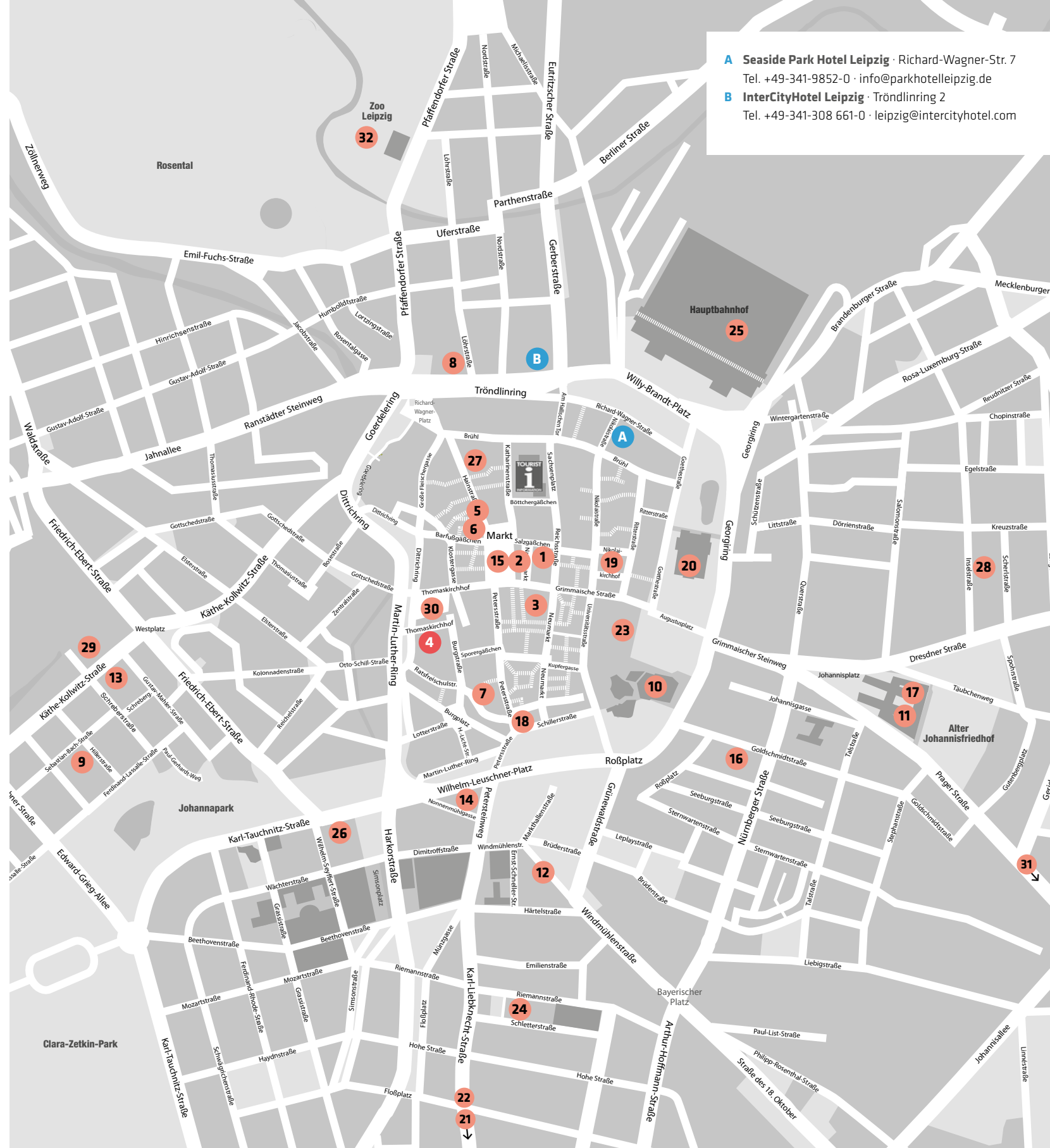
** für Rollstuhlfahrer mit Hilfe zugänglich

¹ Straßenbahn 2, 9, 16 (Haltestelle Härtelstraße)

² Straßenbahn 1, 8, 14 (Haltestelle Westplatz)

³ Straßenbahn 9, 10, 11 (Haltestelle Connewitzer Kreuz)

⁴ Straßenbahn 15 (Haltestelle Völkerschlachtdenkmal)



A Seaside Park Hotel Leipzig · Richard-Wagner-Str. 7
 Tel. +49-341-9852-0 · info@parkhotelleipzig.de
B InterCityHotel Leipzig · Tröndlinring 2
 Tel. +49-341-308 661-0 · leipzig@intercityhotel.com

KLAVIER
PIANO

13.3
21.3

BACH-WETTBEWERB
LEIPZIG
BACH COMPETITION
2025

**FINALE DES WETTBEWERBS //
FINAL OF THE COMPETITION**
21.3.2025 / 18.00 h / Gewandhaus
Drei Finalistinnen / Finalisten
MDR-Sinfonieorchester

Information zum Live-Stream: www.bachwettbewerb-leipzig.de

 Sparkasse
Leipzig

 **bach**
ARCHIV LEIPZIG
75 JAHRE

bach
WETTBEWERB
LEIPZIG



www.bachfestleipzig.de